

Zürcher Wanderwege Wanderungen in der Schweiz 2019/20

Neue Wander-App:
Seite 112.







Nomaden im digitalen Zeitalter

Als Nomaden werden Menschen bezeichnet, die an keinem festen Ort leben, sondern stets weiterziehen. Der Grund für die häufigen Ortswechsel findet sich im Speiseplan: Sind alle Früchte abgeerntet und alle Tiere gejagt oder der Boden ausgetrocknet und die Wasserstellen versiegt, ziehen die Menschen weiter.

In jüngerer Zeit ist in der Arbeitswelt der Begriff der digitalen Nomaden aufgekommen: Als digitale Nomaden werden Menschen bezeichnet, die bei der Arbeit fast nur digitale Technologien anwenden und gleichzeitig ein ortsunabhängiges Leben führen.

Digitale Technologien prägen auch immer mehr unseren Alltag: Einkäufe online bestellen, mit dem Navi im Auto den Weg zum Urlaubsziel finden und von dort aus das Licht zu Hause per App ein- und ausschalten.

Dieser Entwicklung tragen wir mit der neuen Wanderapplikation der Zürcher Wanderwege Rechnung: Als Mitglied finden Sie exklusiv alle Wandervorschläge aus dieser Broschüre online und können Wanderungen selber planen. Dank der Smartphone-App sehen Sie unterwegs jederzeit, wo Sie sich auf der gewählten Wanderroute befinden. Mehr dazu auf den Seiten 112/113. Noch nicht Mitglied? Schliessen Sie eine Einzel- oder Familienmitgliedschaft mit der Karte auf Seite 118 ab.

Freunden des Zürcher Stadtumgangs bieten wir zur Abwechslung in dieser Ausgabe attraktive Wanderungen «auf den Spuren von Grün Stadt Zürich», siehe Seite 99. Der nächste reguläre Stadtumgang wird voraussichtlich 2020 wiederholt.

Wir wünschen Ihnen frohe Wanderungen, ob analog oder digital.

Zürcher Kantonalbank und Zürcher Wanderwege



Familien-Wanderwege – entdecken und erleben

«Hiky», unser Maskottchen, begleitet Sie auf den permanent signalisierten Familien-Wanderwegen und stellt Denkaufgaben. Geniessen Sie die Bewegung in der Natur und lösen Sie dabei die vielfältigen Rätsel.

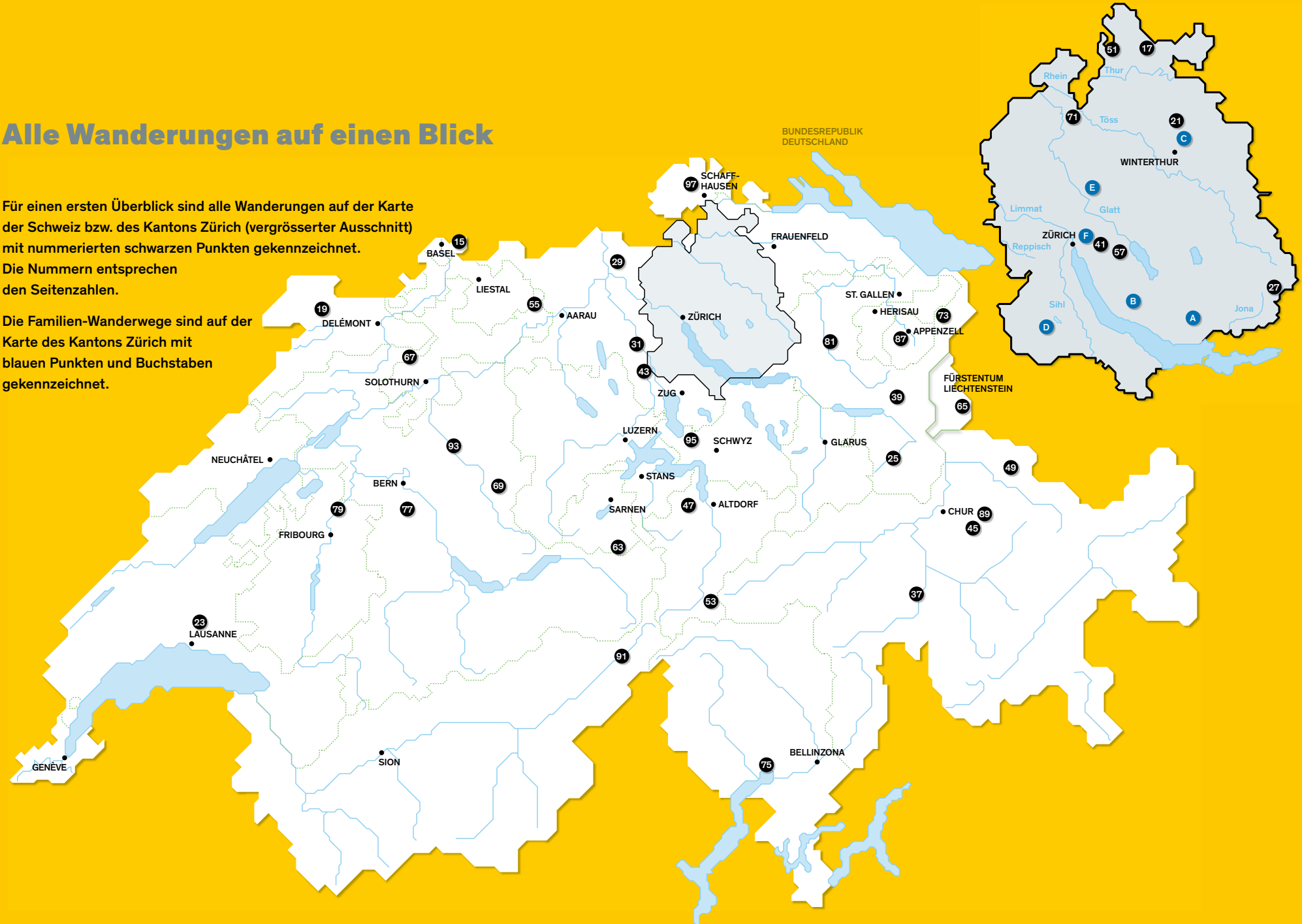
- A Botanik:** Von Hombrechtikon Post zum Botanischen Garten und weiter nach Grüningen treffen Sie auf Vertreter der grössten Bäume der Erde.
- B Geografie:** Vom Vorderen Pfannenstiel durch das Meilemer Tobel und weiter nach Meilen erfahren Sie, warum auf den Bergen mehr Schnee liegt als in den Tälern.
- C Knobeln:** Von Seuzach zur Mörsburg und weiter nach Rickenbach (oder umgekehrt) können Sie nach Herzenslust knobeln.
- D Orientierung:** Von Hausen zum Türlerseersee und weiter nach Mettmenstetten (oder umgekehrt) werden Ihnen einige Tipps für die Orientierung im Gelände angeboten.
- E Luftfahrt:** Vom Bahnhof Kloten um den Flughafen nach Embrach (oder umgekehrt) kommen Sie dem ewigen Traum des Menschen vom Fliegen etwas näher.
- F Zoologie:** Auf der Wanderung zum Zoo treffen Sie bereits auf die ersten Tiere.

Erfahren Sie mehr auf www.zuercher-wanderwege.ch/familien-wanderwege

Alle Wanderungen auf einen Blick

Für einen ersten Überblick sind alle Wanderungen auf der Karte der Schweiz bzw. des Kantons Zürich (vergrösserter Ausschnitt) mit nummerierten schwarzen Punkten gekennzeichnet. Die Nummern entsprechen den Seitenzahlen.

Die Familien-Wanderwege sind auf der Karte des Kantons Zürich mit blauen Punkten und Buchstaben gekennzeichnet.



Inhalt

Alle Wanderungen auf einen Blick	07
Das Wichtigste auf einen Blick	10
Telefonwanderungen: 044 771 33 58 (Wandertelefon)	★

TAG	DATUM	WANDERUNG	KANTON	SCHWIERIGKEITSGRAD	SEITE	
2019	So	14.04.2019	Kleinbasel	BS	★★/T1	15
	So	21.04.2019	Cholfirst Ostern	ZH	★★★/T1	17
	Sa	27.04.2019	Telefonwanderung ★			105
	Sa	04.05.2019	Ajoie	JU	★★★/T1	19
	Mi	08.05.2019	Leserwanderung Region Zürichsee	ZH	★★/T1	101
	Sa	11.05.2019	Telefonwanderung ★			105
	Mi	15.05.2019	Äschberg	ZH	★★/T1	21
	Sa	18.05.2019	Telefonwanderung ★			105
	Mi	22.05.2019	Leserwanderung Region Winterthur	ZH	★★/T1	101
	Sa	25.05.2019	Lausanne	VD	★★★/T1	23
	Sa	01.06.2019	Telefonwanderung ★			105
	So	09.06.2019	Weisstannental Pfingsten	SG	★★★★/T2	25
	Sa	15.06.2019	Tösstal	ZH	★★★/T2	27
	Mi	19.06.2019	Siggenberg	AG	★★/T1	29
	Sa	22.06.2019	Bremgarten	AG	★★/T1	31
	Mi	26.06.2019	Leserwanderung Zürcher Oberland	ZH	★★/T1	101
	Sa	29.06.2019	Val Schons Kulturwanderung	GR	★★/T2	37
	Sa	06.07.2019	Grabserberg	SG	★★★★/T2	39
	Sa	13.07.2019	Wandernacht Greifensee	ZH	★★★/T1	41
	Mi	17.07.2019	Reusspitz	ZH-ZG-AG	★★/T1	43
Sa	20.07.2019	Schanfigg	GR	★★★/T2	45	
Sa	27.07.2019	Musenalp	UR	★★★★/T2	47	
Do	01.08.2019	Telefonwanderung ★			105	
Sa	03.08.2019	St. Antönien	GR	★★★★/T2	49	
Sa	10.08.2019	Telefonwanderung Urner Wanderwege ★	UR		105	

TAG	DATUM	WANDERUNG	KANTON	SCHWIERIGKEITSGRAD	SEITE
Mi	14.08.2019	Rheinfall	ZH-SH	★★/T1	51
So	18.08.2019	Lutersee	UR	★★★★/T3	53
Sa	31.08.2019	Wanderungen in der Stadt Zürich, erster Teil	ZH	★★/T1	99
Mi	04.09.2019	Telefonwanderung ★			105
Sa	07.09.2019	Wanderungen in der Stadt Zürich, zweiter Teil	ZH	★★/T1	99
So	08.09.2019	Jura-Höhenweg	AG-BL-SO	★★★★/T1	55
Sa	14.09.2019	Wanderungen in der Stadt Zürich, dritter Teil	ZH	★★★/T1	99
Mi	18.09.2019	Forch und Greifensee	ZH	★★/T1	57
Sa	21.09.2019	Melchsee-Frutt	OW	★★★/T2	63
Mi	25.09.2019	Leserwanderung Zürcher Unterland	ZH	★★/T1	101
Sa	28.09.2019	Drei Kapuziner	LI	★★★★/T3	65
Sa	05.10.2019	Montagne de Graiterie	SO-BE	★★★★/T1	67
Mi	09.10.2019	Telefonwanderung ★			105
Sa	12.10.2019	Zollbrück	BE	★★/T1	69
Mi	16.10.2019	Glattfelden mit Anmeldung	ZH	★★/T1	71
Sa	19.10.2019	Altstätten Kulturhistorische Wanderung (mit Anmeldung)	SG	★★/T1	73
Sa	26.10.2019	Locarno	TI	★★/T1	75
Sa	02.11.2019	Gürbetal	BE	★★★/T2	77
Sa	16.11.2019	Schiffensee	FR-BE	★★/T1	79
Sa	23.11.2019	Telefonwanderung mit Essen* (mit Anmeldung: 079 341 34 59)			105
So	08.12.2019	Köbelisberg	SG	★★★/T1	81
Do	12.12.2019	Schneeschuh- oder Winterwanderung Vollmond★			105
Sa	21.12.2019	Schneeschuh- oder Winterwanderung ★			105
Do	26.12.2019	Telefonwanderung Weihnachten★			105

TAG	DATUM	WANDERUNG	KANTON	SCHWIERIGKEITSGRAD	SEITE	
2020	Sa	04.01.2020	Appenzellerland	AI	★★/T1	87
	Sa	11.01.2020	Schneeschuh- oder Winterwanderung ★			105
	Sa	18.01.2020	Fondei	GR	★★★/T1	89
	So	26.01.2020	Schneeschuh- oder Winterwanderung ★			105
	Sa	08.02.2020	Schneeschuh- oder Winterwanderung ★			105
	Sa	15.02.2020	Telefonwanderung ★			105
	Sa	22.02.2020	Schneeschuh- oder Winterwanderung ★			105
	Sa	29.02.2020	Obergoms	VS	★★/T1	91
	Sa	07.03.2020	Schneeschuh- oder Winterwanderung ★			105
	Sa	14.03.2020	Lueg	BE	★★★/T1	93
	So	22.03.2020	Steinerberg	SZ	★★★/T2	95
	Sa	04.04.2020	Telefonwanderung ★			105
So	12.04.2020	Randen Ostern	SH	★★★/T1	97	
		Wanderungen in der Stadt Zürich			99	
		Leserwanderungen			101	
		Gemeinsam unterwegs mit den Zürcher Wanderwegen			104	
		Telefon-/Schneeschuhwanderungen			105	
		Die Zürcher Wanderwege			106	
		Kontaktdaten der Wanderleiterinnen und Wanderleiter			108	
		Wichtiges für den Notfall			110	
		«ZH-Wanderwege» – die App der Zürcher Wanderwege			112	
		Wanderwochen			114	

Das Wichtigste auf einen Blick

Wandertelefon: 044 771 33 58

Ob eine geplante Wanderung stattfindet, erfahren Sie am Vortag ab 13:00 Uhr.

Bitte rufen Sie **auf jeden Fall** an, denn:

Es kann von den Verkehrsbetrieben geforderte Änderungen geben.

Bei schlechtem Wetter bieten wir eventuell eine Ersatzwanderung in einer anderen Gegend mit günstigerer Witterung an.

Bei schönem Wetter informieren wir, ob am nicht benötigten Verschiebedatum eine Telefonwanderung stattfindet.

Vorbereitung

Bevor Sie sich für eine Wanderung der Zürcher Wanderwege entscheiden, sollten Sie sich in der Routenbeschreibung über Schwierigkeitsgrad, Höhenunterschied und Wanderzeiten (Angaben ohne Pausen) informieren.

Falls Sie nicht sicher sind, ob das Programm Ihren Fähigkeiten entspricht, können Sie sich bei der Wanderleitung der Zürcher Wanderwege erkundigen. Diese geht davon aus, dass alle Teilnehmenden den Anforderungen einer Wanderung gewachsen sind. Zeigt sich jemand unterwegs überfordert, so können die Leiterinnen und Leiter diese Person auf einer Abkürzung zum Ziel schicken oder per Taxi zum nächsten öffentlichen Verkehrsmittel bringen lassen.

Schwierigkeitsgrad der Wanderungen

Angabe in Leistungskilometern (LK)















★	bis 14 LK	Berechnung der LK:
★★	14 bis 20 LK	Distanz: 1 km = 1 LK
★★★	20 bis 26 LK	Aufstieg: 100 m = 1 LK
★★★★	26 bis 32 LK	Abstieg: 200 m = 1 LK
★★★★★	ab 32 LK	

Bei aussergewöhnlichen Anforderungen kann ein Stern mehr gegeben werden.

Wander- und Bergwanderskala des Schweizer Alpen-Clubs (SAC)

Grad	Weg/Gelände
T1	Wandern: Weg gut gebahnt. Falls vorhanden, sind exponierte Stellen sehr gut gesichert. Absturzgefahr bei normalem Verhalten weitgehend ausgeschlossen. Falls nach SWW-Normen markiert: gelb.
T2	Bergwandern: Weg mit durchgehendem Trassee. Gelände teilweise steil, Absturzgefahr nicht ausgeschlossen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.
T3	Anspruchsvolles Bergwandern: Weg am Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man die Hände fürs Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. Falls nach SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.

Piktogramme

 Bahn	 Bus	 Tram	 Schiff
 Zahnrad-/Standseilbahn	 Luftseilbahn	 Gondelbahn	 Sessellift
 Aussichtspunkt	 Hütte	 Parkplatz	 Gaststätte
 Feuerstelle	 WC		

Fahrkarten (Preisbasis Halbtax)

Fahrkarten können unter www.sbb.ch, über die Smartphone-App, an Billettautomaten oder an Verkaufsstellen gekauft werden. Meistens sind einfache Fahrten zu lösen. Rundfahrt-Billette sind nur an den Verkaufsstellen erhältlich (siehe Angaben «Fahrpreis» bei den Wanderungen).

SBB: Bei langen Strecken lohnt sich eventuell eine Tageskarte für CHF 75.–.

ZVW: Im Zürcher Verkehrsverbund lohnt sich eventuell ein 9-Uhr-Pass für CHF 13.–. Zusätzlich wird auch ein 9-Uhr-Multi-Tagespass für CHF 74.– angeboten.

Fahrpläne

Die Angaben im Programm sind nur gültig bis zum 7.12.2019.

Besammlung

Wir treffen uns im Wagen der Zürcher Wanderwege (meist vorne im Zug) im Zürcher Hauptbahnhof. In S-Bahnen und Regionalzügen wird nicht reserviert.

Verpflegung

Nehmen Sie Essen und Getränke für ein Picknick mit – auch wenn im Programm Gaststätten angegeben sind, heisst das nicht, dass dort eine ganze Mahlzeit eingenommen wird.

Ausrüstung

Wanderschuhe, dem Wetter angepasste Kleidung, Regenschutz und Sonnenschutz (Creme, Hut, Brille) wandern immer mit; bei Bergwanderungen kommen evtl. noch Stöcke hinzu. Reiseapotheke und Medikamente nicht vergessen!

Weitere Angaben

Ab Seite 104 finden Sie zusätzliche Informationen.

Wichtiges für den Notfall

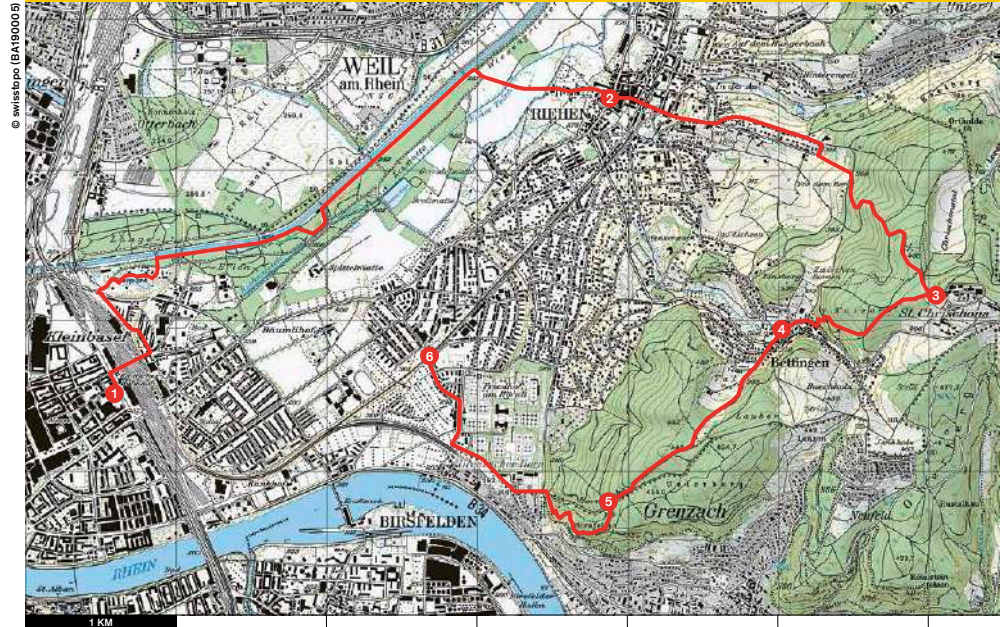
Auf den Seiten 108 bis 110 finden Sie Telefonnummern und Notfall-Informationen.

Mitführen von Hunden

Das Mitführen von Hunden an den geführten Wanderungen der Zürcher Wanderwege ist erlaubt. Die Hunde müssen an der Leine geführt werden und den Umgang mit Menschen gewohnt sein. Informationen, ob eine Wanderung für Hunde geeignet ist, erhalten Sie von der Wanderleitung.

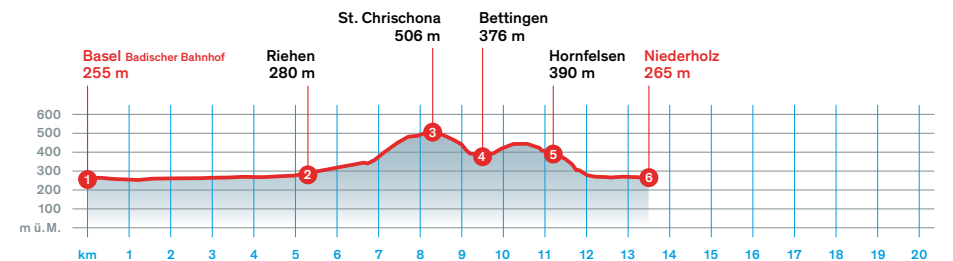


KLEINBASEL



Basel → St. Chrischona → Niederholz

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Basel Badischer Bahnhof		0:00	Schwierigkeit ★★/T1
2 Riehen	1:15	1:15	Distanz 13,5 km
3 St. Chrischona	1:00	2:15	Aufstieg 350 m
4 Bettingen	0:20	2:35	Abstieg 350 m
5 Hornfelsen	0:30	3:05	Karte Basel 213T
6 Niederholz	0:35	3:40	





KLEINBASEL (BS) – EIN WANDERVORSCHLAG VON SILVIA PETER

St. Chrischona – der Hausberg von Basel

Durch die Unterführung beim Badischen Bahnhof in Basel gelangen wir auf die andere Seite der Geleise. Unsere Wanderung führt uns zum Tierpark Lange Erlen. Wir nehmen die Route durch den Park, wo wir Interessantes über verschiedene Tiere und alte Gemüsesorten erfahren. Auch ein wunderschöner Waldlehrgarten ist hier zu finden. Bald schlendern wir an der Eisenbrücke vorbei. Auf einer breiten Strasse gelangen wir zur Wiese – das ist der Fluss, der Basel von Nordosten her zuströmt – und folgen dem Flussverlauf ins Grüne. Eine Tafel informiert uns, dass wir auf dem Hebel-Wanderweg unterwegs sind. Dieser ist nach Johann Peter Hebel, Grossdichter, Lehrer und Kirchenpolitiker, benannt. Beim Dorf Riehen sehen wir schon unser Tagesziel, den Basler Hausberg St. Chrischona, wo wir noch über 70 Treppenstufen hochsteigen können. Sein 250 Meter hoher Fernsehturm ist das höchste frei stehende Bauwerk der Schweiz.

Auf dem St. Chrischona verpflegen wir uns aus dem Rucksack. Über Bettingen führt uns der Abstieg nach Hornfelsen. Nun wandern wir einige Zeit auf deutschem Staatsgebiet. Von der Brüstung aus sieht man die Hafenanlagen von Birsfelden, die Kraftwerksinsel im Rhein und einen Teil der Stadt Basel. In der Ebene angekommen, begeben wir uns zur Bahnstation Niederholz. [Eine ID ist erforderlich.](#)

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Silvia Peter, Marianne Heusser

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:34	Riehen Niederholz	ab 15:10 s6
Basel SBB	ab 09:34 s6	Basel SBB	ab 15:37
Basel Badischer Bahnhof	an 09:40	Zürich HB	an 16:49

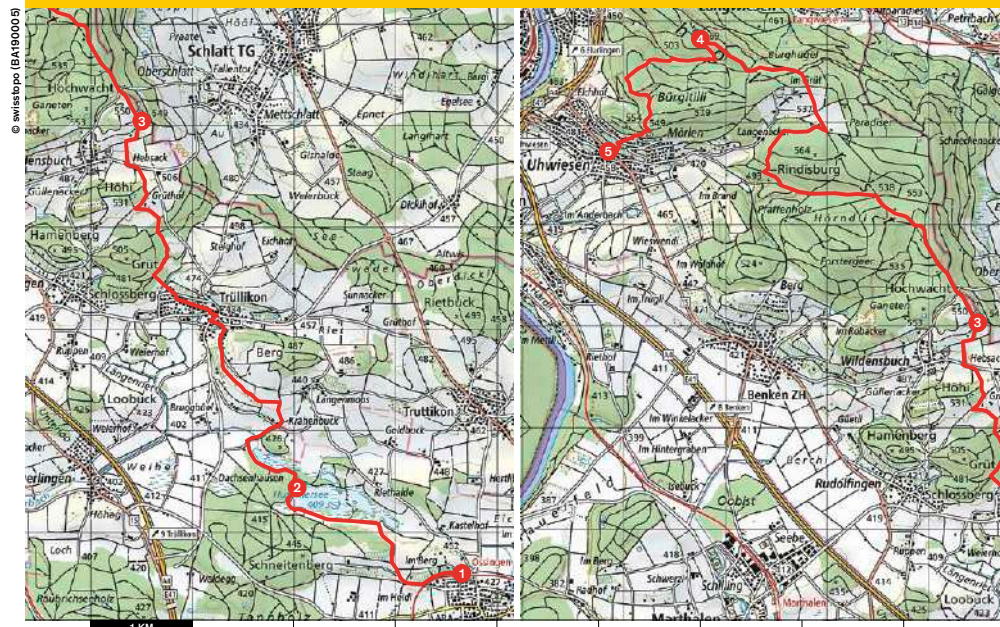
Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 19.– (einfache Fahrt Zürich HB–Basel Badischer Bahnhof);

CHF 19.– (einfache Fahrt Riehen Niederholz–Zürich HB).

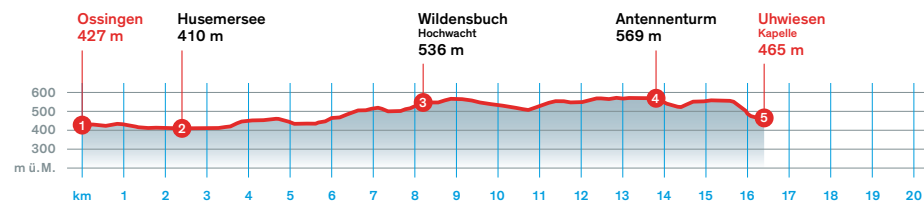
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

CHOLFIRST



Ossingen → Cholfirst → Uhwiesen

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Ossingen		0:00	Schwierigkeit ★★★/T1
2 Husemersee	0:45	0:45	Distanz 16,4 km
3 Wildensbuch Hochwacht	1:30	2:15	Aufstieg 400 m
4 Antennenturm	1:15	3:30	Abstieg 360 m
5 Uhwiesen Kapelle	1:00	4:30	Karte Andelfingen Nr. 2





OSTERSONNTAG, 21. APRIL 2019

VERSCHIEBEDATUM:

OSTERMONTAG, 22. APRIL 2019

CHOLFIRST (ZH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON EDWIN GRAF

Riesen und Türme im Cholfirst

Nach dem Start in Ossingen im Zürcher Weinland wandern wir am Husemersee sowie an Hochstämmern und Reben vorbei nach Trüllikon und geniessen dabei wunderbare Ausblicke in die Natur. In dieser Jahreszeit ist die Chance gross, die Apfel- und Kirschblüte mitzerleben. Nun steigen wir zum leise rauschenden Wald des Cholfirsts hinauf. Wer kennt nicht die Stelle des berühmten Schaffhauser Liebesliedes: «Leise rauscht des Rheines Welle, leise rauscht des Kohlfirsts Wald, doch im Herzen pocht und hämmert meiner Liebe Allgewalt»? Mit diesem Lied auf den Lippen steigen wir bei Wildensbuch die Treppen zum ersten Turm dieses Tages empor; er gehört zu einer der ehemals 23 Hochwachten im Kanton. Nach einer längeren Rast ziehen wir weiter zu den wahren Riesen dieser Welt: den Sequoia- oder Mammutbäumen im Gebiet Rindisburg. Doch sie sollen nicht die letzten Riesen sein, denen wir begegnen; mit etwas Glück finden wir die höchste Fichte, die im Kanton Zürich wächst.

Interessantes über dieses wunderbare Waldgebiet wird uns der Sachverständige der Gemeinde Uhwiesen erzählen. Schliesslich bewundern wir auch die beiden weiteren Türme – zumindest von unten. Zum Abschluss dieser Wanderung mit vielen Höhepunkten lädt uns das Weinbaudorf Uhwiesen mit seinen Winzerstuben noch etwas zum Bleiben ein.

Abkürzungen: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Edwin Graf, Hans-Peter Werder

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 10:16 S12	Uhwiesen Kapelle	ab 16:47 Bus 630
Winterthur	ab 10:42 S29	Marthalen	ab 16:59 S12
Ossingen	an 11:06	Zürich HB	an 17:42

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

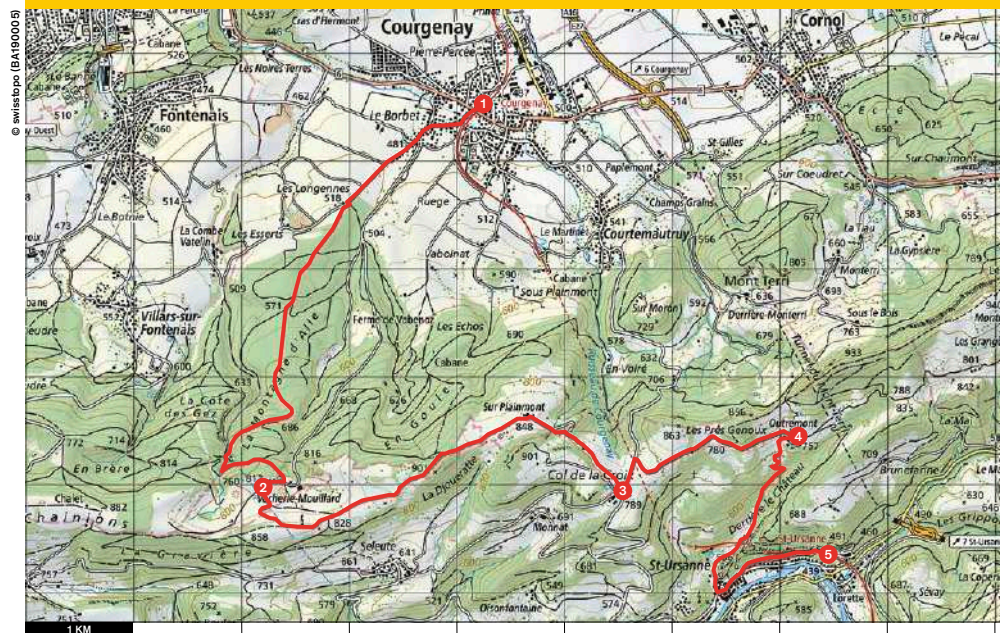
CHF 13.– (ZVV-9-Uhr Pass).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

SAMSTAG, 4. MAI 2019

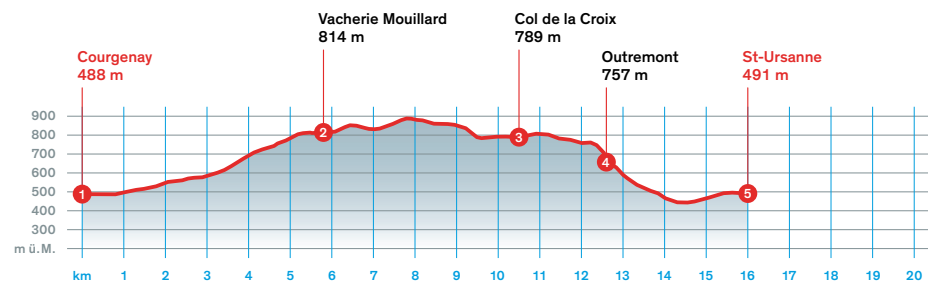
WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2019/20

AJOIE



Courgenay → Col de la Croix → St-Ursanne

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Courgenay		0:00	Schwierigkeit ★★★/T1
2 Vacherie Mouillard	1:45	1:45	Distanz 16,0 km
3 Col de la Croix	1:15	3:00	Aufstieg 590 m
4 Outremont	0:30	3:30	Abstieg 580 m
5 St-Ursanne	1:00	4:30	Karte Clos du Doubs 222T





SAMSTAG, 4. MAI 2019
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 5. MAI 2019

AJOIE (JU) – EIN WANDERVORSCHLAG VON SUSANNE SCHLICKEK

Unterwegs in der Ajoie

Wir starten unsere Wanderung in Courgenay. Dieses abgelegene Dorf erstreckt sich in einer weiten Niederung südlich der Allaine in der Ajoie am Nordfuss des Kettenjura. Courgenay erlangte im Ersten Weltkrieg Bekanntheit durch ein Volkslied, das Gilberte de Courgenay, der damaligen Wirtstochter im Hôtel de la Gare, gewidmet war und ihrer Freundlichkeit gegenüber den damals in der Ajoie stationierten Soldaten ein Denkmal setzte.

Nachdem wir den Ort hinter uns gelassen haben, geht es auf bequemen Waldwegen aufwärts bis zur Vacherie Mouillard. Nun folgen wir einem aussichtsreichen Höhenweg, der uns über den Passübergang Col de la Croix zum Weiler Outremont führt. Über den anfangs etwas steilen Abstieg gelangen wir hinunter nach St-Ursanne. Diese historische, mittelalterliche Kleinstadt im Herzen des Jura liegt im engen Tal des Doubs und lädt uns mit ihrem malerischen Stadtbild zum Bummel ein. Kloster, Stiftskirche und ein Kreuzgang aus dem 12. Jahrhundert zeugen von einer grossen Vergangenheit. Es folgt ein letzter Aufstieg zum ausserhalb des Ortskerns gelegenen Bahnhof, von wo wir unsere Heimreise antreten.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Susanne Schlicker, Hansueli Scheidegger

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:03	St-Ursanne	ab 16:49
Biel	ab 09:19	Biel	ab 17:46
Courgenay	an 10:13	Zürich HB	an 18:56

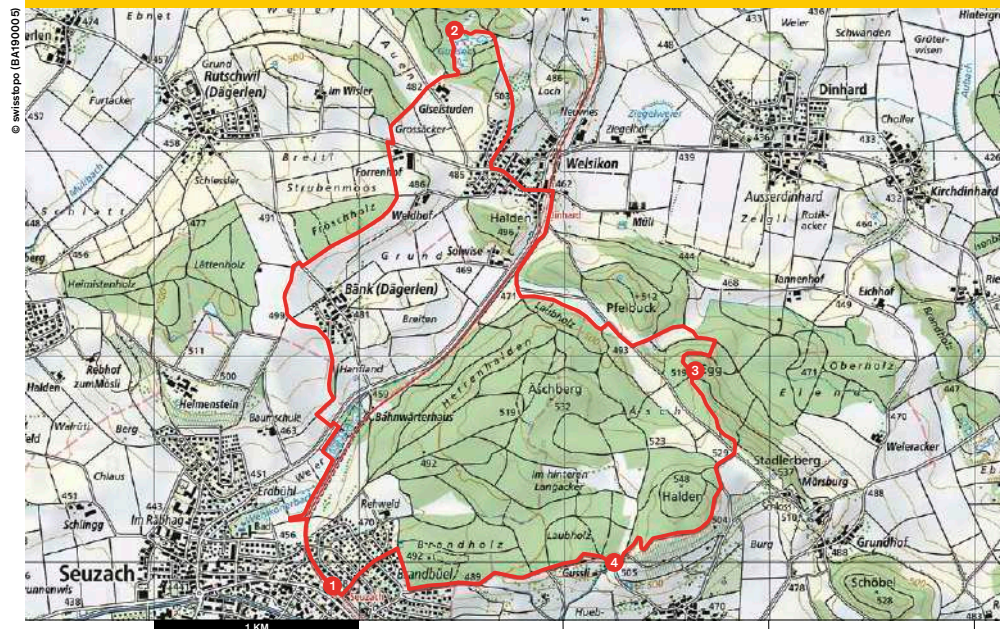
Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 32.50 (einfache Fahrt Zürich HB – Biel – Courgenay);

CHF 31.50 (einfache Fahrt St-Ursanne – Biel – Zürich HB).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

ÄSCHBERG

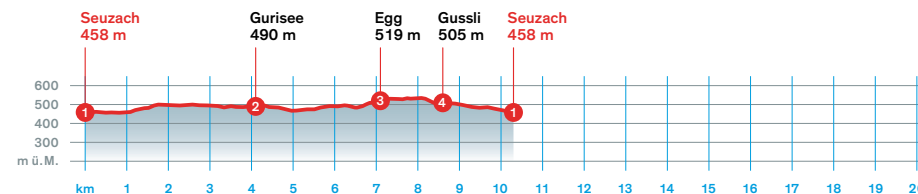


Seuzach → Gurisee → Seuzach

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Seuzach		0:00	
2 Gurisee	1:00	1:00	
3 Egg	0:50	1:50	
4 Gussli	0:30	2:20	
1 Seuzach	0:15	2:35	

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★★/T1
Distanz	10,3 km
Aufstieg	220 m
Abstieg	220 m
Karte	Zürcher Wanderwege Andelfingen Nr. 2





ÄSCHBERG (ZH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON SILVIA PETER

Naturschutz – zweimal Natur pur

Beim Bahnhof Seuzach nehmen wir die Unterführung und folgen anschliessend dem Bahn-gleis. Der Wanderweg führt uns kurz dem Welsiker Bach entlang zum Naturschutzgebiet «Weiher». Eine Tafel des Vogelschutzvereins Seuzach gibt Auskunft darüber, wie die verschiedenen Enten heissen. Sie suchen Unterschlupf im Schilf, tummeln sich im Wasser oder überwintern gar dort. Auf einem breiten Pfad gelangen wir zum Weiler Bänk, wo uns bei gutem Wetter eine schöne Fernsicht erwartet. Schon bald ist der Gurisee – ein Überbleibsel aus der Eiszeit – erreicht; er lässt sich auf interessantem Weg in zehn Minuten umwandern. Die Uferzonen bieten verschiedenen Tieren und Pflanzen Lebensraum – kein Wunder also, dass der See unter Naturschutz gestellt wurde. Der Pfad schlängelt sich dem See- und Schilfgebiet entlang und führt zum Schluss über Holzbrücken.

Weiter wandern wir durch das Dörfchen Welsikon, wo wir nochmals das Alpenpanorama bestau-nen können. Bevor wir das mittelalterliche Schloss Mörsburg erblicken, geht es über Asphalt, Waldstrassen und Waldwege hinauf und hinunter. Anschliessend folgen wir dem Rebbeg und gelangen via Gussli wieder zum Bahnhof Seuzach.

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Silvia Peter, Hansueli Scheidegger

Fahrplan

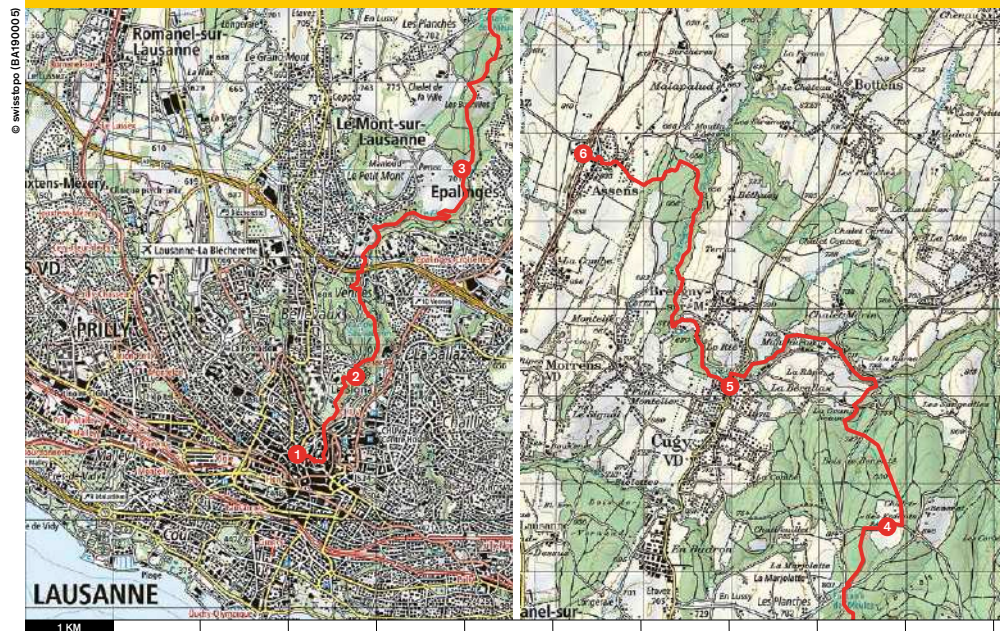
Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 13:16 s12	Seuzach	ab 17:37 18:07 s29
Winterthur	ab 13:42 s29	Winterthur	ab 17:52 18:22 s12
Seuzach	an 13:52	Zürich HB	an 18:12 18:42

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 13.– (ZVV-9-Uhr Pass).

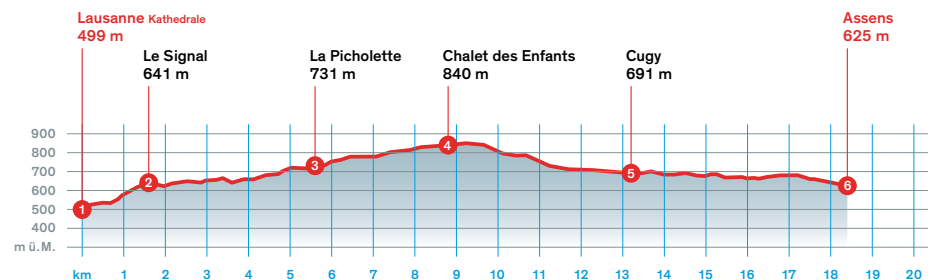
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

LAUSANNE



Lausanne → Chalet des Enfants → Assens

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Lausanne Kathedrale		0:00	Schwierigkeit ★★★/T1
2 Le Signal	0:40	0:40	Distanz 18,4 km
3 La Pichollette	1:05	1:45	Aufstieg 450 m
4 Chalet des Enfants	0:55	2:40	Abstieg 330 m
5 Cugy	1:05	3:45	Karte Lausanne 261T
6 Assens	1:05	4:50	





SAMSTAG, 25. MAI 2019

VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 26. MAI 2019

LAUSANNE (VD) – EIN WANDERVORSCHLAG VON NIKLAUS WILD

Lausanne mit Kathedrale und seinem Wald im Jorat

In Lausanne fahren wir mit der Metro zur Place de la Riponne und steigen von dort hinauf zur Plattform vor der Kathedrale. Schon im sechsten Jahrhundert stand an diesem Ort eine Kirche. Der heutige Bau geht auf das zwölfte Jahrhundert zurück und dient seit der Reformation als evangelische Kirche. Die Rosette ist ein Meisterwerk europäischer Kirchenkunst, und die Fenster veranschaulichen die mittelalterliche Weltansicht, in der Gott als Schöpfer im Zentrum steht. Seit 600 Jahren ruft übrigens ein Nachtwächter von zehn Uhr nachts bis zwei Uhr in der Früh die vollen Stunden aus. Nach einem kurzen Aufstieg durch die Altstadt folgen wir dem Naturweg zum Aussichtspunkt Le Signal. Wir durchwandern den Parc de Sauvabelin und steigen bald hinab zum Fluss Flon, der uns durch den Wald bis zur Fontaine des Meules begleitet. Auf der Waldlichtung mit der Auberge du Chalet des Enfants (früher ein beliebtes Ausflugsziel für Familien aus Lausanne; auch Coco Chanel liebte diesen Ort) machen wir Mittagshalt. Nachher geht es weiter durch den walddichten Jorat zur Abtei von Montheron (Montheron ist übrigens das nördlichste «Quartier» der Gemeinde Lausanne) und anschliessend dem kleinen Bach Le Talent entlang bis nach Assens. Die Wanderung führt uns grösstenteils über Natur- und Kieswege.

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Niklaus Wild, Edwin Graf

Fahrplan

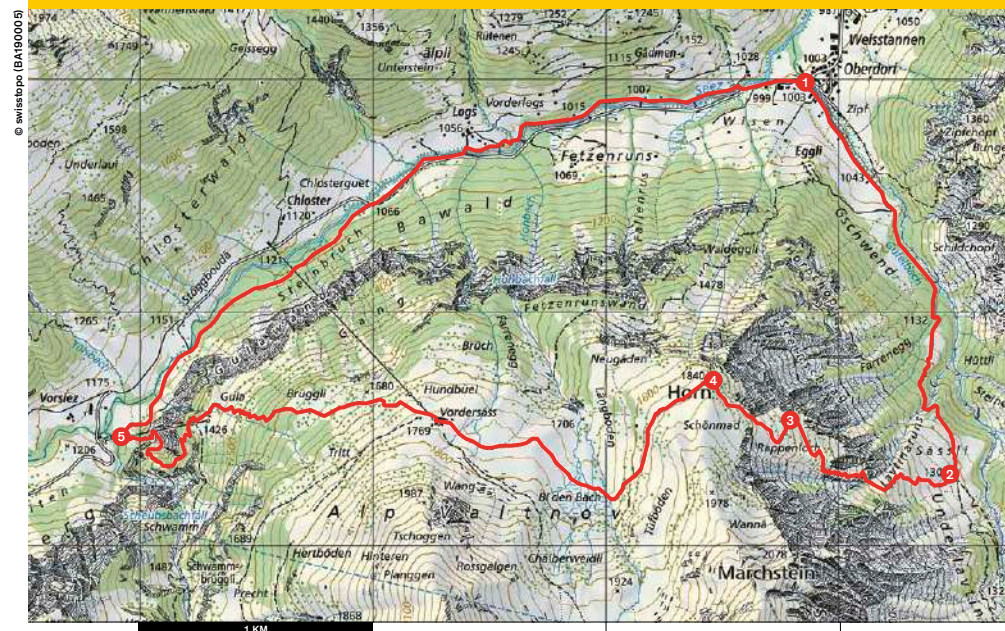
Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:30	Assens	ab 17:35 LEB
Lausanne Gare	ab 09:54 M m2	Lausanne-Flon	ab 18:13 M m2
Lausanne Riponne-M. Béjart	an 09:57	Lausanne	ab 18:20
		Zürich HB	an 20:28

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 75.– (Tageskarte zum Halbtax ganze Schweiz).

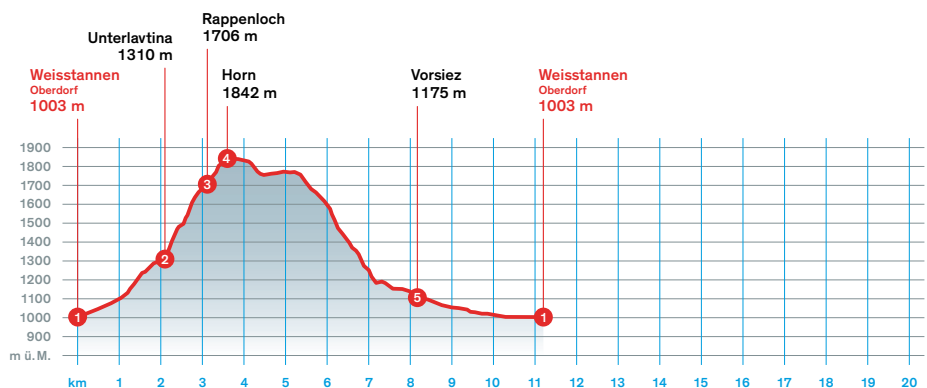
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

WEISSTANNENTAL



Weisstannen → Horn → Weisstannen

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Weisstannen Oberdorf		0:00	Schwierigkeit ★★★/T2
2 Unterlavitina	1:00	1:00	Distanz 11,2 km
3 Rappenloch	0:45	1:45	Aufstieg 960 m
4 Horn	0:30	2:15	Abstieg 960 m
5 Vorsiez	1:00	3:15	Karte Walenstadt 237T Sardona 247T
1 Weisstannen Oberdorf	1:45	5:00	





PFINGSTSONNTAG, 9. JUNI 2019
VERSCHIEBEDATUM:
PFINGSTMONTAG, 10. JUNI 2019

WEISSTANNENTAL (SG) – EIN WANDERVORSCHLAG VON EDWIN GRAF

Entdecken und Erleben im Weisstannental

Wer in der Freizeit Entdeckungen und Erlebnisse schätzt, darf das Weisstannental nicht ausser Acht lassen. Die Rundwanderung von Weisstannen Oberdorf zum Horn und zurück beschert uns eine Menge davon. Die etwas anspruchsvolle, teilweise steile Wanderung führt uns auf Wegen, die manchmal Trittsicherheit erfordern, zum Gipfel Horn (wir empfehlen, Stöcke mitzunehmen). Das Horn bietet eine traumhafte Sicht in Richtung Pizol, Flumserberg und Rheintal. Auf unserer ersten Rekognoszierungstour begegneten uns freundliche Sennen, die bei einem Kaffee Geschichten aus dem Weisstannental zu erzählen wussten, niedliche neugeborene Schafe und jugendliche Besenbeizer mit unschlagbaren Preisen («Rappenloch-Wasser gratis!»). Das Rappenloch und der Steinbockweg erinnern uns an die hier im Jahr 1911 erfolgreich durchgeführte Wiederansiedlung des Steinbocks in der Schweiz, den wir, wie auch die Adler über den Gipfeln, mit etwas Glück sehen können. Schöne Alpenrosen zieren unseren Weg beim Abstieg über Valtnov nach Vorsiez, und zum Schluss kehren wir entlang der Seez nach Weisstannen zurück. Sofern noch etwas Zeit bleibt, besuchen wir das Museum in der alten Post, das mit einer sehenswerten Ausstellung zum Leben in dieser Gegend aufwartet.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Edwin Graf, Monika Hollenstein

Fahrplan

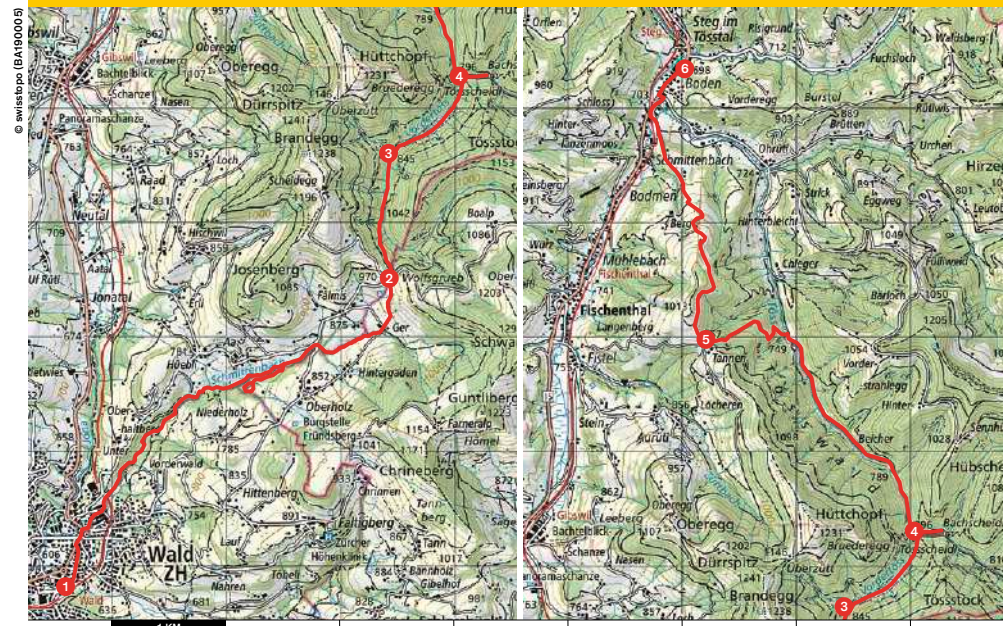
Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:37	Weisstannen Oberdorf	ab 15:50 Bus 432
Sargans	ab 08:36 Bus 432	Sargans	ab 16:28
Weisstannen Oberdorf	an 09:07	Zürich HB	an 17:23

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 42.80 (Zürich HB – Weisstannen Oberdorf retour).

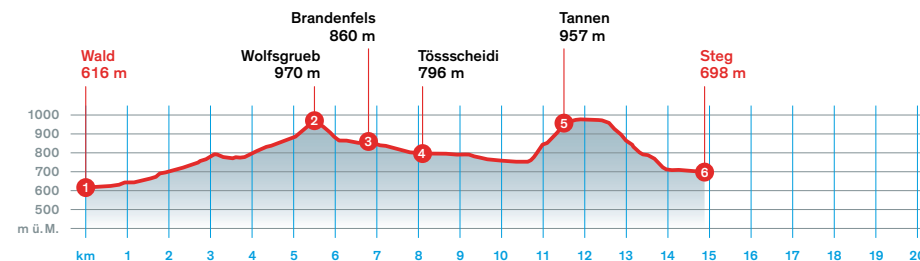
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

TÖSSSTAL



Wald → Tössscheidli → Steg

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h		Auf einen Blick
1 Wald		0:00		Schwierigkeit ★★★/T2
2 Wolfsgrueb	1:50	1:50		Distanz 14,9 km
3 Brandenfels	0:30	2:20		Aufstieg 720 m
4 Tössscheidli	0:20	2:40		Abstieg 640 m
5 Tannen	1:10	3:50		Karte Zürcher Wanderwege: Zürcher Oberland Nr. 6
6 Steg	1:00	4:50		





SAMSTAG, 15. JUNI 2019
 VERSCHIEBEDATUM:
 SONNTAG, 16. JUNI 2019

TÖSS TAL (ZH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON URS CHRISTEN

Brandenfels – Kraftort im Tösstal

Ein Klassiker im Tösstal. Wir starten im Städtchen Wald, das im 19. Jahrhundert ein Zentrum der Zürcher Textilindustrie war. Zunächst wandern wir durch den Ort, vorbei an ehemaligen Textilfabriken, und gelangen dann durch das wunderschöne Sagenraintobel, in dem wir immer wieder auf alte Bauten und Wasserfassungen treffen, hinauf zur Wolfsgruben auf 970 Metern über Meer. Nachdem wir die Aussicht gebührend genossen haben, geht es durch den Wald wieder hinab zur Vordertöss und weiter mit einem kurzen Aufstieg zum mystischen Brandenfels – einer offenen, in einer Nagelfluhwand gelegenen Höhle mit Feuerstelle und Bänken, die als Kraftort gilt. Dort machen wir eine ausgedehnte Pause, in der die Mutigen zum Wasserfall hinabsteigen und sich sogar als Höhlenforscher betätigen können (Stirn- oder Taschenlampe mitnehmen). Angeblich soll sich in der Höhle immer noch ein Goldschatz befinden. Anschliessend setzen wir unsere Wanderung fort zur Tössseidi, wo Vorder- und Hintertöss zusammenkommen. Der Töss entlang gelangen wir zum Weiler Stierweid. Von dort geht es nochmals 200 Höhenmeter hinauf zum Weiler Tannen. Schliesslich steigen wir gemütlich und mit schöner Aussicht hinunter nach Steg, wo wir den Zug Richtung Winterthur oder Zürich nehmen können.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Urs Christen, Erich Rindlisbacher

Fahrplan

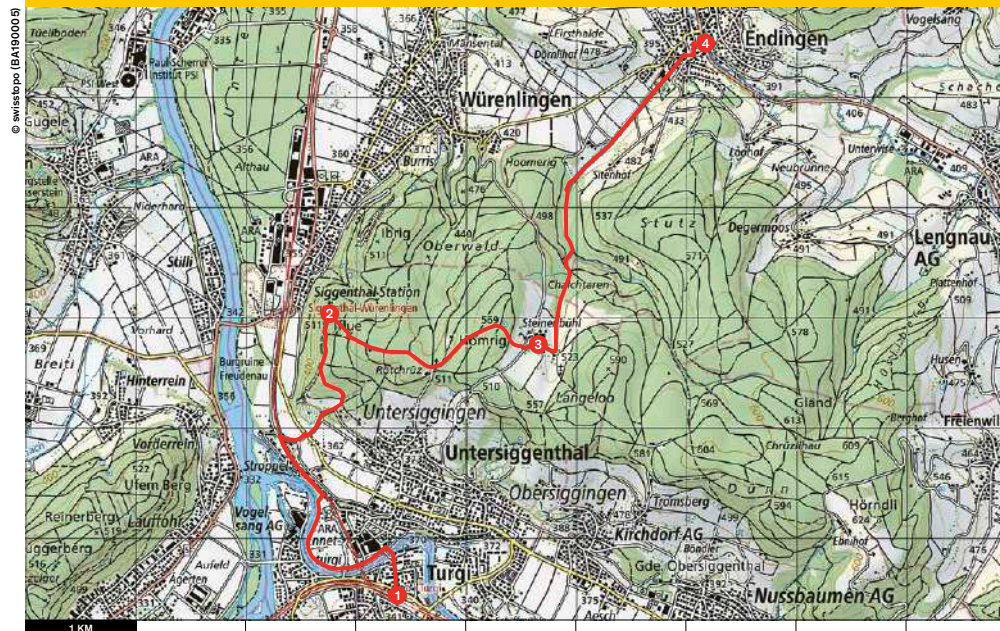
Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:39 S15	Steg	ab 15:24 S26
Rüti ZH	ab 08:12 S26	Rüti	ab 15:51 S15
Wald ZH	an 08:20	Zürich HB	an 16:20

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 13.– (ZVV-9-Uhr Pass).

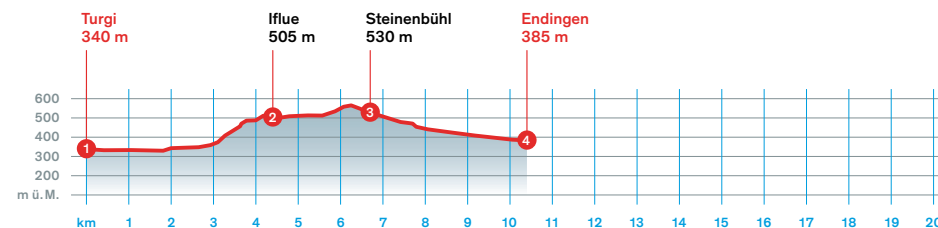
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

SIGGENBERG



Turgi → Steinenbühl → Endingen

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h		Auf einen Blick
1 Turgi	0:00	0:00		Schwierigkeit ★★/T1
2 Iflue	1:20	1:20		Distanz 10,4 km
3 Steinenbühl	0:30	1:50		Aufstieg 260 m
4 Endingen	0:50	2:40		Abstieg 220 m
				Karte Baden 215T




SIGGENBERG (AG) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HANS-PETER WERDER

Aussichtspunkt Iflue

Unser Ausgangspunkt Turgi (im alemannischen Ortsdialekt «Tuurgi» genannt) wurde geschichtlich 1281 erstmals erwähnt. Der Schrägfluss, das Zahnrad und die Ähre im Ortswappen versinnbildlichen Limmat, Industrie und Landwirtschaft. Wir verlassen Turgi über die 1845 erbaute Holzbrücke und wandern der Limmat entlang flussabwärts bis zum Speiserestaurant Chämihütte. Durch die Rebberge – hier werden unter anderem die Rebsorten Pinot, Cabernet, Chardonnay und Sauvignon angebaut – geht es hinauf zum Aussichtspunkt Iflue. Hier präsentiert sich ein weiter Ausblick in Richtung Brugg, Villiger Geissberg und Villigen – mit der Ruine der mutmasslich Ende des zwölften Jahrhunderts erbauten Spornburg Besserstein – sowie zum PSI (Forschungsinstitut für Natur- und Ingenieurwissenschaften). Weiter geht es zum Weiler Steinenbühl. Das gleichnamige Restaurant ist im Aargau ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer und Mountainbiker. Anschliessend begeben wir uns durch forstwirtschaftlich genutzte, gut gepflegte Wälder nach Endingen im Surbtal, das zusammen mit Lengnau für seine jüdische Kultur bekannt ist. In Endingen findet unsere Mittwochswanderung ihren Abschluss. Mit Postauto und Zug geht es zurück nach Zürich.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hans-Peter Werder, Susanne Schlicker

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 13:14 S12	Endingen Zentrum	ab ...:17 Bus 355
Turgi	an 13:48	Niederweningen	ab ...:34 S15
		Zürich HB	an ...:08

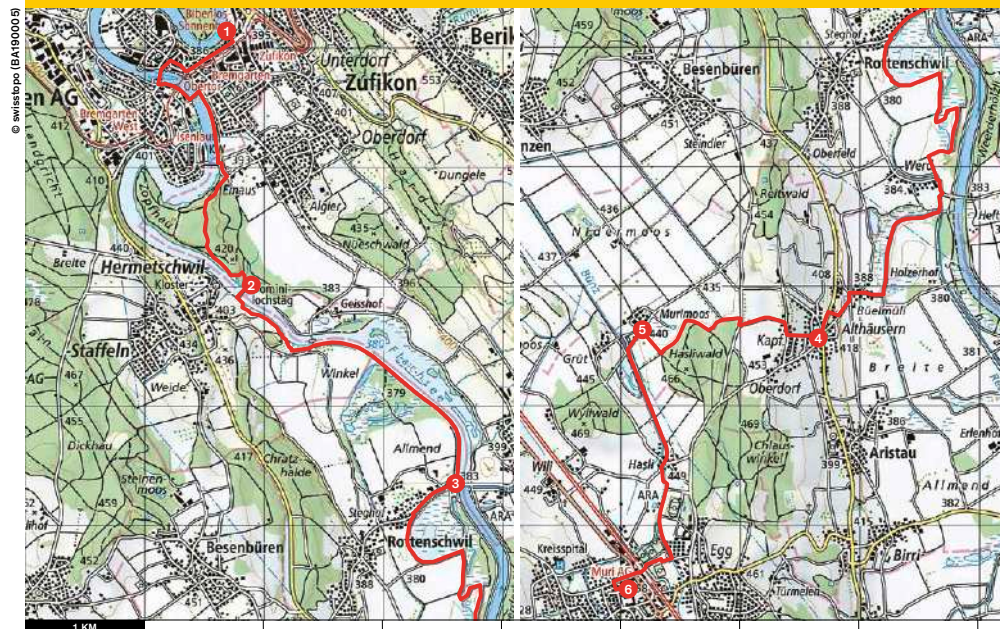
Fahrtpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 8.– (Z-Pass-A-Welle Einzelbillett Zürich HB – Turgi);

CHF 9.60 (Z-Pass-A-Welle Einzelbillett Endingen – Niederweningen – Zürich HB).

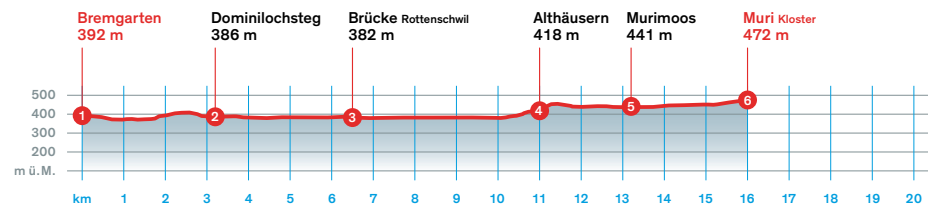
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

BREMGGARTEN



Bremgarten → Flachsee → Muri

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Bremgarten		0:00	Schwierigkeit ★★/T1
2 Dominilochsteg	0:50	0:50	Distanz 16,0 km
3 Brücke Rottenschwil	0:45	1:35	Aufstieg 230 m
4 Althäusern	1:15	2:50	Abstieg 150 m
5 Murimooos	0:30	3:20	Karten Zürich 225 T
6 Muri Kloster	0:40	4:00	





BREMGGARTEN (AG) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HANSUELI SCHEIDEGGER

Auf dem Aargauer Weg von Bremgarten nach Muri mit Klosterbesichtigung

Reichen Natur- und Landschaftsgenuss verheisst die Wanderung entlang der Reuss im aargauischen Freiamt. Es lohnt sich, vorher in den verwinkelten Gassen des Habsburgerstädtchens Bremgarten zu flanieren und in die Zeit der Habsburger einzutauchen. Anschliessend biegen wir in den Uferweg «Promenade» ein und gelangen auf breiten Kiessträsschen zum weiter oben gelegenen Flusskraftwerk. Von dort führt eine Abzweigung links hinauf zur Emauskapelle. Das Heiligtum mit dem barocken Bilderzyklus ist Antonius geweiht. Flussaufwärts wird die Reuss breit und trägt wie ein See, und der Uferweg vollführt hier auf wenigen hundert Metern eine Drehung um fast 270 Grad. Durch den Rückstau des Kraftwerks ist hier ein Teil der Ebene weiträumig überflutet worden. Auf den Kiesbänken und bewaldeten Inseln des Naturschutzgebietes Flachsee kommen Eisvögel, zahlreiche weitere Vogelarten sowie seltene Pflanzen vor. Bei der Brücke Rottenschwil verlassen wir die Reuss und gehen durch das Gebiet der Stillen Reuss bis kurz vor die Brücke Werd. Dort zweigen wir rechts ab und gelangen durch das Rottenschwiler Moos zum Dorfteil Althäusern. Über Chapf geht es ins Murimoos zur Mittagspause. Danach wandern wir der Bünz entlang nach Muri, das vom ehemaligen Benediktinerkloster geprägt ist. Peter Hägler, Geschäftsführer der Stiftung «Geschichte Kloster Muri», wird uns durch die barocke Kirche führen, und im attraktiven Museum ist Spannendes aus der Geschichte des Klosters zu erfahren, in dem auch Äbte aus Zürich wirkten.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hansueli Scheidegger, Heiner Blattmann

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:29 S23	Muri AG	ab 16:38 S26
Dietikon	ab 07:47 S17	Lenzburg	ab 17:00
Bremgarten AG	an 08:08	Zürich HB	an 17:22

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

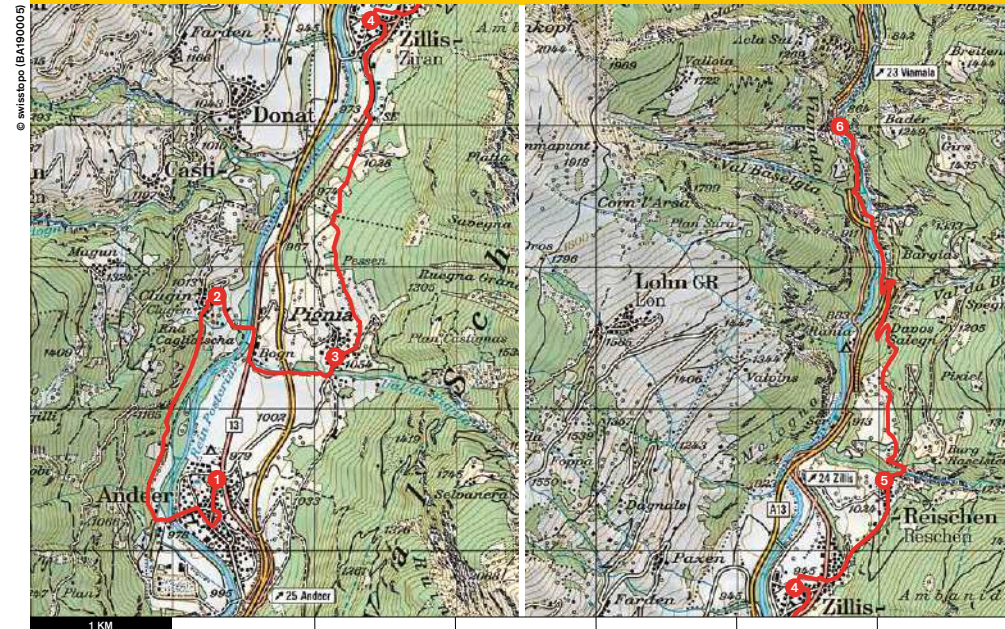
CHF 6.70 (Z-Pass-A-Welle Einzelbillett Zürich HB – Bremgarten);

CHF 15.– (Z-Pass-A-Welle Einzelbillett Muri – Lenzburg – Zürich HB).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.



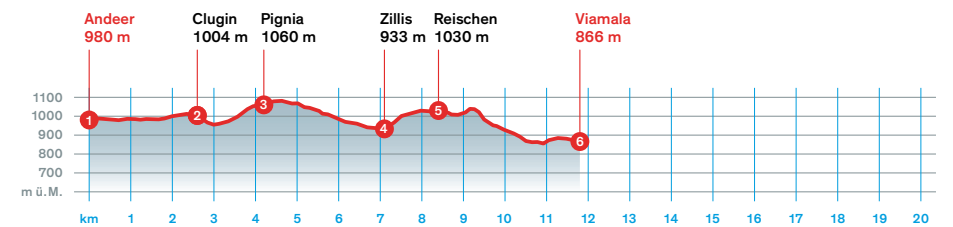
VAL SCHONS



Andeer → Zillis → Viamala

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Andeer		0:00	
2 Clugin	0:45	0:45	
3 Pignia	0:30	1:15	
4 Zillis	0:45	2:00	
5 Reischen	0:30	2:30	
6 Viamala	1:00	3:30	

Auf einen Blick	
Schwierigkeit	★★/T2
Distanz	11,8 km
Aufstieg	420 m
Abstieg	530 m
Karten	Safiental 257T





SAMSTAG, 29. JUNI 2019

VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 30. JUNI 2019

VAL SCHONS (GR) – EIN WANDERVORSCHLAG VON ERICH RINDLISBACHER

Wandern und Kultur im Val Schons

Vier Kulturperlen, eine eindrückliche Aussicht und eine imposante Schlucht erwarten uns auf dieser Wanderung. Walter Müller wird uns die Kulturstätten zeigen und sachkundig über deren Bedeutung und Geschichte berichten. Bereits in Andeer bestaunen wir das stattliche Haus Padrun aus dem Jahr 1501, das mit Sgraffiti der besonderen Art verziert ist. Der Wanderweg führt uns weiter über den Hinterrhein zur Kapelle in Clugin. Das Kapelleninnere birgt Wandmalereien sowohl des berühmten Waltenburger Meisters als auch des Rhäzünser Meisters. Anschliessend queren wir die Schamser Talsohle, steigen zum Weiler Pignia auf und erreichen auf abwechslungsreichem Weg das schmucke Zillis.

In der berühmten Kirche St. Martin beschreibt uns Walter Müller, der begeisterte Ardüser-Forscher, die wichtigsten der 153 Bildtafeln an der Kirchendecke, ein Kunstwerk aus der Epoche der Hochromantik. Nach der Mittagspause geht es bergauf zum Dörfchen Reischen, wo wir ein Ardüserhaus entdecken. Der Wandermaler Hans Ardüser lebte im 16./17. Jahrhundert. Auf dem letzten Teil der Wanderung lassen wir uns von den wilden Naturschönheiten der Viamala-Schlucht beeindrucken und erreichen nach einer Marschstunde die Postautostation. Eintritt Kirche Zillis: CHF 5.–.

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Erich Rindlisbacher, Lydia Beer

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:37	Zillis Viamala-Schlucht	ab 16:12 Bus 541
Chur	ab 08:58	Thusis	ab 16:33
Thusis	ab 09:35 Bus 541	Chur	ab 17:09
Andeer Heilbad	an 09:50	Zürich HB	an 18:23

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 29.60 (einfache Fahrt Zürich HB – Andeer Heilbad);

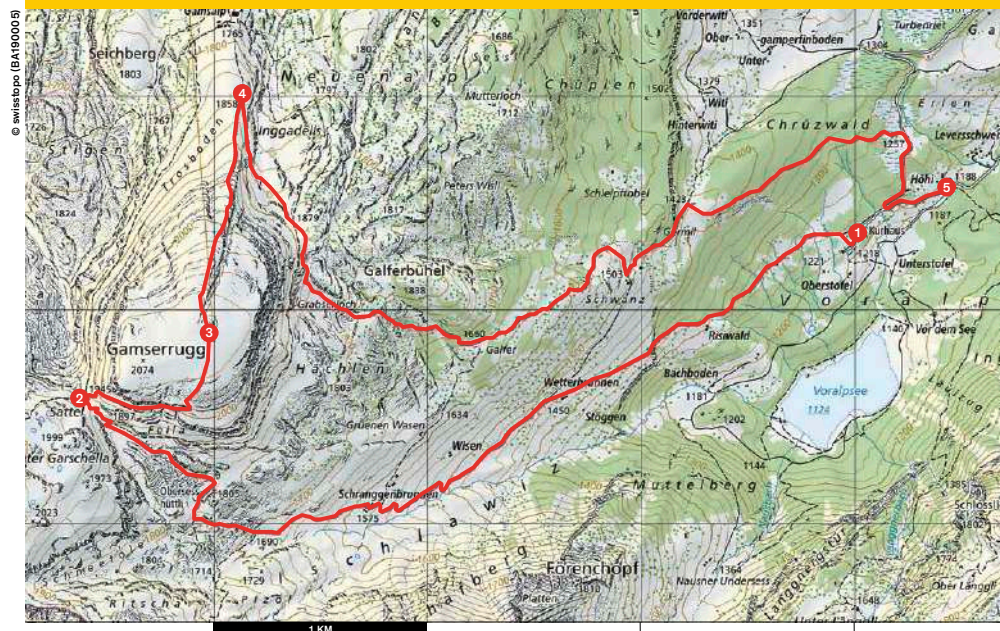
CHF 27.60 (einfache Fahrt Zillis Viamala-Schlucht – Zürich HB).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

SAMSTAG, 6. JULI 2019

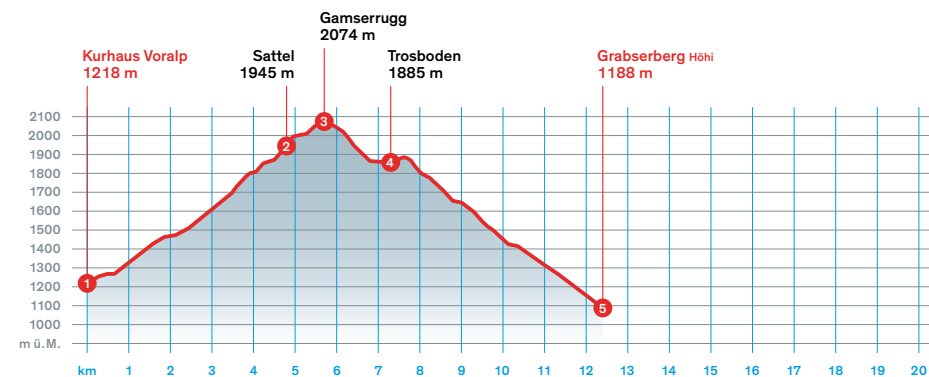
WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2019/20 **39**

GRABSERBERG



Voralp → Gamserrugg → Grabserberg Höhi

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h		Auf einen Blick
1 Kurhaus Voralp		0:00		Schwierigkeit ★★★★★/T2
2 Sattel	2:30	2:30		Distanz 12,4 km
3 Gamserrugg	0:30	3:00		Aufstieg 940 m
4 Trosboden	0:15	3:15		Abstieg 970 m
5 Grabserberg Höhi	1:45	5:00		Karte Walenstadt 237T





SAMSTAG, 6. JULI 2019
VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 7. JULI 2019

GRABSERBERG (SG) – EIN WANDERVORSCHLAG VON EDWIN GRAF

Vom Grabserberg ins Toggenburg und zurück

2018 führten wir eine Wanderung vom Grabserberg auf dem Rheintaler Höhenweg durch. Von der Höhi konnten wir den Blick Richtung Churfirsten geniessen, und eine Teilnehmerin meinte, wie schön doch eine Tour über diese markanten Höhen ins Toggenburg wäre. Voilà, schon liegt sie vor! Vom Berggasthaus Voralp aus, das 1908 als Kurhaus erbaut wurde, starten wir unsere ungemein attraktive Wanderung. Auf der zügig ansteigenden Bergstrasse, die später zum Bergweg wird, kommen wir rasch vorwärts. Im Juli sind die Alpen bestossen, und der Klang der Kuhglocken wird uns begleiten. Wir erfreuen uns an den schönen Ausblicken und bewundern bei der Obersäss-Hütte die Karstlandschaft.

Kurz darauf stehen wir auf dem Sattel und sehen die Säntiskette vor uns. Im Rücken haben wir die Kette mit dem Nideripass als Verbindung nach Walenstadt, doch wir wenden uns dem Gamserrugg zu und steigen den nicht ausgesetzten Pfad hoch. Von hier aus führt uns der Weg zum Trosboden. Wer hier die Tour abrechnen möchte, wandert zur nahen Gamsalp und kann die Sesselbahn nach Wildhaus nutzen. Wir aber steigen durch die vorzeitlich anmutende Karst- und Dolinen-Landschaft über traumhafte Wanderwege hinunter nach Voralp Höhi, wo wir den dort angebotenen Käse fast nicht verschmähen können.

Abkürzung: Sesselbahn Gamsalp nach Wildhaus

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Edwin Graf, Hans-Peter Werder

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:37	Grabserberg Höhi	ab 16:34 Bus 412
Sargans	ab 08:36	Grabs Post	ab 16:57 Bus 790
Buchs SG	ab 08:53 Bus 790	Buchs SG	ab 17:15
Grabs Post	ab 09:05 Bus 412	Sargans	ab 17:28
Voralp Kurhaus	an 09:30	Zürich HB	an 18:23

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 48.20 (Zürich HB – Voralp Kurhaus retour).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

SAMSTAG, 13. JULI 2019

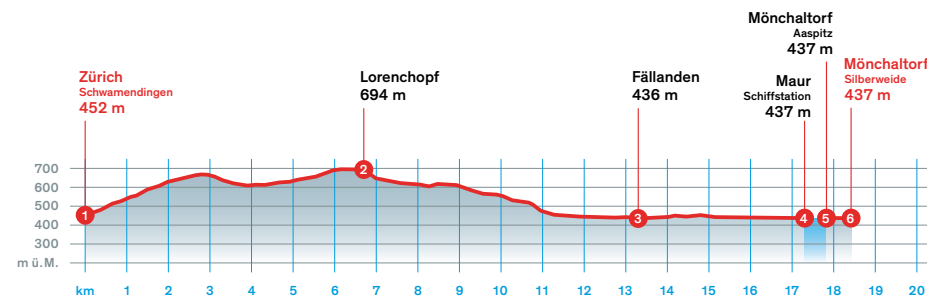
Wandernacht GREIFENSEE

WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2019/20



Zürich Schwamendingen → Mönchaltorf

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Zürich Schwamendingen		0:00	Schwierigkeit ★★★/T1
2 Lorenchopf	2:00	2:00	Distanz 17,3 km
3 Fällanden	1:30	3:30	Aufstieg 400 m
4 Maur Schiffstation	1:00	4:30	Abstieg 420 m
5 Mönchaltorf Aaspitz			Karten Zürcher Wanderwege: Zürich Nr. 4
6 Mönchaltorf Silberweide	0:15	4:45	Zürichsee Nr. 5





WANDERNACHT GREIFENSEE (ZH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON LYDIA BEER

Wenn die Nacht zum Tag wird ...

Die ehemals selbständige Gemeinde Schwamendingen wurde 1934 eingemeindet und bildet den heutigen Kreis 12 der Stadt Zürich. Auf Waldwegen verläuft unser Weg am Schlachten-denkmal vorbei zum Zoo Zürich. Auf dem Lorenchopf können wir einen Turm erklimmen, von wo aus wir im Osten den Greifensee, unser Ziel, überblicken. Wir steigen ab, allzu viel Höhen-differenz gibt es nicht. Nach Pfaffhausen führt uns ein kleiner Weg durch das kurze, aber wunderschöne Fällandentobel. Am Greifensee geniessen wir die morgendliche Ruhe und erreichen bald die Schiffstation Maur. Hier erwartet uns der Kapitän der Schifffahrts-Genossen-schaft Greifensee. Wir schippern auf einer genussvollen und erholsamen Extrafahrt zur Anlege-stelle Aaspitz in Mönchaltorf. Die letzten paar Meter zur Naturstation gehen wir noch zu Fuss. Nach dem Frühstück sind wir mit den Naturexperten unterwegs – manche Besonderheiten bleiben verborgen, wenn sie einem nicht nähergebracht werden!

Anmeldung bis Samstag, 6. Juli 2019, an Lydia Beer, Telefon 079 341 34 59 oder

E-Mail lydia.beer@zuercher-wanderwege.ch, Teilnehmerzahl beschränkt.

Preis: CHF 48.– (Nichtmitglieder CHF 58.–) inkl. Extra-Schiffsfahrt, Frühstück, Eintritt und

Führung in der Naturstation Silberweide. Vorkasse: IBAN CH46 0900 0000 5003 5742 5

Durchführung: bei jeder Witterung

Abkürzung: keine

Mitnehmen: Stirn- oder Taschenlampe

Verpflegung: aus dem Rucksack, ein reichhaltiges Frühstück erwartet uns um 6:15 Uhr in der Naturstation Silberweide am Greifensee in Mönchaltorf.

Wanderleitung: Lydia Beer, Marianne Heusser

Fahrplan

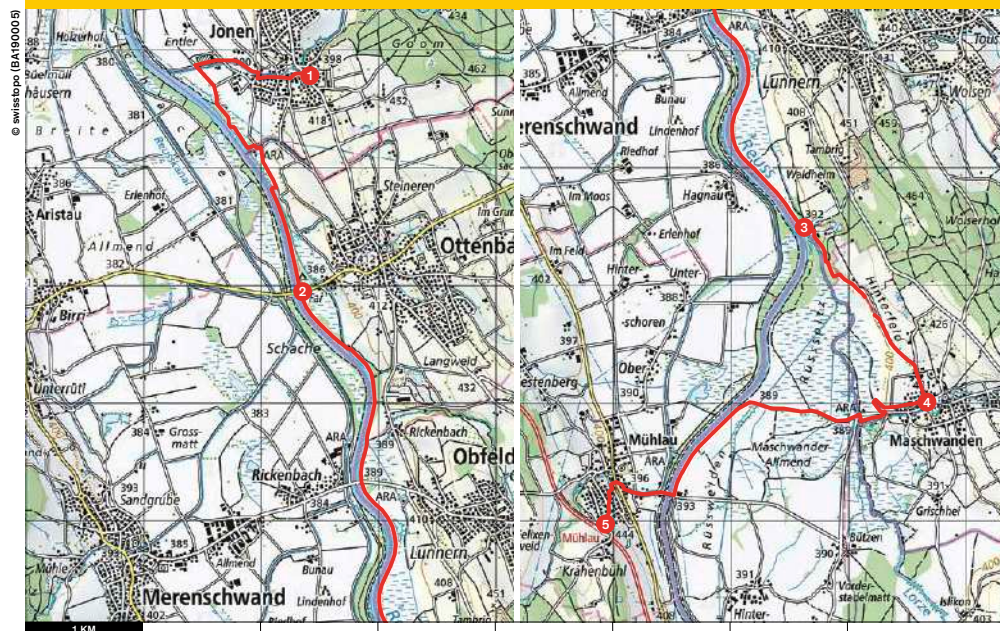
Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich		Riedikon	
Bahnhofstrasse HB	ab 23:26 Tram 7 → Stettbach	Chris/Naturstation	ab ...:35 ...:05 Bus 842
Zürich		Uster	ab ...:51 ...:21 S5
Schwamendingerplatz	an 23:53	Zürich HB	an:05:35

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 3.10 (ZVV-Einzelbillett Zürich); CHF 6.50 (ZVV-Einzelbillett Riedikon – Zürich).

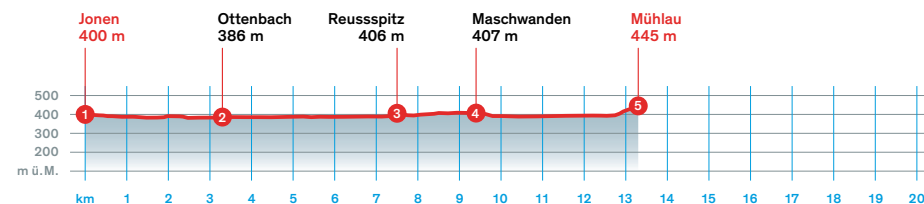
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

REUSSSPITZ



Jonen → Reusspitz → Mühlau

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Jonen		0:00	Schwierigkeit ★★/T1
2 Ottenbach	0:50	0:50	Distanz 13,3 km
3 Reusspitz	1:00	1:50	Aufstieg 130 m
4 Maschwanden	0:25	2:15	Abstieg 90 m
5 Mühlau	1:00	3:15	Karte Zürcher Wanderwege: Zürich Nr. 4





REUSSSPITZ (ZH-ZG-AG) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HEINER BLATTMANN

Wo sich Reuss und Lorze treffen

Reussspitz – so heisst der Punkt, wo die Lorze in die Reuss mündet. Dort befindet sich ein wunderschönes Naturschutzgebiet, das unzähligen Vögeln Lebensraum bietet. Wir erreichen diesen magischen Punkt, nachdem wir von Jonen aus zuerst dem gleichnamigen Flüsschen und dann dem rechtsufrigen Reussweg gefolgt sind. Der Reussdamm stammt aus dem letzten Jahrhundert, doch trotz dieses Kunstbaus ist die Natur hier von überraschender Vielfalt.

Wir durchqueren die Maschwander Allmend mit ihren gut erhaltenen Riedflächen, die sich über 100 Hektaren erstrecken; ein solch grosses Feuchtgebiet ist in der dicht besiedelten Schweiz einmalig. Schmale Wassergräben mit Ufergebüsch, Auenwaldstreifen, Moore und Streuwiesen wechseln sich in harmonischer Weise ab. Bald treffen wir wieder auf die Reuss. Nachdem wir uns vorher in den Kantonen Zürich und Zug bewegt haben, betreten wir in Mühlau nun Aargauer Boden. Mit der S-Bahn kehren wir in heimische Gefilde zurück.

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Heiner Blattmann, Niklaus Wild

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 12:39 s5	Mühlau	ab 17:31 s26
Birmensdorf	ab 13:01 Bus 245	Lenzburg	ab 18:00
Oberlunkhofen Post	ab 13:17 Bus 231	Zürich HB	an 18:22
Jonen Taverne	an 13:20		

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 4.40 (ZVV-Einzelbillett Zürich HB – Jonen);

CHF 15.– (Z-Pass A-Welle Einzelbillett alle Zonen).

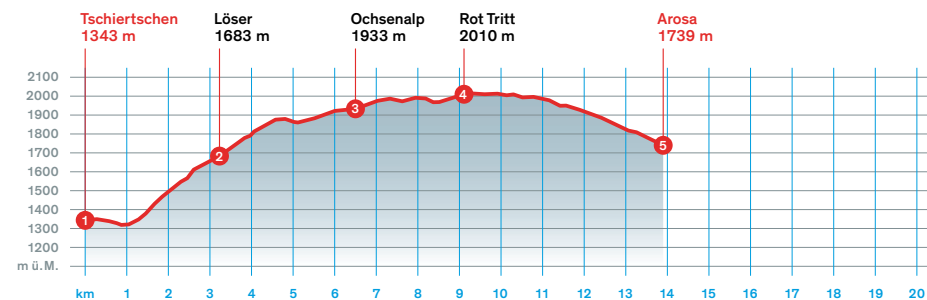
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

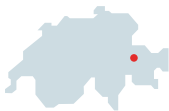
SCHANFIGG



Tschierschen → Ochsenalp → Arosa

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Tschierschen		0:00	Schwierigkeit ★★★/T2
2 Löser	1:20	1:20	Distanz 13,9 km
3 Ochsenalp	1:10	2:30	Aufstieg 810 m
4 Rot Tritt	0:50	3:20	Abstieg 430 m
5 Arosa	1:10	4:30	Karte Prättigau 248T





SAMSTAG, 20. JULI 2019
 VERSCHIEBEDATUM:
 SONNTAG, 21. JULI 2019

SCHANFIGG (GR) – EIN WANDERVORSCHLAG VON MONIKA HOLLENSTEIN

Am Fusse des Bündner Weisshorns

Das kleine Walserdorf Tschierschen liegt auf der linken, südlichen Talseite des Schanfiggs. Sicher weiss die Wanderleiterin etwas darüber zu erzählen, und nachdem wir die alten Walsenhäuser bestaunt haben, steigen wir auf bis zum am Urdenbach gelegenen Punkt Löser. Die strengsten Höhenmeter haben wir hinter uns, und bei wunderbarem Panorama wandern wir am Fusse des Weisshorns zur Ochsenalp. Das Schanfigg wird von der Plessur durchflossen, und das Tal begleitet uns links unten auf der ganzen Wanderung. Auf der gegenüberliegenden Talseite ist wiederholt die legendäre Bergstrasse mit den 360 Kurven zu sehen, die von Chur nach Arosa führt. Wir kommen am Rot Tritt vorbei, wo wir das nach Klosters führende Tal Fondei und das nach Davos führende Tal Sapün erblicken. Höhenmeter brauchen wir keine mehr zu bewältigen. Jetzt geht es an der Prätschalp und am Prätschsee vorbei hinunter nach Arosa. Hier bleibt Zeit, das Dorf zu erkunden, bevor wir die spektakuläre Fahrt auf der Meterspur antreten. Die Reise über 25 Kilometer und 1155 Höhenmeter – über Brücken, Tobel und durch Tunnel – ist ein schöner Abschluss dieser Wanderung.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Monika Hollenstein, Silvia Peter

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:37	Arosa	ab 15:48
Chur	ab 09:05 Bus 42	Chur	ab 17:09
Tschierschen	an 09:31	Zürich HB	an 18:23

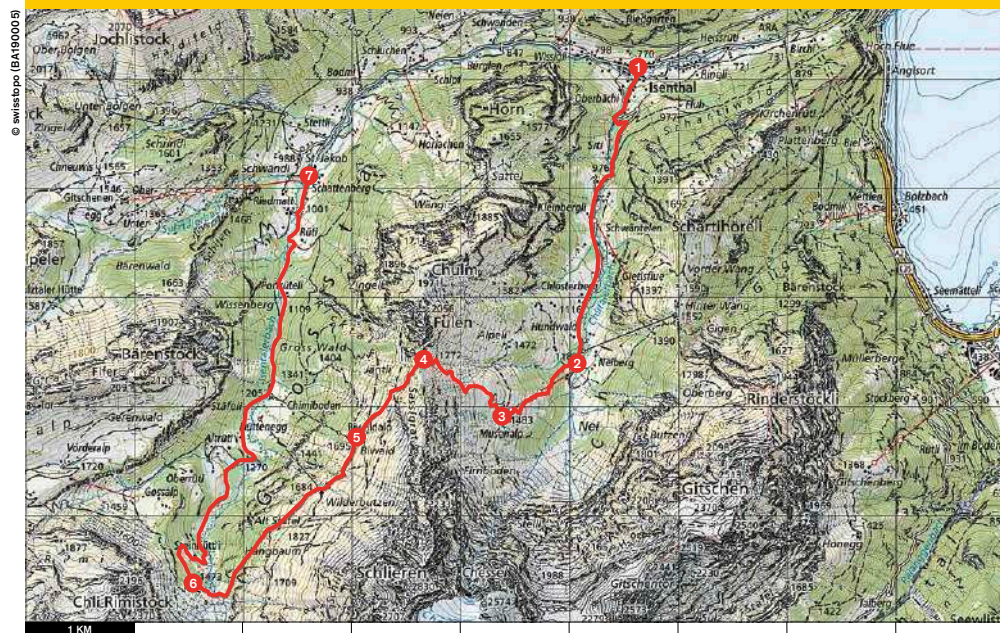
Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 24.30 (einfache Fahrt Zürich HB – Tschierschen);

CHF 25.50 (einfache Fahrt Arosa – Zürich HB).

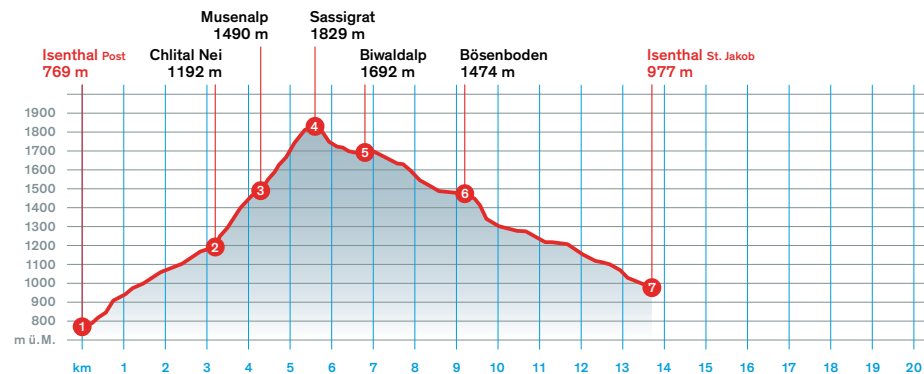
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

MUSENALP



Isenthal → Sassigrat → St. Jakob

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Isenthal Post		0:00	Schwierigkeit ★★★★★/T2
2 Chlital Nei	1:00	1:00	Distanz 13,7 km
3 Musenalp	0:50	1:50	Aufstieg 1160 m
4 Sassigrat	0:40	2:30	Abstieg 950 m
5 Biwaldalp	0:30	3:00	Karte Stans 245T
6 Bösenboden	0:50	3:50	
7 Isenthal St. Jakob	1:20	5:10	





SAMSTAG, 27. JULI 2019
 VERSCHIEBEDATUM:
 SONNTAG, 28. JULI 2019

MUSENALP (UR) – EIN WANDERVORSCHLAG VON LYDIA BEER

Am Fusse des Uri Rotstocks

«Tü-ta-to» – die Isenthaler Strasse gehört zu den abenteuerlichsten Postautostrecken der Schweiz. Die Fahrt bietet einen imposanten Blick in ein magisch anmutendes Bergtal wie auch auf den Urnersee und den Talboden. Fern der Hektik und nahe der Natur beginnt unsere Wanderung bei der Post in Isenthal und führt am Friedhof vorbei auf dem Fahrweg dem Isenthalerbach entlang durchs Chlital. Bei der Talstation der Seilbahn, einer Art Holzkiste, steigt der Weg steil zur Musenalp auf. Die Alp liegt auf der linken Seite des Talkessels am Ende des Chlitals auf 1400 bis 1600 Metern über Meer, unterhalb des Sassigrates und der Berggipfel Schlieren und Uri Rotstock im Süden. Über saftige Alpwiesen – die Isenthaler Wildheulandschaft wurde 2016 vom Landschaftsschutz Schweiz ausgezeichnet – steigen wir zum Sassigrat empor und geniessen die unverfälschte Natur sowie die atemberaubende Weitsicht auf dem Gipfel. Umgeben von einer Vielfalt an Pflanzen und Blumen steigen wir in südwestlicher Richtung zur Biwaldalp ab. Wir bestaunen die spektakulären Wasserfälle beim Bödmerwald und wandern auf dem gut ausgebauten Weg weiter nach St. Jakob.

Abkürzung: möglich, die «luftige Seilbahn» auf die Musenalp erspart ein paar Höhenmeter

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Lydia Beer, Marianne Heusser

Fahrplan

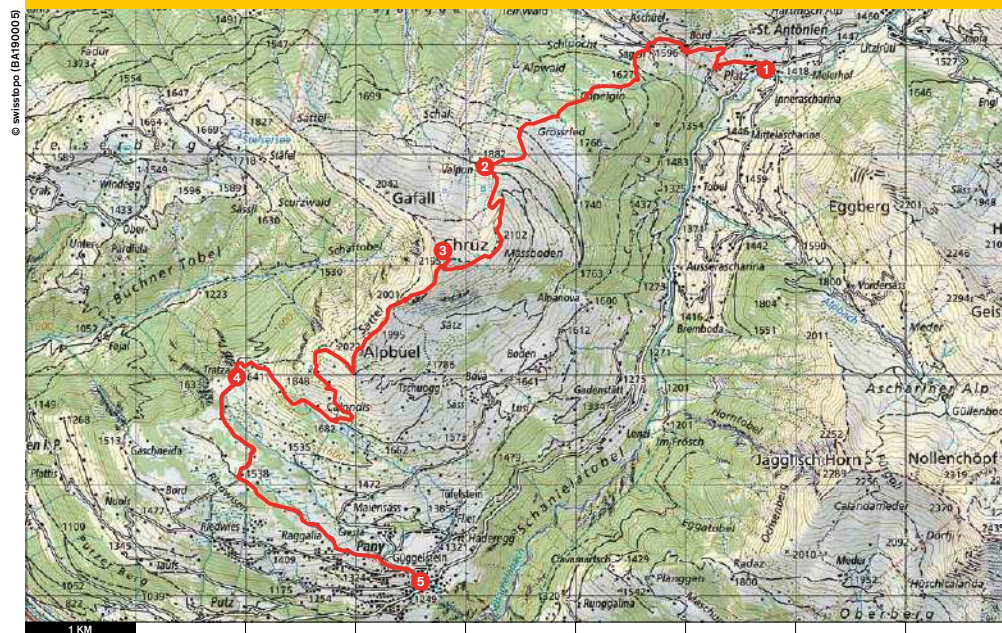
Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:10	Isenthal Seilbahn St. Jakob	ab 17:46 Bus 405
Arth Goldau	ab 09:09	Altdorf	ab 18:25
Altdorf	ab 09:40 Bus 405	Zürich HB	an 19:50
Isenthal Post	an 10:04		

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 38.20 (Zürich HB – Altdorf – Isenthal Seilbahn retour).

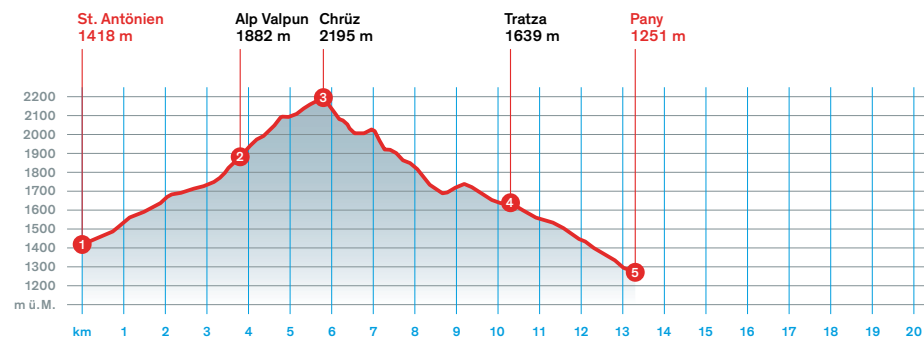
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

ST. ANTÖNIEN



St. Antönien → Chrüz → Pany

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 St. Antönien	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★★★★/T2
2 Alp Valpun	1:40	1:40	Distanz 13,6 km
3 Chrüz	1:00	2:40	Aufstieg 920 m
4 Tratzta	1:30	4:10	Abstieg 1090 m
5 Pany	0:55	5:05	Karte Prättigau 248T





SAMSTAG, 3. AUGUST 2019

VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 4. AUGUST 2019

ST. ANTÖNIEN (GR) – EIN WANDERVORSCHLAG VON URS CHRISTEN

Auf den Aussichtsberg im Prättigau

Nach der Anreise via Landquart und Küblis starten wir unsere Tour bei der 500 Jahre alten Kirche mitten im schönen Walserdorf St. Antönien. In westlicher Richtung steigen wir vorbei an uralten Walserhäusern hinauf zum Weiler Aschuel und durchqueren das wunderschöne Wildschutzgebiet Riedbüel, das im Winter nicht betreten werden darf. Via Alp Valpun wandern wir zunächst zum Chlei Chrüz und dann zum Chrüz auf 2195 Metern über Meer. Kurz vor dem Gipfel können wir einen Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg erforschen (Taschenlampe mitnehmen). Bei gutem Wetter ist die Aussicht vom Chrüz phänomenal: Wir sehen die Kalkberge des Rätikons, deren Übergänge früher als Schmugglerpfade dienten, und viele markante Gipfel der Bündner, St. Galler und Glarner Alpen. Gut zu sehen sind auch die grössten Lawenverbauungen der Schweiz am Chüenihorn. Nach der Gipfelrast steigen wir auf dem guten, aber anfänglich etwas ausgesetzten Weg in südlicher Richtung hinunter nach Pany. St. Antönien und Pany sind bekannt für einen sanften Sommer- und Wintertourismus. Wir werden deshalb sehr viel Natur geniessen können.

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Urs Christen, Lydia Beer

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:37	Pany Dorf	ab 17:20 Bus 222
Landquart	ab 08:47	Küblis	ab 17:50
Küblis	ab 09:18 Bus 222	Landquart	ab 18:19
St. Antönien Platz	an 09:45	Zürich HB	an 19:23

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 25.80 (einfache Fahrt Zürich HB – St. Antönien Platz);

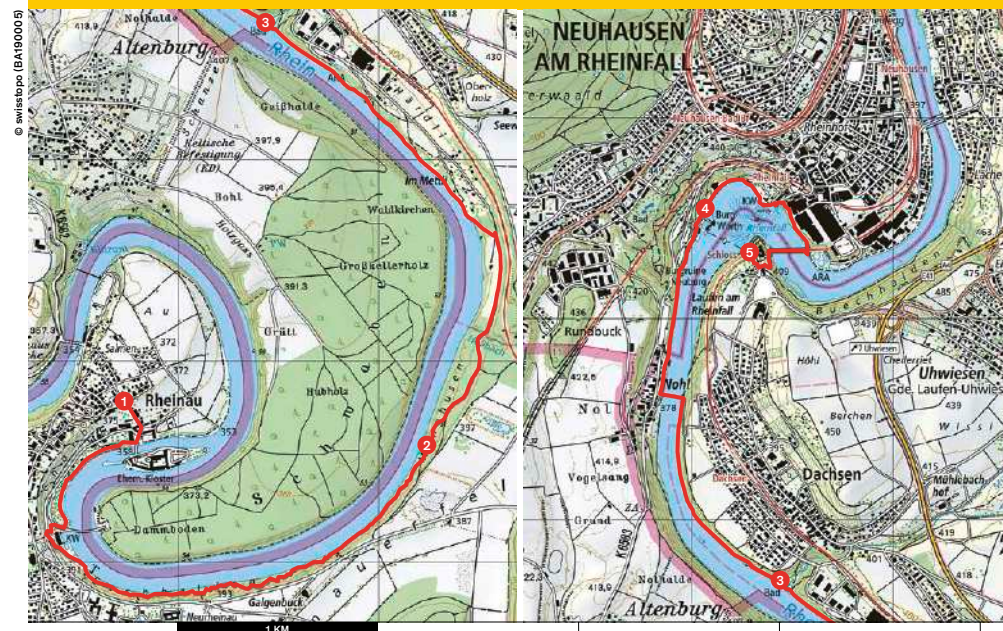
CHF 23.80 (einfache Fahrt Pany Dorf – Zürich HB).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

MITTWOCH, 14. AUGUST 2019

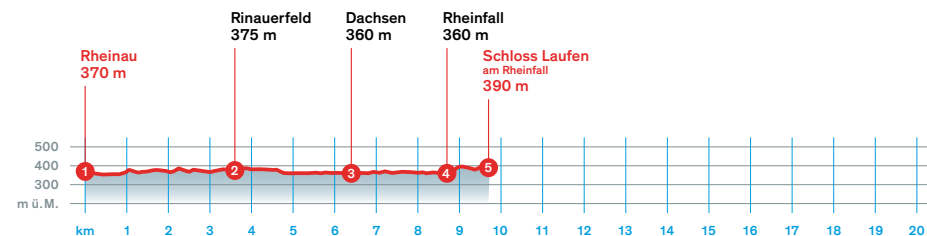
WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2019/20 **51**

RHEINFALL



Rheinau → Rheinfall → Schloss Laufen

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Rheinau		0:00	Schwierigkeit ★★/T1
2 Rinauerfeld	0:55	0:55	Distanz 10,0 km
3 Dachsen	0:45	1:40	Aufstieg 300 m
4 Rheinfall	0:40	2:20	Abstieg 280 m
5 Schloss Laufen am Rheinfall	0:30	2:50	Karte Zürcher Wanderwege: Andelfingen Nr. 2





RHEINFALL (ZH-SH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON ERICH RINDLISBACHER

Uferwanderung von Rheinau zum Rheinfall

Am Anfang unserer Nachmittagswanderung bewundern wir die Kirche der ehemaligen Benediktinerabtei von Rheinau. Sie gehört zu den Prunkbauten des Hochbarocks in der Schweiz. Teile des dazugehörigen Klostergebäudes sollen bereits 778 errichtet worden sein.

Dem Ufer folgend geht es nun auf einem Teilstück der «ViaRhenana» flussaufwärts, vorbei am Rheinauer Kraftwerk und an der Ortschaft Dachsen. Gegenüber von Dachsen erkennen wir am deutschen Ufer einen Wall, der in vorchristlicher Zeit zur Befestigung einer keltischen Siedlung gehörte. Bei Nohl überqueren wir den Rhein und wandern am rechten Ufer – nun im Kanton Schaffhausen – bis zum Rheinfall. Das spektakuläre, 23 Meter hohe und 150 Meter breite Naturschauspiel ist der grösste Wasserfall in Zentraleuropa. Rund 600'000 Liter Wasser pro Sekunde donnern schäumend über seine Stufen. Nachdem wir den Wasserfall von unten beobachtet haben, steigen wir hinauf zur Eisenbahnbrücke, überqueren diese und beobachten die tosenden Wassermassen nochmals von oben. Nur noch ein kurzes Wegstück, und wir erreichen das Schloss Laufen und auch die Eisenbahnstation, von wo wir unsere Heimreise antreten.

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Erich Rindlisbacher, Hansueli Scheidegger

Fahrplan

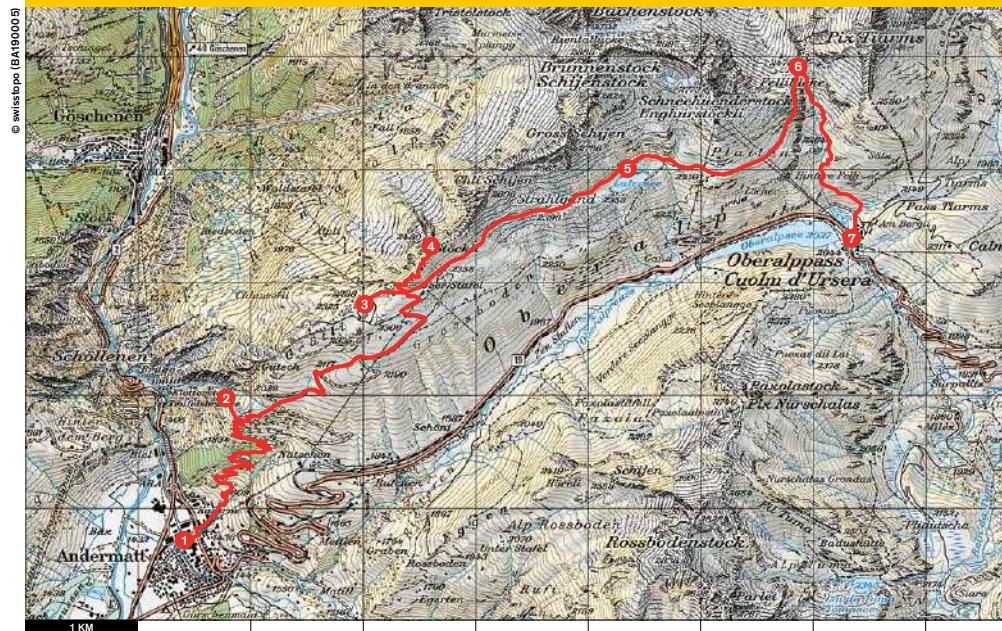
Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 13:16 S12	Schloss Laufen am Rheinfall	ab 17:50 S12 18:30 S33
Marthalen	ab 14:03 Bus 620	Schaffhausen	ab 18:47
Rheinau Unterstadt	an 14:14	Zürich HB	an 18:42 19:23

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 13.– (ZVV-9-Uhr Pass).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

LUTERSEE

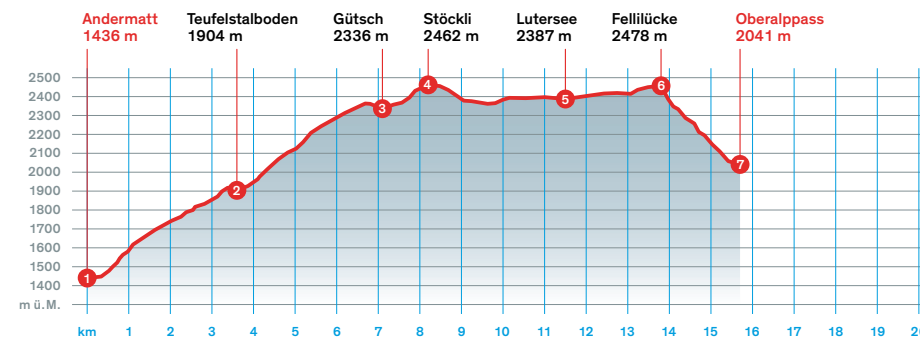


Andermatt → Lutersee → Oberalp

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Andermatt		0:00	WC
2 Teufelstalboden	1:35	1:35	
3 Gütsch	0:50	2:25	
4 Stöckli	0:35	3:00	
5 Lutersee	1:00	4:00	
6 Fellilücke	0:50	4:50	
7 Oberalppass	0:50	5:40	WC

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★★★★/T3
Distanz	15,7 km
Aufstieg	1220 m
Abstieg	620 m
Karten	Sustenpass 255T Disentis/Mustér 256T





SONNTAG, 18. AUGUST 2019
 VERSCHIEBEDATUM:
 SONNTAG, 25. AUGUST 2019

LUTERSEE (UR) – EIN WANDERVORSCHLAG VON URS CHRISTEN

Andermatt – Natur gegen Tourismus?

Diese anspruchsvolle Tour führt uns durch eine wunderschöne Gebirgslandschaft, konfrontiert uns aber auch mit der Tatsache, dass diese intensiv vom Menschen genutzt wird. Bauten und Anlagen des Militärs, der Stromwirtschaft und des Tourismus werden uns immer wieder begegnen und Anlass sein, über die Belastung der Alpen nachzudenken und zu diskutieren. Vom Bahnhof Andermatt wandern wir an der Kaserne vorbei durch den Wald auf den Chilchenberg zum Ausstieg des Klettersteiges, der in der Schöllenschlucht beginnt. Immer wieder blicken wir auf die das Ortsbild und die Landschaft prägenden Tourismusbauten des Investors Samih Sawiris. Weiter geht es zu den vom Elektrizitätswerk Ursern betriebenen Windrädern auf dem Gütsch. Falls wir genügend Zeit haben, machen wir einen Abstecher auf das Stöckli mit der alten Festung aus dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg. Danach wandern wir zum wunderschönen Lutersee. Am Fuss des Unghürstöckli steigen wir leicht hinauf zur Fellilücke auf 2478 Metern über Meer. Schliesslich folgen wir dem sehr schönen Hinterfellbach hinab zum Oberalppass, von wo aus uns die Rhätische Bahn zurück nach Andermatt bringt. Sofern dafür noch Zeit bleibt, lohnt sich ein kurzer Spaziergang durch das Dorf.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Urs Christen, Edwin Graf

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:10	Oberalppass	ab 16:53
Arth-Goldau	ab 09:09	Andermatt	ab 17:29
Göschenen	ab 10:14	Göschenen	ab 17:54
Andermatt	an 10:24	Zürich HB	an 19:50

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 23.10 (einfache Fahrt Zürich HB – Andermatt);

CHF 26.10 (einfache Fahrt Oberalppass – Zürich HB).

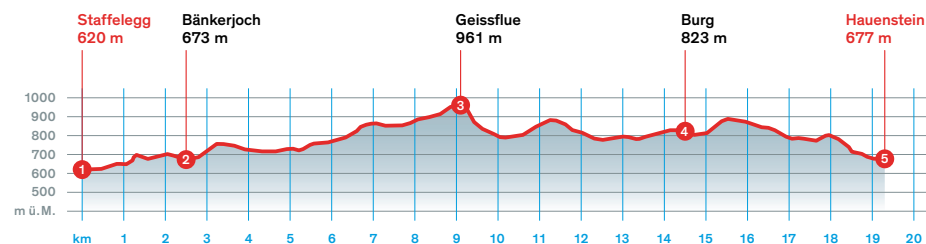
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

JURA-HÖHENWEG



Staffelegg → Geissflue → Hauenstein

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Staffelegg		0:00	Schwierigkeit ★★★★★/T1
2 Bänkerjoch	0:50	0:50	Distanz 19,3 km
3 Geissflue	2:00	2:50	Aufstieg 870 m
4 Burg	1:25	4:15	Abstieg 810 m
5 Hauenstein	1:25	5:40	Karte Olten 224T





SONNTAG, 8. SEPTEMBER 2019
 VERSCHIEBEDATUM:
 SONNTAG, 15. SEPTEMBER 2019

JURA-HÖHENWEG (AG-BL-SO) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HANS-PETER WERDER

Über drei Kantone

Unsere Tour beginnt auf der Staffelegg, dem 620 Meter hoch gelegenen «Pässli», das Aarau mit dem Fricktal verbindet. Wir wandern zum grössten Teil auf Forststrassen zum nächsten «Pässli», zum Bänkerjoch (Küttigen–Oberhof). In immerwährendem Auf und Ab erreichen wir das nächste «Pässli» Salhöhe (Erlinsbach–Kienberg), das zugleich die Grenze zwischen den Kantonen Aargau und Solothurn bildet. Baselland und Aargau gehören grösstenteils zum Tafeljura, mit Beginn in Sissach und Ende in Bad Zurzach. Die ganze Zeit über gehen wir auf dem bekannten Jura-Höhenweg, der von Dielsdorf nach Genf führt. Bereits 1905 wurden erste Teile dieser Route markiert. Kurz vor der Geissflue, dem höchsten Punkt des Aargaus wie auch unserer Wanderung, folgen wir der dritten Kantonsgrenze – jener zum Baselland. Wir bewegen uns meist in Buchenwäldern, die in diesem Juragestein gedeihen. Nach dem Weiler Burg überschreiten wir den tief unter uns liegenden Hauenstein-Basistunnel. Über Lochmatt und die Wisnerhöchi gelangen wir an unser Endziel Hauenstein.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hans-Peter Werder, Susanne Schlicker

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:08	Hauenstein Löwen	ab 16:43 Bus 506
Aarau	ab 08:39 Bus 135	Olten	ab 17:20
Staffelegg Passhöhe	an 08:51	Zürich HB	an 17:56

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 12.90 (Z-Pass A-Welle Einzelbillett Zürich HB – Staffelegg);

CHF 16.50 (einfache Fahrt Hauenstein, Löwen – Olten – Zürich HB).

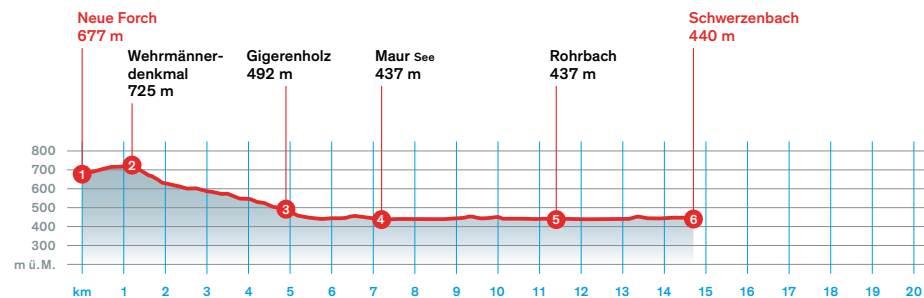
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

FORCH UND GREIFENSEE



Neue Forch → Schwerzenbach

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Neue Forch		0:00	Schwierigkeit ★★/T1
2 Wehrmännerdenkmal	0:25	0:25	Distanz 14,7 km
3 Gigerenholz	0:55	1:20	Aufstieg 140 m
4 Maur See	0:35	1:55	Abstieg 370 m
5 Rohrbach	0:55	2:50	Karte Zürcher Wanderwege: Zürichsee Nr. 5
6 Schwerzenbach	0:45	3:35	




FORCH UND GREIFENSEE (ZH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON NIKLAUS WILD

Forchdenkmal und Naturschutzgebiet am Greifensee

Wanderung: Die Forchbahn bringt uns von Stadelhofen zur «Neuen Forch». Von dort steigen wir hinauf zum Wehrmännerdenkmal, anschliessend geht es hinunter durch Wald und über Wiesen zum Ufer des Greifensees. Wir wandern auf ebenen Pfaden zur Schiffflände, dann zur Badeanstalt Maur und weiter bis nach Schwerzenbach, vorwiegend auf Naturbelag.

Wehrmännerdenkmal: Die 18 Meter hohe stilisierte Flamme von 1922 wurde von Otto Zollinger entworfen. Der Spruch zu Ehren der Opfer im Ersten Weltkrieg ist bei Umrundung des Steinsockels lesbar.

Greifensee: Den Schützen von Greifensee war er Kugelfang, und der Flugwaffe diente er bis 1987 als Zielgebiet. Bis weit ins 19. Jahrhundert hinein wurden auf dem See auch Gütertransporte mit Ruderschiffen durchgeführt. Die in Aathal betriebene Industrie führte zu einer Verschmutzung der Ustermer Aa, wodurch sich der Zustand des fischreichen Greifensees markant verschlechterte. Erst die Einführung einer weiteren Reinigungsstufe in den Kläranlagen brachte Besserung. Die Landschaft um den Greifensee wurde bereits 1941 als eine der schönsten und anmutigsten im Kanton Zürich bezeichnet und unter Naturschutz gestellt. Sie ist in Zonen gegliedert, in denen teils der Mensch und teils die Natur Vorrang hat.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Niklaus Wild, Lydia Beer

Fahrplan

Hinfahrt				Rückfahrt			
Zürich HB	ab	12:54	S5	Schwerzenbach ZH	ab	18:17	S9
Zürich Stadelhofen FB	ab	13:03	S18	Zürich HB	an	18:32	
Neue Forch	an	13:22					

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

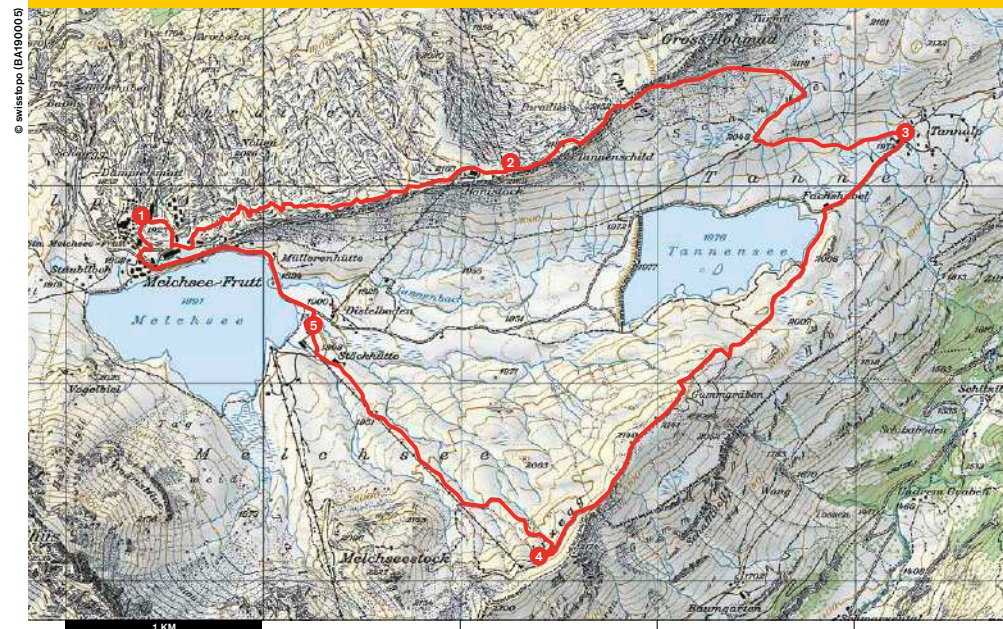
CHF 4.40 (ZVV-Einzelbillett Zürich HB – Forch);

CHF 3.40 (ZVV-Einzelbillett Schwerzenbach – Zürich HB).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

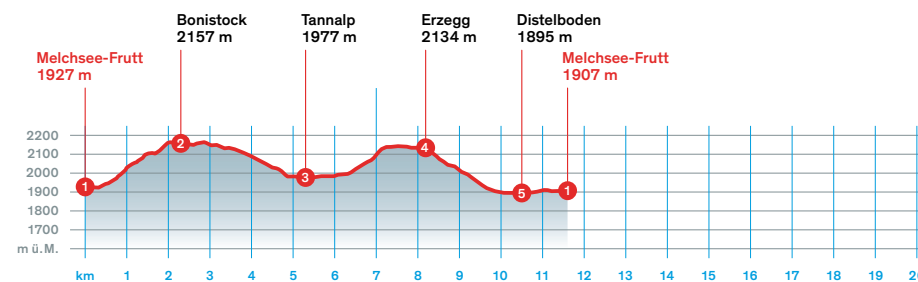


MELCHSEE-FRUTT



Melchsee-Frutt → Melchsee-Frutt

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h		Auf einen Blick
1 Melchsee-Frutt		0:00	WC	Schwierigkeit ★★★/T2
2 Bonistock	1:00	1:00	WC	Distanz 11,6 km
3 Tannalp	0:50	1:50	WC	Aufstieg 530 m
4 Erzegg	0:55	2:45		Abstieg 550 m
5 Distelboden	0:35	3:20	WC	Karte Sustenpass 255T
1 Melchsee-Frutt	0:25	3:45	WC	





SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2019

VERSCHIEBEDATUM:

SONNTAG, 22. SEPTEMBER 2019

MELCHSEE-FRUTT (OW) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HANSUELI SCHEIDEGGER

Herbstpanorama auf Melchsee-Frutt

Schon sehr früh war Melchsee-Frutt ein Übergang zwischen Nord und Süd. Die Berner auf der südlichen sowie die Melchtaler und Kernser auf der nördlichen Seite trieben regen Handel. Einfach scheinen die Wege nicht gewesen zu sein, denn «Frutt» bedeutet «treppenartiger, schwieriger Anstieg auf einen Felsenberg». Heute schwebt man bequem mit der Gondelbahn von der Stöckalp hinauf nach Melchsee-Frutt. Bergauf wandern wir Richtung Bonistock. Die Gegend ist etwas steinig und karstig. Grandios ist die Aussicht vom Bonistock auf die umliegende Alpenwelt mit dem ewigen Schnee und Eis, den romantischen Bergseen, der schmucken Kapelle und den Alpbäuden unten auf der Frutt. Der Abstieg zur Tannalp verläuft zuerst auf einem Grat Richtung Chringen, dann über drei hohe Treppenstufen und auf Wanderwegen zum Berggasthaus Tannalp. Nach der Mittagspause wandern wir kurz entlang des Tannensees in Richtung Balmeregghorn, vorbei an im Wind tanzenden Wollblumen. Doch auf der Erzegg, wo wir nochmals eine herrliche Aussicht über das Gental bis zu den Berner Alpen genießen, geht es für uns rechts hinunter zum Distelboden. Nun wandern wir dem türkisfarbenen Melchsee entlang zum kleinen Feriendorf Melchsee-Frutt, wo wir noch Zeit für ein kühles Getränk haben, bevor wir die Talfahrt mit der Gondelbahn zur Stöckalp antreten.

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Hansueli Scheidegger, Susanne Schlicker

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:04	Melchsee-Frutt	ab 16:23 GB
Luzern	ab 09:12 s5	Stöckalp	ab 16:39 Bus 343
Sarnen	ab 09:44 Bus 343	Sarnen	ab 17:19 s5
Stöckalp	ab 10:18 GB	Luzern	ab 18:10
Melchsee-Frutt	an 10:35 (ca.)	Zürich HB	an 18:56

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

Kollektivbillett: Stöckalp–Melchsee-Frutt retour mit GA/Halbtax ca. CHF 12.–; CHF 40.80 (Zürich HB–Stöckalp retour).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 2019

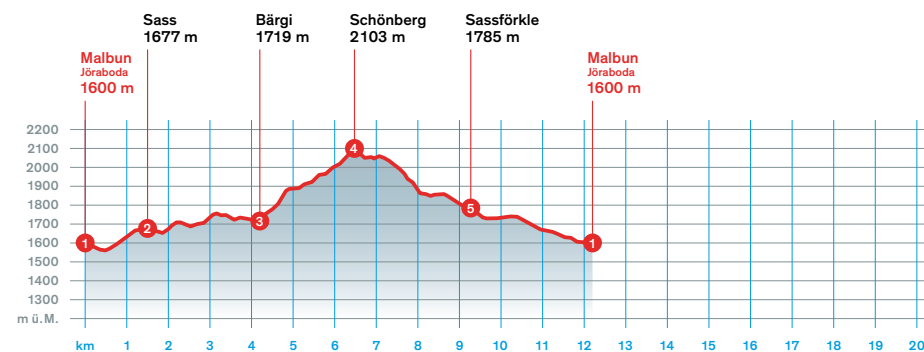
WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2019/20

DREI KAPUZINER



Malbun → Schönberg → Malbun

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Malbun Jöraboda		0:00	Schwierigkeit ★★★/T3
2 Sass	0:30	0:30	Distanz 12,2 km
3 Bärgi	0:55	1:25	Aufstieg 750 m
4 Schönberg	1:15	2:40	Abstieg 750 m
5 Sassförlke	0:50	3:30	Karte Montafon 238T
1 Malbun Jöraboda	0:45	4:15	





SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 2019

VERSCHIEBEDATUM:

SONNTAG, 29. SEPTEMBER 2019

DREI KAPUZINER (LI) – EIN WANDERVORSCHLAG VON MONI SUTTER

Entlang der Drei Kapuziner

Unsere heutige Wanderung führt ins Fürstentum Liechtenstein. Malbun liegt auf 1600 Metern über Meer und gehört zur Gemeinde Triesenberg. Der Name Malbun stammt vom romanischen «val bun» («schönes, ertragreiches Tal»). Von hier aus führt uns ein angenehmer Weg hinauf zunächst nach Sass. Von dort wandern wir durch leicht coupiertes Gelände bis zur kleinen Sennenhütte Bärgi. Immer wieder eröffnet sich uns ein schöner Ausblick ins Tal. Sobald wir die Sennenhütte umrundet haben, geht es plötzlich sehr steil hinauf, bevor wir dann mit immer wieder schöner Aussicht auf einem schmalen Bergweg die Höhe halten können.

Nach dem Mittagshalt auf dem Schönberg wird Schwindelfreiheit vorausgesetzt. Auf dem ausgesetzten, spannenden Weg passieren wir die Drei Kapuziner. Dabei ist Trittsicherheit erforderlich, und es ist auch eine kurze T3-Passage zu überwinden. Die Drei Kapuziner sind Felsköpfe, die von Guschg aus gesehen an Mönche erinnern. Der letzte Teil der Wanderung führt uns noch an einem kleinen See vorbei, bevor der Kreis sich schliesst und wir unseren Ausgangsort Malbun wieder erreichen.

Abkürzung: keine**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Lydia Beer, Erich Rindlisbacher

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:37	Malbun Jöraboda	ab 15:42 Bus 21
Sargans	ab 08:44 Bus 11	Vaduz Au	ab 16:13 Bus 11
Vaduz Au	ab 09:16 Bus 21	Sargans	ab 16:58
Malbun Jöraboda	an 09:42	Zürich HB	an 17:53

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

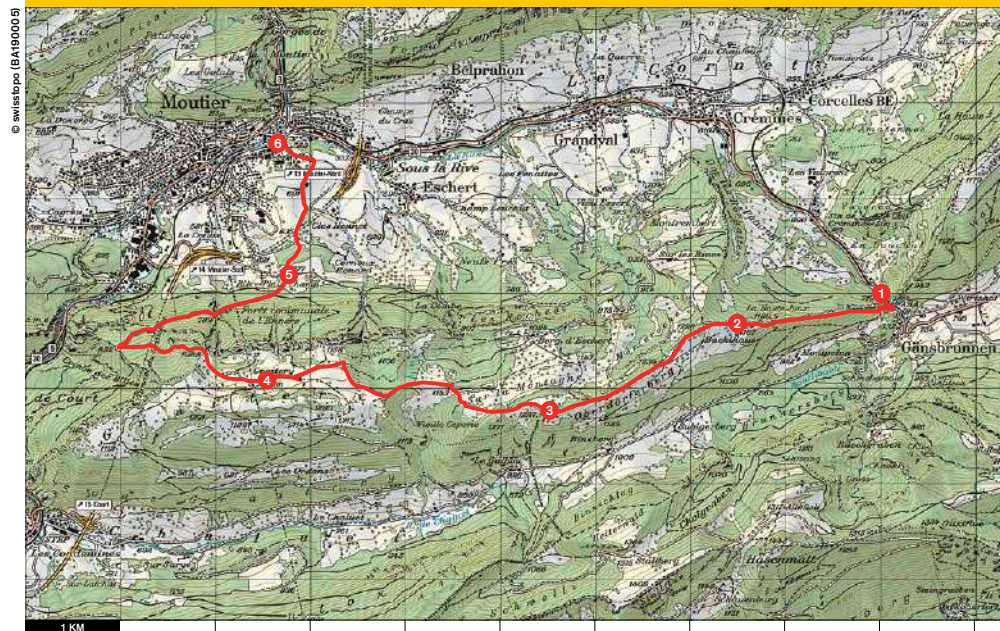
CHF 40.60 (Zürich HB – Malbun Jöraboda retour).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

SAMSTAG, 5. OKTOBER 2019

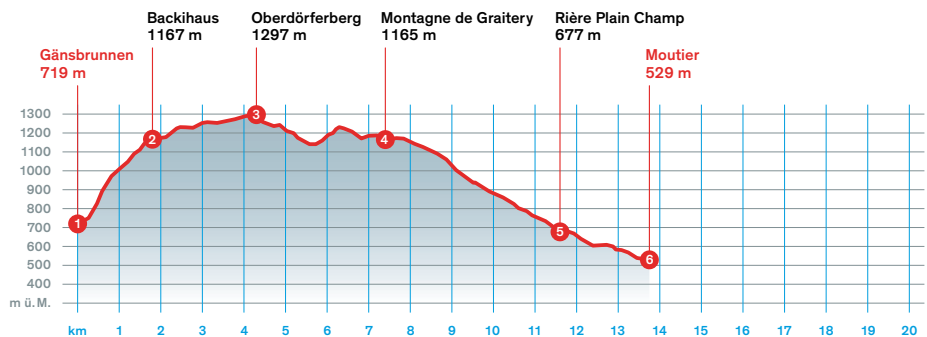
WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2019/20 67

MONTAGNE DE GRAITERY



Gännsbrunnen → Moutier

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Gännsbrunnen		0:00	Schwierigkeit ★★★★★/T1
2 Backihaus	1:25	1:25	Distanz 13,7 km
3 Oberdörferberg	0:40	2:05	Aufstieg 700 m
4 Montagne de Graiter	1:05	3:10	Abstieg 890 m
5 Rièr Plain Champ	1:00	4:10	Karte Delémont 223T
6 Moutier	0:30	4:40	





SAMSTAG, 5. OKTOBER 2019

VERSCHIEBEDATUM:

SONNTAG, 6. OKTOBER 2019

MONTAGNE DE GRAITERY (SO-BE) – EIN WANDERVORSCHLAG VON SUSANNE SCHLICKEK

Lust auf Jura pur?

Unsere heutige anspruchsvolle Jurawanderung führt uns auf die weniger begangene, eindrucksvolle Kette zu Oberdörferberg und Montagne de Graitery.

Im Osten fällt der Berg steil nach Gänsbrunnen ab, im Westen wird dieser Teil der zweiten Jurakette durch die «Gorges de Court» begrenzt. Wir starten in Gänsbrunnen, der höchstgelegenen Gemeinde Solothurns, und steigen zunächst steil hinauf zum Backihaus. Dort bietet uns ein erster Aussichtspunkt einen schönen Blick nordwärts zum Mont Raimeux. Weiter geht es auf dem Grat und der Kantonsgrenze entlang bis zum Oberdörferberg. Hier finden wir Jura pur, die typische Geologie des jurassischen Faltengebirges mit dichten Wäldern, Waldweiden und Trockenmauern. Auch ohne Blick auf die Alpenkette ist das Panorama beeindruckend. Auf der nochmals anstrengenden Etappe zum Montagne de Graitery überschreiten wir die Sprachgrenze. Für den Abstieg wählen wir die weniger steile Variante auf einem breiten, gut begehbaren Weg. So erreichen wir unser heutiges Ziel, das bernjurassische Moutier, schön gelegen im Talbecken «Grand Val», wo es sich beidseits der Birs erstreckt.

Abkürzung: keine**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Susanne Schlicker, Marianne Heusser

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:30	Moutier	ab 16:54
Solothurn	ab 09:32	Solothurn	ab 17:34
Gänsbrunnen	an 09:50	Zürich HB	an 18:30

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

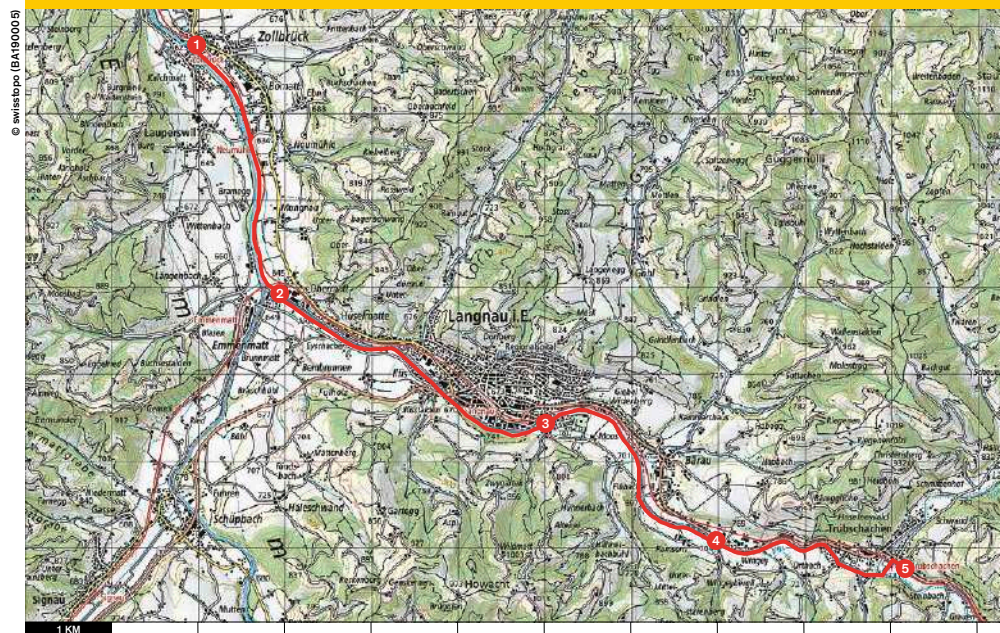
CHF 21.50 (einfache Fahrt Zürich HB – Gänsbrunnen);

CHF 23.– (einfache Fahrt Moutier – Zürich HB).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

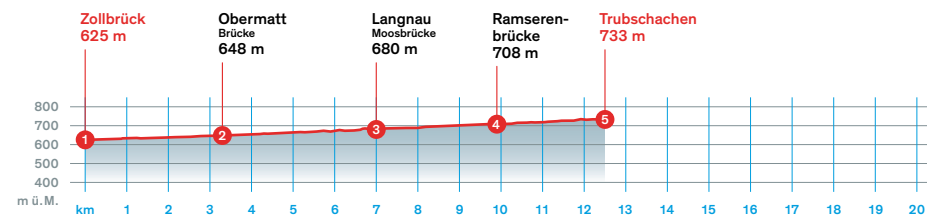
SAMSTAG, 12. OKTOBER 2019

ZOLLBRÜCK



Zollbrück → Langnau → Trubschachen

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Zollbrück		0:00	Schwierigkeit ★★/T1
2 Obermatt Brücke	0:50	0:50	Distanz 12,5 km
3 Langnau Moosbrücke	0:55	1:45	Aufstieg 180 m
4 Ramserenbrücke	0:45	2:30	Abstieg 70 m
5 Trubschachen	0:45	3:15	Karte Escholzmatt 244T





SAMSTAG, 12. OKTOBER 2019

VERSCHIEBEDATUM:

SONNTAG, 13. OKTOBER 2019

ZOLLBRÜCK (BE) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HANSUELI SCHEIDEGGER

Ausflug für Schleckmäuler ins Emmental

«Höger», «Chräche» und «Eggen» bilden eine einzigartige Hügellandschaft im Emmental. Prächtige Bauernhäuser, weite Wälder, versteckte Bäche, Ausblicke zu den Gipfeln der Berner Alpen und gemütliche Beizen wechseln ab mit saftigen Matten. Wir wandern entlang von Emme und Ifis und verweilen zum Schluss beim süssen «Kambly-Erlebnis» in Trubschachen. Vom Bahnhof Zollbrück folgen wir den Wegweisern Richtung Langnau im Emmental. In Emmenmatt mündet die Ifis in die Emme – Grund genug, hier der Emme den Rücken zu kehren und auf dem Ifis-Uferweg weiterzuwandern. Die Ifis ist gewissermassen die Verbindung zwischen der Kleinen und der Grossen Emme, zwischen Emmental und Entlebuch, entspringt sie doch nahe der Schratzenfluh im oberen Entlebuch und mündet bei Emmenmatt in die Emme. Diese Strecke ist einfach ein Muss! Unterwegs geniessen wir die Ausblicke auf die Hügellandschaft des oberen Emmentals. Hinter der Ifisbrücke bei Langnau wurde der Wanderweg vor ein paar Jahren von den Hochwassern der Ifis weggespült. Inzwischen ist er jedoch mit viel privatem Engagement aufwändig saniert worden. Im Nagelfluhgestein hängen stabile Metallstege, die den Uferweg wieder begehbar machen. Unsere Wanderung findet in Trubschachen beim «Kambly-Erlebnis» ein süsses Finale.

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Hansueli Scheidegger, Silvia Peter

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:30	Trubschachen	ab 15:13
Olten	ab 08:06	Luzern	ab 16:10
Burgdorf	ab 08:49 s4	Zürich HB	an 16:56
Zollbrück	an 09:08		

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 23.– (einfache Fahrt Zürich HB – Zollbrück);

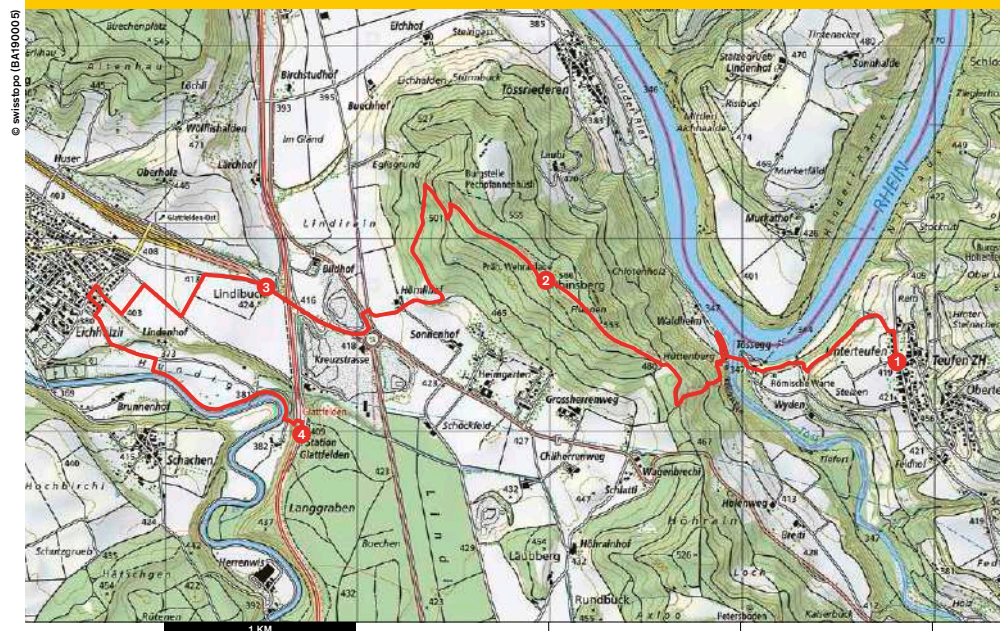
CHF 20.– (einfache Fahrt Trubschachen – Zürich HB)

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

MITTWOCH, 16. OKTOBER 2019

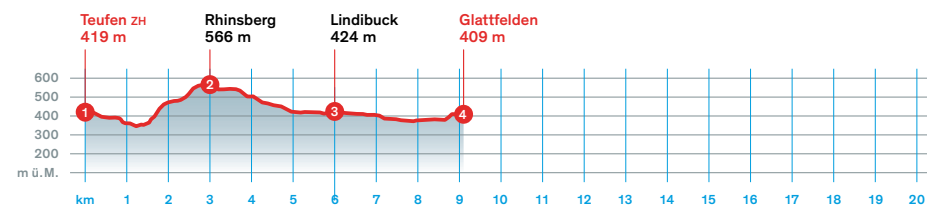
WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2019/20 **71**

GLATTFELDEN



Teufen → Rhinsberg → Glattfelden

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Teufen ZH	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★/T1
2 Rhinsberg	1:05	1:05	Distanz 9,1 km
3 Lindibuck	0:45	1:50	Aufstieg 300 m
4 Glattfelden	0:45	2:35	Abstieg 310 m
			Karte Zürcher Wanderwege Bülach Nr. 1





GLATTFELDEN (ZH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON MARKUS GLÄTTLI

Zur historisch bedeutenden Kulturlandschaft Hundig

Teufen im unteren Tösstal, wo wir unsere Wanderung beginnen, besteht aus den Dörfern Freienstein und Teufen und grenzt bei der Tössegg an den Rhein. Die Hälfte von Teufen besteht aus Wald; die Siedlungen machen nur ein paar Prozent aus. Die Gegend um Rhinsberg, Irchel und Ebersberg wurde schon in der Spätbronzezeit besiedelt. Während des Zweiten Weltkriegs stürzten in diesem Gebiet zwei französische Militärflugzeuge praktisch gleichzeitig und fast am selben Ort am Irchel ab. Dies erregte allerdings kaum Aufsehen, nur ein dürres amtliches Communiqué wurde veröffentlicht. Es galt Geheimhaltung und die Anwesenheit von Presseleuten am Unfallort war undenkbar. Vom Rhinsberg wandern wir in die Ebene zu den Wasserwiesen im Hundig. Bei einer Führung erfahren wir Interessantes über die von der Zürcher Kantonalbank finanziell unterstützte Instandsetzung der gesamten Wasserungs-Infrastruktur, die bis 2020 abgeschlossen sein soll. Relikte von Gräben und Bauwerken zeugen von der Nutzung des Gebietes als Wasserwiesen. In den letzten Jahren wurden sechs Hektaren Trockenwiesen sowie 18 Aren Stillgewässer als ökologische Ersatzmassnahme des Flughafens Zürich realisiert. Vom Hundig sind es nur noch ein paar Schritte bis Glattfelden.

Teilnehmerzahl auf 80 beschränkt.

Anmeldung bis Mittwoch, 9. Oktober 2019, an Sekretariat Zürcher Wanderwege,
www.wandern-zh.ch/de/hundig, info@zuercher-wanderwege.ch oder 044 771 33 55

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Markus Glättli, Heiner Blattmann

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 12:37 S9	Glattfelden	ab 17:53 S9
Bülach	ab 13:05 S41	Zürich HB	an 18:23
Embrach-Rorbas	ab 13:14 Bus 522		
Teufen ZH Unterteufen	an 13:28		

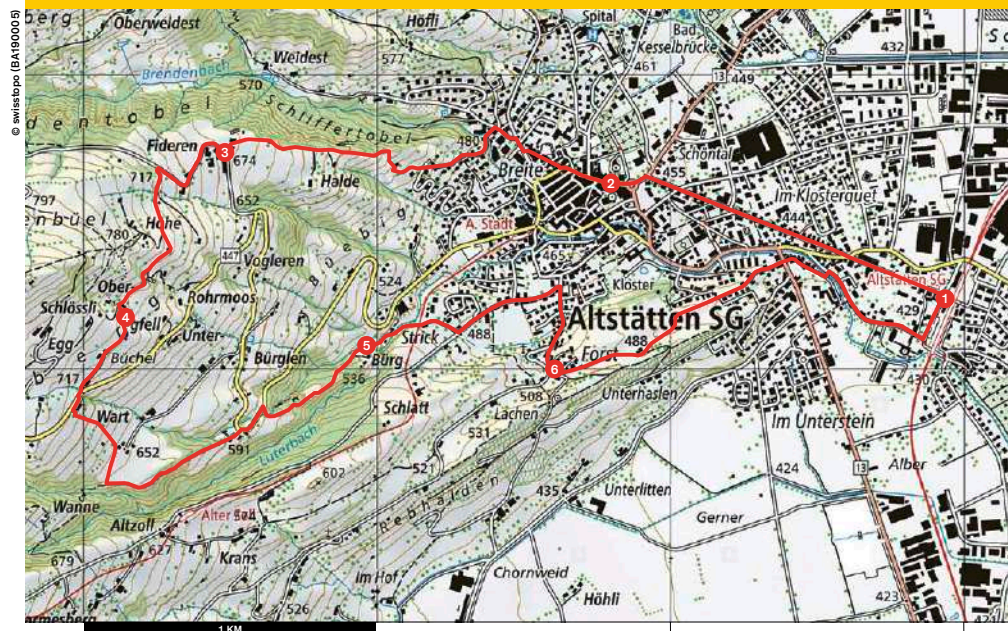
Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 5.40 (ZVV-Einzelbillett Zürich HB – Bülach – Teufen);

CHF 5.40 (ZVV-Einzelbillett Glattfelden – Zürich HB).

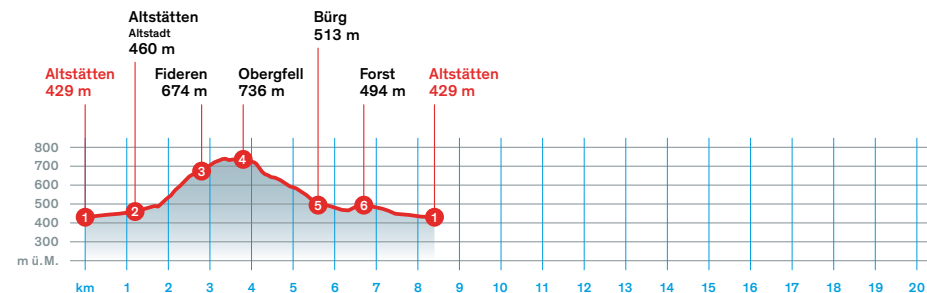
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

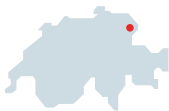
ALTSTÄTTEN



Altstätten → Fideren → Altstätten

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Altstätten		0:00	WC
2 Altstätten Altstadt	0:20	0:20	WC
3 Fideren	0:40	1:00	WC
4 Oberfell	0:20	1:20	WC
5 Bürg	0:30	1:50	
6 Forst	0:20	2:10	
1 Altstätten	0:20	2:30	WC





ALTSTÄTTEN (SG) – EIN WANDERVORSCHLAG VON WALTI BREITENMOSER

Altstätten – kulturhistorische Führung und Wanderung

Altstätten, auf der Schweizer Seite der Rheinebene, hat eine besondere Lage. Schon im Mittelalter führten zwei Passstrassen über die Berge zu wichtigen Orten im Hinterland. Das ist wohl ein Grund, dass Altstätten schon früh befestigt wurde. Im Jahr 1425 erhielt Altstätten das Marktrecht, und bis heute finden im Städtchen regelmässig Märkte statt. Hier nehmen wir an einer Altstadtführung mit geschichtlichem Hintergrund teil. Nach Führung und Mittagsrast starten wir zur Wanderung. Wir verlassen das historische Städtchen Richtung Norden. Zuerst geht es steil hinauf zum Wald und anschliessend den Waldrand entlang bis zum Bergweiler «Fideren». Hier hat man bereits die beste Aussicht über weite Teile des Rheintals und der Vorarlberger und Liechtensteiner Berge, bis hinein in die Bündner Alpen. Wir wandern weiter den Hang entlang. Nach kurzer Zeit treffen wir auf die Stossstrasse, welche wir überqueren. Beim Gätziberg tauchen wir ins Luterbachtobel ein und folgen dem Weg abwärts. Bald erreichen wir die ersten Häuser von Altstätten. Vorbei an einem kleinen Rebberg gelangen wir hinunter zum Bahnhof von Altstätten.

Teilnehmerzahl auf 75 beschränkt.

Anmeldung bis Sonntag, 13. Oktober 2019, an Sekretariat Zürcher Wanderwege,
www.wandern-zh.ch/de/altstaetten, info@zuercher-wanderwege.ch oder 044 771 33 55

Abkürzung: möglich

Verpflegung: Mittagshalt in Altstätten nach der Führung; unterwegs aus dem Rucksack

Wanderleitung: Hans-Peter Werder, Monika Hollenstein

Fahrplan

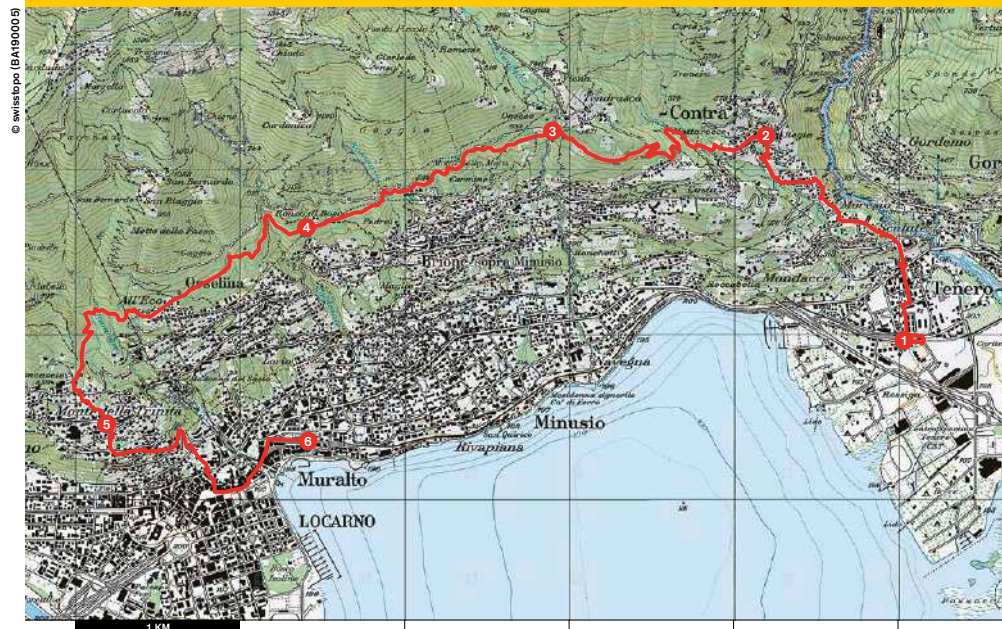
Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:37	Altstätten SG	ab 16:00
Sargans	ab 09:36	Sargans	ab 16:28
Altstätten SG	an 10:00	Zürich HB	an 17:23

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 43.– (Zürich HB – Sargans – Altstätten SG retour).

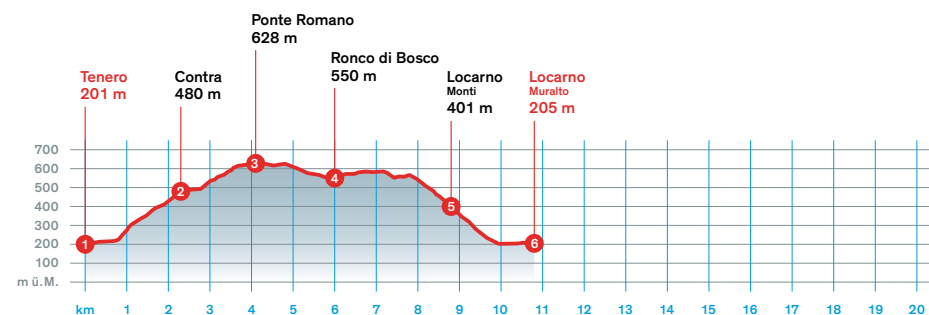
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

LOCARNO



Tenero → Contra → Locarno

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Tenero		0:00	Schwierigkeit ★★/T1
2 Contra	1:10	1:10	Distanz 10,8 km
3 Ponte Romano	0:45	1:55	Aufstieg 500 m
4 Ronco di Bosco	0:30	2:25	Abstieg 500 m
5 Locarno Monti	0:40	3:05	Karte Val Verzasca 276T
6 Locarno Muralto	0:30	3:35	





SAMSTAG, 26. OKTOBER 2019
 VERSCHIEBEDATUM:
 SONNTAG, 27. OKTOBER 2019

LOCARNO (TI) – EIN WANDERVORSCHLAG VON NIKLAUS WILD

Höhenweg über dem Lago Maggiore

Von Tenero steigen wir hinauf nach Contra. Der Weg führt über Treppen, zum Teil mit Natursteinmauern (Salita alla Fraccia), dann wieder durch den Wald, aber auch auf der Strasse und an einer Kapelle vorbei nach Contra. Dort geniessen wir bei der Kirche den Ausblick auf den Lago Maggiore, die bewaldeten Bergflanken sowie die Magadinoebene. Von Contra geht es leicht aufwärts bis zum höchsten Punkt bei der Ponte Romano und dem kleinen Wasserfall. Anschliessend führt der Panoramaweg an der Capèla Rota aus dem 17. Jahrhundert vorbei, damals ein Zufluchtsort auf dem Säumerpfad als einziger Verbindung zwischen Locarno und dem Verzascatal. Auf zum Teil felsendurchsetzten Wurzelpfaden wandern wir nach Ronco di Bosco und über einige Brücklein bis nach Locarno Monti. Unterwegs passieren wir den oberen Siedlungsrand von Orselina mit prächtigem Ausblick auf Locarno. Die Wanderung führt hinab zur Piazza Grande, wo jeweils das Filmfestival stattfindet, und an Läden und Restaurants vorbei zum Bahnhof Locarno. Von Locarno Monti kann individuell auch der Weg zum berühmten Wallfahrtsort Madonna del Sasso mit der Basilika und dem Kloster gewählt werden. Dieser führt gut beschildert über die stufenreiche Via Crucis hinab zum Bahnhof.

Abkürzung: möglich

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Niklaus Wild, Urs Christen

Fahrplan

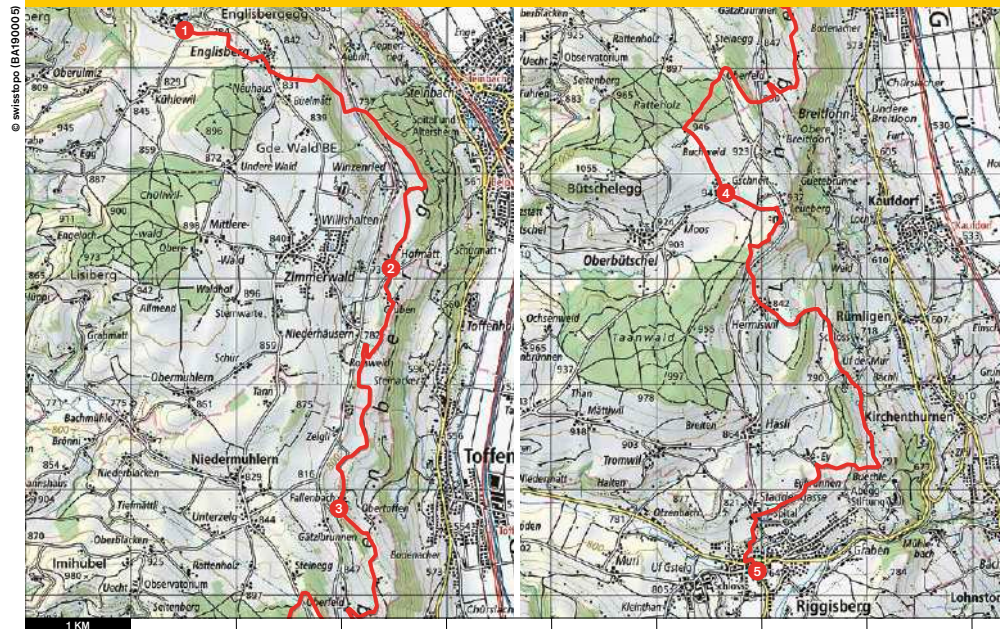
Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:40	Locarno	ab 17:01 s20
Bellinzona	ab 10:32 s20	Bellinzona	ab 17:32
Tenero	an 10:53	Zürich HB	an 19:35

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 63.– (Zürich HB – Locarno retour).

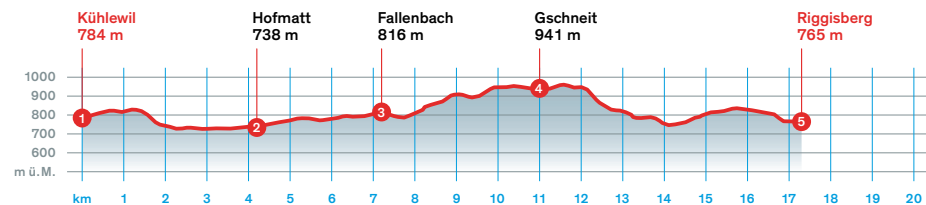
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

GÜRBETAL



Kühlewil → Fallbach → Riggisberg

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Kühlewil		0:00	Schwierigkeit ★★★/T2
2 Hofmatt	1:05	1:05	Distanz 17,3 km
3 Fallbach	0:45	1:50	Aufstieg 550 m
4 Gschneit	1:10	3:00	Abstieg 580 m
5 Riggisberg	1:45	4:45	Karte Bern 243T





SAMSTAG, 2. NOVEMBER 2019

VERSCHIEBEDATUM:

SONNTAG, 3. NOVEMBER 2019

GÛRBETAL (BE) – EIN WANDERVORSCHLAG VON MONIKA HOLLENSTEIN

Über den Längenberg

Nachdem wir die strengsten Höhenmeter mit dem Postauto hinter uns gebracht haben, steigen wir beim Altersheim Kühlewil aus. Immer den Gurten und die Stadt Bern im Rücken, wandern wir durch die Weiler Englisberg und Winzenried nach Süden. Viele beeindruckende Berner Bauernhäuser säumen unseren Weg, und im Weiler Fallenbach mit seinen stattlichen Gehöften können wir Gebäude aus dem Jahr 1760 bewundern. Der Speicher und der Hof mit seiner langen Söllerlaube sind wertvolle Denkmäler bäuerlicher Baukunst. Das Ofenhaus wurde restauriert; in diesem wird – von einem Verein betrieben – wieder Brot gebacken.

Wir wandern weiter, und da der Weg am Felsen Guetebrünne vorbei gesperrt ist, müssen wir einen Umweg in Kauf nehmen. Wir steigen sanft hinauf auf den Längenberg und folgen diesem bis Gschneit. Das Panorama der Berner Alpen mit dem markanten Kegel des Niesen entschädigt uns für die Mehrarbeit. In Rümligen treffen wir wieder auf den offiziellen Weg, und bald sehen wir den Thunersee vor uns. Jetzt bleibt noch ein letzter Abstieg hinunter nach Riggisberg, dessen Name auf den «Berg des Königs» hindeutet.

Abkürzung: keine**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Monika Hollenstein, Markus Glättli

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:32	Riggisberg Post	ab 16:11 Bus 320
Bern	ab 09:02 S3	Thurnen	ab 16:25 S44
Kehrsatz	ab 09:19 Bus 340	Bern	ab 17:02
Kühlewil Heim	an 09:25	Zürich HB	an 17:58

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

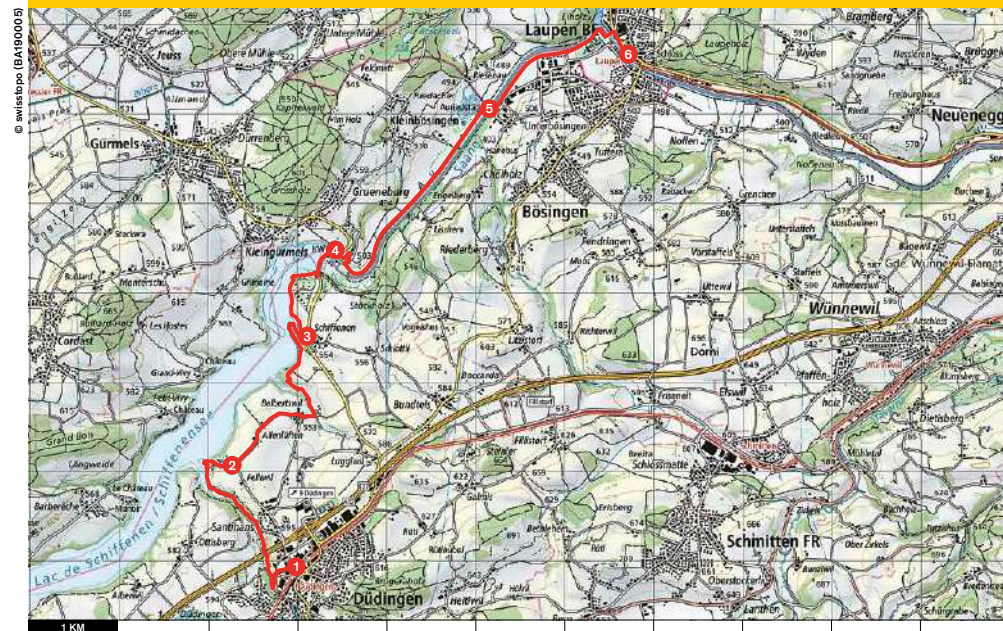
CHF 28.– (einfache Fahrt Zürich HB – Kühlewil Heim);

CHF 31.30 (einfache Fahrt Riggisberg Post – Zürich HB).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2019

SCHIFFENENSEE

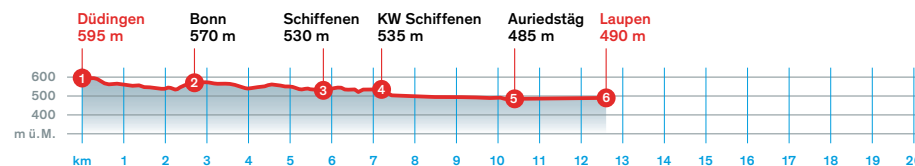


Düdingen → Schiffenensee → Laupen

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	
1 Düdingen		0:00	
2 Bonn	0:45	0:45	
3 Schiffenen	0:50	1:35	
4 KW Schiffenen	0:20	1:55	
5 Auriedstäg	0:45	2:40	
6 Laupen	0:30	3:10	

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★★/T1
Distanz	12,6 km
Aufstieg	160 m
Abstieg	260 m
Karte	Avenches 242T





SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2019

VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 17. NOVEMBER 2019

SCHIFFENSEE (FR-BE) – EIN WANDERVORSCHLAG VON ERICH RINDLISBACHER

Von der Saane zur Sense

Düdingen liegt im deutschsprachigen Teil des Kantons Fribourg, unmittelbar an der Sprachgrenze. Bereits nach zwei Kilometern ab dem Bahnhof Düdingen erreichen wir das Ufer des Schiffensees. Der schmale, fjordähnliche See wurde 1963 fertiggestellt und ist damit einer der jüngsten Stauseen der Schweiz. Als Nächstes liegt der ehemalige Kurort Bad Bonn an unserem Weg. 1960 wurde hier der Gotthelf-Film «Anne Bäbi Jowäger» gedreht. Heute ist der Landgasthof Bad Bonn einer der innovativsten Konzertclubs der Schweiz und bekannt für sein jährlich stattfindendes Open-Air-Festival. Wir wandern jetzt über Allenlüften nach Schiffenen und sehen am gegenüberliegenden Seeufer die Schlösser Grand und Petit Vivy. Nach der Mittagstrast marschieren wir weiter über die 47 Meter hohe Mauer des Kraftwerks Schiffenen, die die Saane auf einer Länge von fast 13 Kilometern staut. Unterhalb der Staumauer folgen wir dem westlichen Ufer der Saane und lassen uns vom Naturschutzgebiet Auried beeindrucken. Bald erblicken wir Laupen. Das kleine historische Städtchen an der Sense, unweit von deren Zusammenfluss mit der Saane, wird überragt vom Schloss auf einem Sandsteinsporn. Wir besichtigen die uralten Fachwerkhäuser, die sich an den Sandsteinfelsen schmiegen, und geniessen den Rundblick von der mittelalterlichen Burganlage.

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Erich Rindlisbacher, Silvia Peter

Fahrplan

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:32	Laupen	ab 15:40 s2
Bern	ab 09:45 s1	Bern	ab 16:32
Düdingen	an 10:10	Zürich HB	an 17:28

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 28.– (einfache Fahrt Zürich HB – Düdingen);

CHF 28.– (einfache Fahrt Laupen – Zürich HB).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

SONNTAG, 8. DEZEMBER 2019

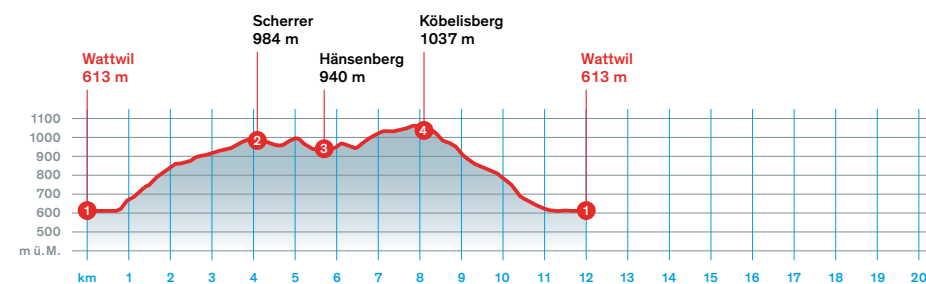
WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2019/20 **81**

KÖBELISBERG



Wattwil → Köbelisberg → Wattwil

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Wattwil	0:00	0:00	Schwierigkeit ★★★/T1
2 Scherrerr	1:30	1:30	Distanz 12,0 km
3 Hänenberg	0:25	1:55	Aufstieg 630 m
4 Köbelisberg	0:55	2:50	Abstieg 630 m
1 Wattwil	1:10	4:00	Karten Rapperswil 226T Appenzell 227T





KÖBELISBERG (SG) – EIN WANDERVORSCHLAG VON MARIANNE HEUSSER

Aussichtspunkte im Toggenburg

Vom Bahnhof Wattwil aus überqueren wir die Thurbrücke und gelangen am Dorfende zum Aufstieg. Der Wegabschnitt bis zum Aussichtspunkt Scherrer mit dem Gasthaus Churfürsten ist steil. Er ist Teil eines der bekanntesten Wege Europas – des Jakobswegs. Hier kommen uns möglicherweise Pilger entgegen, die nach Wattwil und über den Ricken nach Rapperswil marschieren. Wir aber wandern weiter über Wiesen, Strassen und Waldpartien zum Weiler Hänsenberg. Später gehen wir den Hang entlang über ein Ried zur nächsten erwähnenswerten Steigung, die uns zum Waldschwilerberg führt. Bei guten Wetterbedingungen können wir den Weg über den Köbelisberg-Gipfel wählen; dies würde unsere Wanderung um 30 Minuten verlängern. Auf alle Fälle begeben wir uns zum Köbelisberg mit dem gleichnamigen Restaurant. Dort reicht die Aussicht vom Säntis zu den Churfürsten, zum Speer und, wenn wir Glück haben, bin hin zu Eiger, Mönch und Jungfrau. Die Abstiegsroute ist von der Schneelage abhängig. Vermutlich kehren wir via Grindlen, vorbei an der reformierten Kirche, nach Wattwil zurück. Wir überqueren eine weitere Brücke über die Thur und gelangen so zum Bahnhof.

Abkürzung: keine

Verpflegung: aus dem Rucksack

Wanderleitung: Marianne Heusser, Erich Rindlisbacher

Fahrplan (Gültig bis 7.12.2019, Änderungen für 2020 vorbehalten)

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:39	Wattwil	ab 16:05 s9
Wil SG	ab 09:32 s9	Wil SG	ab 16:34
Wattwil	an 09:55	Zürich HB	an 17:21

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 27.80 (Z-Pass Ostwind Tageskarte alle Zonen).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

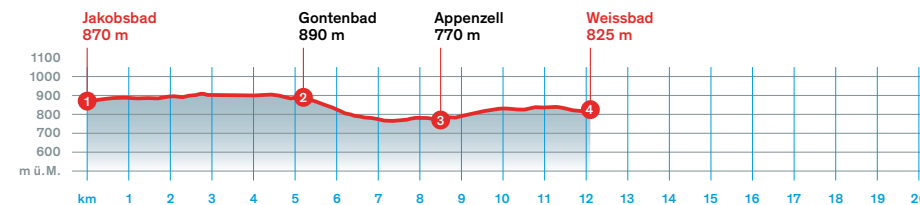


APPENZELLERLAND



Jakobsbad → Gontenbad → Weissbad

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h		Auf einen Blick
1 Jakobsbad		0:00	WC	Schwierigkeit ★★/T1
2 Gontenbad	1:15	1:15	WC	Distanz 12,1 km
3 Appenzell	0:50	2:05	WC	Aufstieg 120 m
4 Weissbad	0:55	3:00	WC	Abstieg 200 m
				Karten Appenzell 227T





SAMSTAG, 4. JANUAR 2020

VERSCHIEBEDATUM:

SONNTAG, 5. JANUAR 2020

APPENZELLERLAND (A1) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HEINER BLATTMANN

«Sonnwendlig» – Wandern, immer der Sonne zugewandt

«Sonnwendlig» – so heisst das alkoholfreie Bier der Appenzeller Brauerei Locher. Und der Sonne zugewandt wollen wir auch im Winter wandern! Anfangs- und Endpunkt unserer Winterwanderung sind Bäder – aber woher haben Jakobsbad, Gontenbad und Weissbad ihre Namen? Schon um 1800 waren diese drei Orte wegen ihrer eigenen Quellen und der damals hoch im Kurs stehenden Molkenkuren und -bäder weitherum bekannt. Der Winterwanderweg vom Jakobs- zum Gontenbad führt durch eine sonnige Hochebene, die im Winter auch von Langläufern, im Sommer von Freunden des Golfsports genutzt wird. Viele verwitterte Holzhäuschen zeugen vom einstigen Torfabbau.

Nach dem Gontenbad, wo das berühmte Appenzeller Mineralwasser und das Kultgetränk «Flauder» produziert werden, führt der Weg leicht abwärts zum Innerrhoder Hauptort Appenzell. Wer hier gerne verweilen möchte, um das Städtchen zu besichtigen, kann die Wanderung beenden. Wer noch länger im Schnee bleiben möchte, wandert weiter der Sitter entlang. Der Hauptfluss des Appenzellerlandes begleitet uns über Steinegg bis nach Weissbad. Im dortigen Café der Bäckerei Loosmühle können wir uns bei einem «Sonnwendlig» auf die Heimreise einstimmen. Am sonntäglichen Verschiebedatum findet in diesem Café eine «Stubete» statt, weshalb wir leider nicht einkehren können. Aber die Sonne scheint sicher schon am Samstag!

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Heiner Blattmann, Monika Hollenstein**Fahrplan** (Gültig bis 7.12.2019, Änderungen für 2020 vorbehalten)

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:39	Weissbad	ab 16:23 s23
Gossau	ab 09:51 s23	Gossau	ab 17:16
Jakobsbad	an 10:18	Zürich HB	an 18:21

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 17.– (einfache Fahrt Zürich HB – Jakobsbad);

CHF 19.– (einfache Fahrt Weissbad – Zürich HB).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

SAMSTAG, 18. JANUAR 2020

WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2019/20

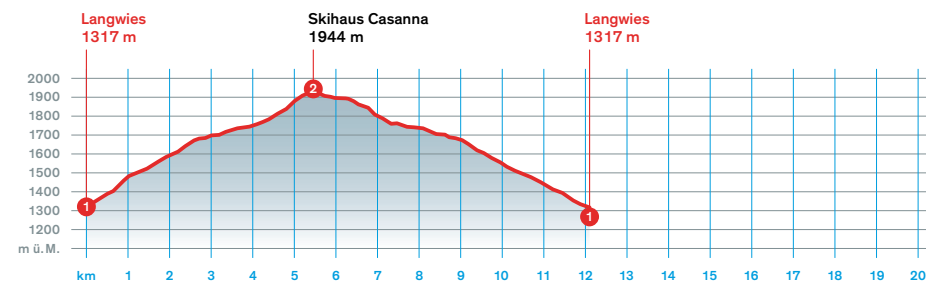
FONDEI

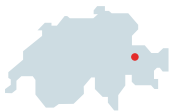


Langwies → Skihaus Casanna → Langwies

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Langwies		0:00	
2 Skihaus Casanna	2:00	2:00	
1 Langwies	1:50	3:50	

Schwierigkeit	★★★/T1
Distanz	12,1 km
Aufstieg	650 m
Abstieg	650 m
Karte	Prättigau 248T





SAMSTAG, 18. JANUAR 2020

VERSCHIEBEDATUM:

SONNTAG, 19. JANUAR 2020

FONDEI (GR) – EIN WANDERVORSCHLAG VON SILVIA PETER

Skihaus Casanna

Das heimelige Bündner Bergdorf Langwies mit etlichen Walsershäusern liegt kurz vor dem bekannten Tourismusort Arosa im hinteren Schanfigg. Vom Bahnhof Langwies wandern wir zum Dorf Langwies hinauf. Hier haben wir eine schöne Aussicht auf den Langwieser Viadukt an der Strecke Chur–Arosa der Rhätischen Bahn. Das 1914 fertig gestellte Bauwerk ist denn auch das Wahrzeichen von Langwies. Steil geht es zuerst durch den Wald die Strasse hinauf. Wir schlendern weiter nach Nigg's Egg. Von hier führt ein Weg nach Pirigen, doch wir gehen rechts ins Fondei. Auf dem breiten Winterwanderweg schützen drei Galerien vor Steinschlag und Schnee. Dann öffnet sich das Tal, und die Landschaft wird weit. Rechts sehen wir Strassberg, und im Fondei liegt eine Walsersiedlung im inneren Schanfigg. Diese Häuser werden im Sommer für Ferien genutzt, im Winter ist das Tal verlassen. Beim Bergrestaurant Casanna geniesst man bei schönem Winterwetter eine atemberaubende Aussicht. Hier machen wir Mittagsrast. Retour wandern wir auf dem gleichen Weg bis zur Abzweigung nach Pirigen, wo wir die breite Strasse bis kurz vor Langwies nehmen.

Abkürzung: möglich (mit dem Schlitten vom Skihaus Casanna nach Langwies)

Verpflegung: aus dem Rucksack, Gaststätte Bergrestaurant Casanna

Wanderleitung: Silvia Peter, Lydia Beer

Fahrplan (Gültig bis 7.12.2019, Änderungen für 2020 vorbehalten)

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 07:37	Langwies GR	ab 15:05
Chur	ab 09:08	Chur	ab 16:09
Langwies GR	an 09:50	Zürich HB	an 17:23

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 48.– (Zürich HB – Langwies GR retour).

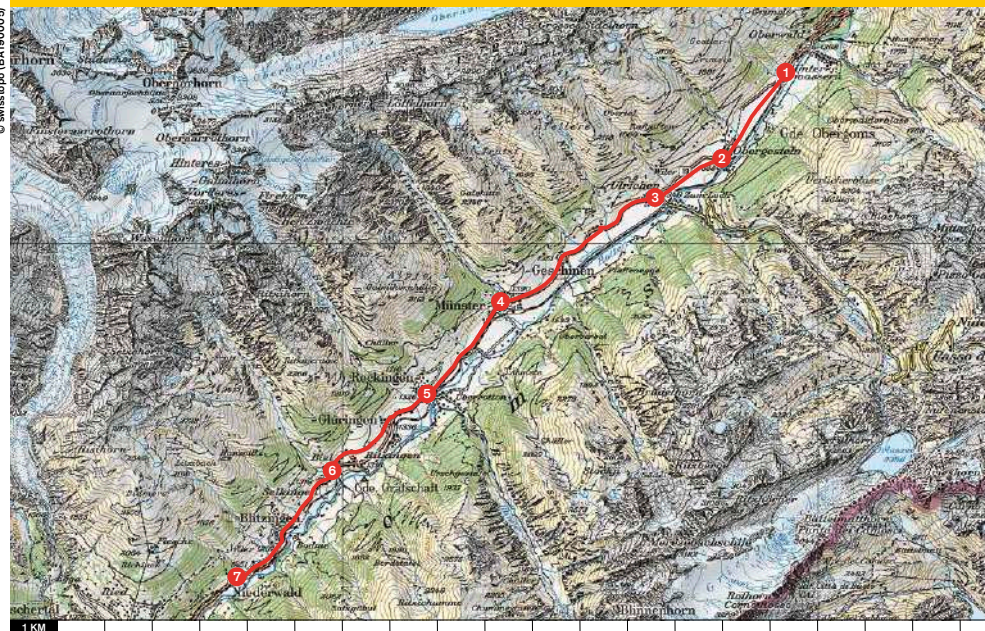
Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

SAMSTAG, 29. FEBRUAR 2020

WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2019/20 **91**

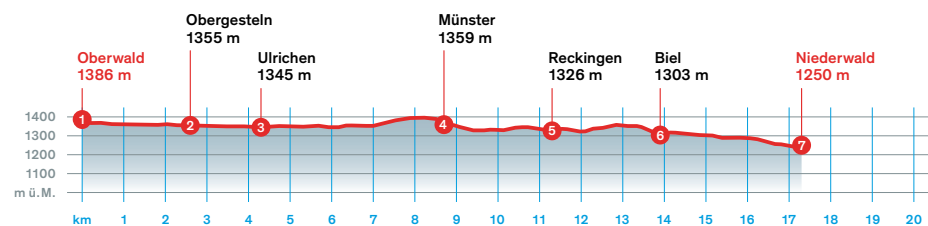
OBERGOMS

© swisstopo (B4190005)



Oberwald → Münster → Niederwald

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h		Auf einen Blick
1 Oberwald		0:00	WC	Schwierigkeit ★★/T1
2 Obergesteln	0:35	0:35		Distanz 17,3 km
3 Ulrichen	0:25	1:00	WC	Aufstieg 140 m
4 Münster	1:05	2:05	WC	Abstieg 260 m
5 Reckingen	0:40	2:45	WC	Karte Nufenenpass 265T
6 Biel	0:35	3:20	WC	
7 Niederwald	0:50	4:10	WC	





SAMSTAG, 29. FEBRUAR 2020

VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 1. MÄRZ 2020

OBERGOMS (VS) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HEINER BLATTMANN

Im Hochtal des Rotten

«Rottu» – so nennen die Einheimischen ihren Talfluss, die Rhone. Wir folgen ihm den ganzen Tag und passieren dabei malerische Bergdörfer mit imposanten Barockkirchen. Das Obergoms ist auch als Langlaufparadies bekannt, und so werden wir immer wieder Stilstudien von begabten Athleten machen können. Der Winterwanderweg führt stets leicht bergab, und in «Elmars Gadä» im Dörfchen Geschinen können wir uns bei einer Suppe aufwärmen. Vielleicht können wir sogar draussen picknicken, denn die starke Walliser Sonne lässt einen beinahe vergessen, dass eigentlich noch Winter herrscht. Nach dem Obergommer Hauptort Münster führt uns der Sonnenweg – nomen est omen – weiter talabwärts. Immer wieder treffen wir auf den Rotten, dessen Wasser in diesem Talabschnitt noch nicht genutzt wird, sodass wir einen lebendigen, manchmal sogar Eisschollen führenden Fluss erleben dürfen. Im schmucken Dörfchen Niederwald – Heimatort des weltberühmten Hoteliers César Ritz – ist unsere Talwanderung zu Ende, und im «Bahnhöfli» können wir uns vor der langen Heimreise durchs Wallis und das Berner Oberland nochmals stärken.

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Heiner Blattmann, Silvia Peter**Fahrplan** (Gültig bis 7.12.2019, Änderungen für 2020 vorbehalten)

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:10	Gluringen	ab 16:31
Arth-Goldau	ab 08:53	Brig	ab 17:48
Göschenen	ab 10:04	Zürich HB	an 19:58
Andermatt	ab 10:37		
Oberwald	an 11:09		

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 75.– (Tageskarte zum Halbtax).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

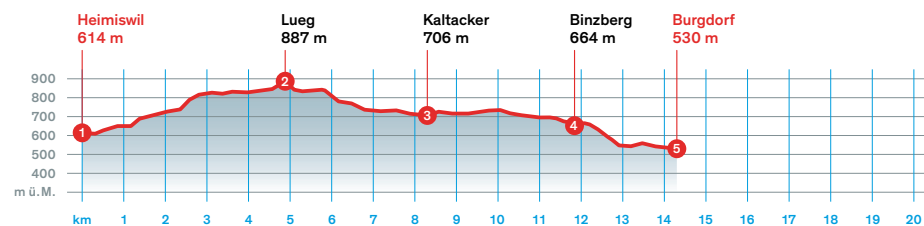
SAMSTAG, 14. MÄRZ 2020

LUEG



Heimiswil → Lueg → Burgdorf

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Heimiswil		0:00	Schwierigkeit ★★★/T1
2 Lueg	1:30	1:30	Distanz 14,3 km
3 Kaltacker	0:50	2:20	Aufstieg 410 m
4 Binzberg	0:55	3:15	Abstieg 480 m
5 Burgdorf	0:40	3:55	Karte Solothurn 233T Willisau 234T





SAMSTAG, 14. MÄRZ 2020

VERSCHIEBEDATUM:

SONNTAG, 15. MÄRZ 2020

LUEG (BE) – EIN WANDERVORSCHLAG VON SUSANNE SCHLICKEK

Zum Aussichtspunkt Lueg im Emmental

Das kleine Dorf Heimiswil im Emmental, den Startpunkt unserer Wanderung, erreichen wir von Burgdorf aus mit dem Bus. Auf abwechslungsreichen Wegen wandern wir zunächst zu unserem heutigen Tagesziel, dem Aussichtspunkt Lueg. Auf 887 Metern über Meer gelegen, ist die Lueg der höchste Punkt der Gemeinde Affoltern im Emmental. Hier wurde im Jahr 1921 zur Erinnerung an die 1918 an der Spanischen Grippe verstorbenen Berner Soldaten ein Kavalleriedenkmal errichtet. Wir geniessen die prächtige Rundschau; früher war hier eine «Hohwacht», auf der im Kriegsfall ein Alarmfeuer angezündet werden konnte. Zudem befinden wir uns auf der Passhöhe, die das Berner Mittelland mit dem Emmental verbindet. Weiter wandern wir auf teils aussichtsreichen Wegen vorbei an typischen Bauernhäusern. Via Kaltacker und Binzberg erreichen wir Burgdorf, das Tor zum Emmental – eine mittelalterliche Kleinstadt mit spätbarocken Patrizierhäusern und einer eindrücklichen Schlossanlage. Es besteht die Möglichkeit, einen individuellen Rundgang zu machen oder direkt zum Bahnhof zu wandern und nach Hause zu reisen.

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Susanne Schlicker, Hans-Peter Werder**Fahrplan** (Gültig bis 7.12.2019, Änderungen für 2020 vorbehalten)

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:30	Burgdorf	ab 16:21
Olten	ab 09:06	Olten	ab 16:59
Burgdorf	ab 09:46 Bus 468	Zürich HB	an 17:30
Heimiswil Oberdorf	an 09:55		

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 22.70 (einfache Fahrt Zürich HB – Heimiswil, Oberdorf);

CHF 20.50 (einfache Fahrt Burgdorf – Zürich HB).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

SONNTAG, 22. MÄRZ 2020

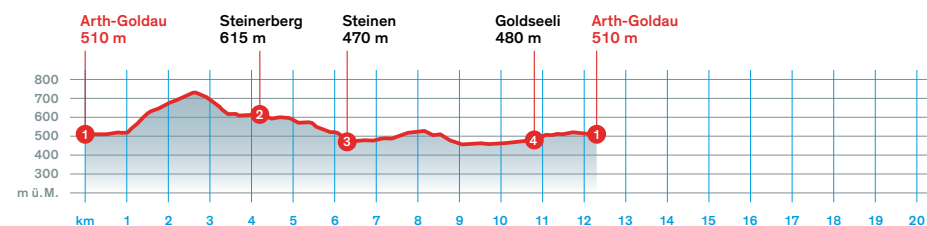
WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2019/20 **95**

STEINERBERG



Arth-Goldau → Steinerberg → Arth-Goldau

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Arth-Goldau		0:00	Schwierigkeit ★★★/T2
2 Steinerberg	1:20	1:20	Distanz 12,3 km
3 Steinen	0:35	1:55	Aufstieg 430 m
4 Goldseeli	1:10	3:05	Abstieg 430 m
1 Arth-Goldau	0:30	3:35	Karte Rotkreuz 235T





SONNTAG, 22. MÄRZ 2020

VERSCHIEBEDATUM:
SONNTAG, 29. MÄRZ 2020

STEINERBERG (SZ) – EIN WANDERVORSCHLAG VON MARIANNE HEUSSER

Am Steinerberg

Wir wandern vom Bahnhof Arth-Goldau am Tierpark vorbei bis ans Dorfende. Hier beginnt unser Aufstieg auf dem ebenso steilen wie steinigen Zehnerweglein bis Schuttwald. Danach geht es auf dem Strässlein zum höchsten Punkt der Wanderung: Unter Grisselen. Bald erreichen wir Steinerberg, wobei wir bereits an Höhe verlieren. Steinerberg ist die drittkleinste Gemeinde im Kanton Schwyz. Kurzweilig gestaltet sich die Route bis zur Spracheilschule in Steinen, begleitet von der Sicht hinüber zur Hochfluh und zur Rigi. Jetzt wandern wir in nördlicher Richtung durch den Blattiswald und parallel zur Eisenbahn hinunter zur Ebene des Lau-erzsees. Im September 1806 donnerten grosse Felsblöcke vom Rossberg ins Tal hinunter und begruben ganze Dörfer unter sich. Das durch den Felssturz neu entstandene Flachmoor bildet ein abwechslungsreiches Terrain mit einem kleinen See, dem Goldseeli. Durch das Naturschutzgebiet kehren wir zurück zum Bahnhof Arth-Goldau.

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Marianne Heusser, Lydia Beer**Fahrplan** (Gültig bis 7.12.2019, Änderungen für 2020 vorbehalten)

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 09:32	Arth-Goldau	ab 15:13
Arth-Goldau	an 10:15	Zürich HB	an 15:51

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

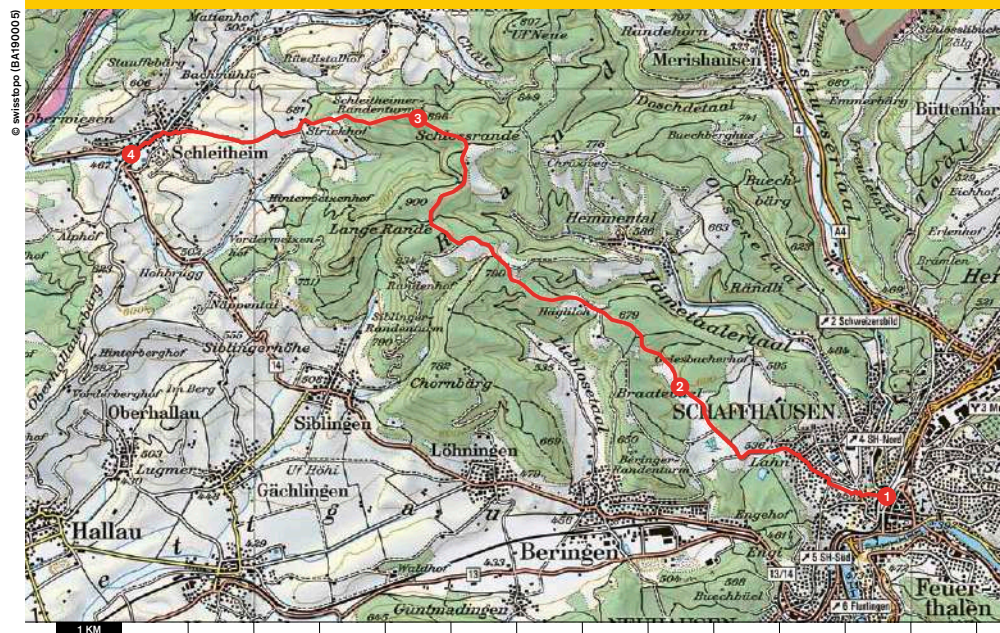
CHF 21.80 (Z-Pass Schwyz/Zug Tageskarte Zürich HB – Arth-Goldau).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

OSTERSONNTAG, 12. APRIL 2020

WANDERUNGEN IN DER SCHWEIZ 2019/20 97

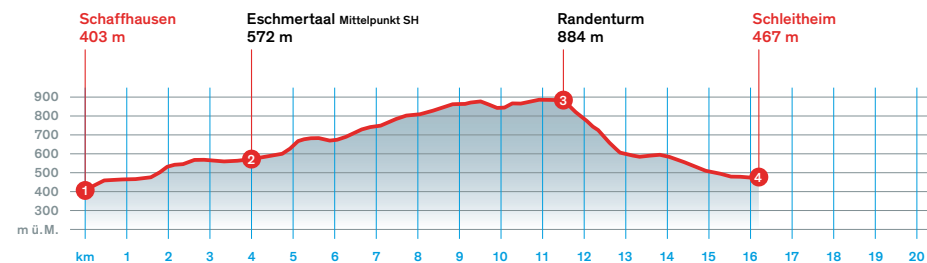
RANDEN



Schaffhausen → Schleithem

Stationen	Dauer/h	Gesamt/h	Auf einen Blick
1 Schaffhausen		0:00	Schwierigkeit ★★★/T1
2 Eschmertal Mittelpunkt SH	1:10	1:10	Distanz 16,2 km
3 Rantenturm	2:10	3:20	Aufstieg 550 m
4 Schleithem	1:15	4:35	Abstieg 490 m

Karte
Schaffhausen/Stein am Rhein 405T





OSTERSONNTAG, 12. APRIL 2020

VERSCHIEBEDATUM:
OSTERMONTAG, 13. APRIL 2020

RANDEN (SH) – EIN WANDERVORSCHLAG VON HANS-PETER WERDER

Zum Randenturm

Wir beginnen unsere Wanderung in Schaffhausen, der nördlichsten Stadt der Schweiz, aufgrund ihrer 300 Erker auch «Erkerstadt» genannt. Ihr Wahrzeichen, der Munot, wurde im 16. Jahrhundert erbaut. Der Name Munot stammt von der ursprünglichen Festung namens «Annot» oder «Unot» (mittelhochdeutsch für «ohne Not»). Südwestlich der Stadt befindet sich der grösste Wasserfall Europas, der Rheinfall. Die ersten Höhenmeter bewältigen wir auf dem Weg ins Eschmertal zum Mittelpunkt des Kantons Schaffhausen. Über Waldstrassen und Fusswege marschieren wir vorbei an der Sportpferdezucht Hägllöo. Der Randen, ein Ausläufer des Jura, verleiht dem Kanton Schaffhausen einen hügeligen Charakter. Die Randenhöhen sind weitgehend mit Wald bedeckt, deshalb ist Schaffhausen nebst dem Kanton Jura der walddreichste Kanton.

Weiter passieren wir den mit 900 Metern über Meer höchsten Punkt des Kantons auf dem Langen Randen. Kurz darauf erreichen wir den Schleitheimer Randenturm mit der Waldwirtschaft Schlossranden. Hier werden Sie an den Wochenenden vom Vorfrühling bis im Spätherbst bedient. Auf dem Randenturm präsentiert sich uns eine einmalige Rundsicht. Über einen kurzen, steilen Abstieg erreichen wir Schleitheim, mundartlich «Schlaate» genannt, und die Busstation.

Abkürzung: möglich**Verpflegung:** aus dem Rucksack**Wanderleitung:** Hans-Peter Werder, Edwin Graf**Fahrplan** (Gültig bis 7.12.2019, Änderungen für 2020 vorbehalten)

Hinfahrt		Rückfahrt	
Zürich HB	ab 08:05	Schleitheim Gemeindehaus	ab 15:34 Bus 21
Schaffhausen	an 08:43	Schaffhausen	ab 16:16
		Zürich HB	an 16:55

Fahrpreis (Halbtax) ab Zürich HB

CHF 11.60 (Z-Pass Ostwind Einzelbillett Zürich HB – Schaffhausen);

CHF 13.90 (Z-Pass Ostwind Einzelbillett Schleitheim – Zürich HB).

Beachten Sie bitte die Rubrik «Fahrkarten» auf Seite 11.

WANDERUNGEN IN ZÜRICH

Auf den Spuren von Grün Stadt Zürich

SAMSTAG, 31. AUGUST 2019 – ERSTE WANDERUNG**ZÜRICH HB – ALBISGÜTLI – WERDHÖLZLI**

Wanderleitung: Hans-Peter Werder, Edwin Graf

Fahrplan

Start	Zürich HB (Sihlpost)	ab	09:00	
Rückfahrt	Zürich Juchhof	ab	..:05 ..:35	Bus 307
	Zürich HB	an	..:21 ..:51	

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★★ / T1
Distanz	14,5 km
Aufstieg	285 m
Abstieg	300 m
Wanderzeit	3 h 45 min
Karte	Zürich Nr. 4

SAMSTAG, 7. SEPTEMBER 2019 – ZWEITE WANDERUNG**ZÜRICH FRANKENTAL – WIKINGEN – ZOO**

Wanderleitung: Hans-Peter Werder, Erich Rindlisbacher, Niklaus Wild

Fahrplan

Hinfahrt	Zürich HB	ab	08:50	Tram 13
	Zürich Frankental	an	09:08	
Rückfahrt	Zürich Zoo	ab	alle 8 min	Tram 6
	Zürich HB	an	+ 26 min	

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★★ / T1
Distanz	12,0 km
Aufstieg	380 m
Abstieg	205 m
Wanderzeit	3 h 10 min
Karte	Zürich Nr. 4

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER 2019 – DRITTE WANDERUNG**ZÜRICH ZOO – TRICHTENHAUSEN – ZÜRICH HB**

Wanderleitung: Hans-Peter Werder, Silvia Peter, Erich Rindlisbacher

Fahrplan

Hinfahrt	Zürich HB	ab	08:36	Tram 6
	Zürich Zoo	an	08:53	
Rückfahrt	Zürich HB	ab	individuell	

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★★ / T1
Distanz	15,4 km
Aufstieg	215 m
Abstieg	415 m
Wanderzeit	3 h 45 min
Karte	Zürich Nr. 4

Bei jeder dieser Wanderungen bieten wir Ihnen eine kleine Attraktion (in Zusammenarbeit mit Grün Stadt Zürich).



Leserwanderungen

Wir freuen uns, Ihnen auch dieses Jahr wieder vier Leserwanderungen in Zusammenarbeit mit den Zürcher Regionalzeitungen (ZRZ) und dem Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) anbieten zu dürfen. Folgende Daten und Regionen sind bereits festgelegt:

Region Zürichsee:	08.05.2019
Region Winterthur:	22.05.2019
Zürcher Oberland:	26.06.2019
Zürcher Unterland:	25.09.2019

Die aktuellen Unterlagen finden Sie auf www.zuercher-wanderwege.ch. Reservieren Sie sich die Daten, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Gemeinsam unterwegs mit den Zürcher Wanderwegen

Geführte Wanderungen

Einfacher als mit uns kommen Sie nirgends auf Touren:

Wir offerieren Ihnen Jahr für Jahr über 60 geführte Wanderungen.

Sie müssen sich nicht anmelden, und trotzdem ist ein Sitzplatz im Zug oder Bus für Sie reserviert.

Sie bezahlen das Zug- oder Busbillett, für Nichtmitglieder wird zusätzlich ein Unkostenbeitrag von CHF 10.– erhoben.

Sie bestimmen Ihr Wandertempo selbst; unsere Leiterinnen und Leiter sorgen dafür, dass Sie sicher ans Ziel kommen.

Auf unseren Wanderungen ist schon manche Freundschaft entstanden – unter den zahlreichen Teilnehmenden finden bestimmt auch Sie Gleichgesinnte!

Verhalten unterwegs

Jede unserer Wanderungen wird von zwei Leiterinnen oder Leitern begleitet – eine/r führt die Wanderung, eine/r sammelt am Schluss der Gruppe die Markierungen ein.

Bitte bleiben Sie immer hinter dem Führenden und vor dem «Schlusslicht».

Sprechen Sie die Benützung von Abkürzungen bitte immer mit der Wanderleitung ab.

Lassen Sie beim Austreten Ihren Rucksack am Wegrand stehen oder bitten Sie jemanden zu warten.

Unterwegs bestimmen Sie Ihr Tempo selbst. Es ist ganz normal, dass sich Gruppen und grössere Abstände bilden. Keine Angst, falls Sie einmal den Sichtkontakt zu Ihren Vorgängern verlieren – Wegweiser und Fähnlein mit unserem Logo sorgen dafür, dass Sie sich nicht verirren. Geniessen Sie die Aussicht und die Natur – und seien Sie tolerant mit Teilnehmenden, die schneller oder langsamer gehen. Halten Sie sich bitte an die Zeitvorgaben für Pausen, Mittagsverpflegung und Eintreffen am Ziel.

Telefonwanderungen

Bei diesen Wanderungen nach Ansage werden Route und Region dem Wetter angepasst, eine Verschiebung ist möglich. Darum ist das Programm erst am Vortag ab 13:00 Uhr durch das [Wandertelefon 044 771 33 58](tel:0447713358) zu erfahren. Die Teilnehmerzahl ist im Durchschnitt 40. Zusätzliche Telefonwanderungen können auch an Wochenenden angeboten werden – als Ersatz für verschobene Wanderungen – oder an nicht genutzten Verschiebedaten.

Schneeschuhwanderungen

Programm und Treffpunkt sind am Vortag ab 13:00 Uhr am [Wandertelefon 044 771 33 58](tel:0447713358) zu erfahren. Eine Verschiebung ist möglich. Bei ungünstigen Schneeverhältnissen kann auch eine Winterwanderung durchgeführt werden.

Ausrüstung: Schneeschuhe, Stöcke, Ersatz-T-Shirt, Verpflegung aus dem Rucksack; Thermosflasche mit warmem Tee wird empfohlen.

Daten, Leitung und Telefonnummern:

2019	12. Dezember	Edwin Graf	052 316 14 48
	21. Dezember	Markus Glättli	043 477 81 29
2020	11. Januar	Hans-Peter Werder	056 241 10 86
	26. Januar	Edwin Graf	052 316 14 48
	8. Februar	Urs Christen	044 251 07 28
	22. Februar	Erich Rindlisbacher	044 836 76 32
	7. März	Monika Hollenstein	052 212 29 53

Haftung

Die Zürcher Wanderwege und die öffentlichen Verkehrsbetriebe lehnen jede über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehende Haftung ab. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Die Zürcher Wanderwege

Die Zürcher Wanderwege (ehemals «Zürcherische Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege») wurden 1933 gegründet und fördern das Wandern als sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Wir vertreten die Interessen der Wandernden im Kanton Zürich und innerhalb der gesamtschweizerischen Dachorganisation Schweizer Wanderwege. Wir kontrollieren das rund 3000 Kilometer lange Wanderwegnetz im Kanton Zürich und signalisieren es mit gelben Wegweisern, um Sie über Richtung, Zeitbedarf und Höhe zu informieren.

Wanderungen und Wanderwochen

Wir organisieren jedes Jahr über 60 geführte Wanderungen in allen Gegenden der Schweiz. Zudem offerieren wir Ihnen ein grosses Angebot an preiswerten Wanderwochen in der Schweiz und im nahen Ausland (mehr ab Seite 114).

Vorteile für Mitglieder

Eine Mitgliedschaft bei den Zürcher Wanderwegen für ein Einzelmitglied kostet CHF 30.– jährlich und lohnt sich bestimmt auch für Sie. Interessiert?

Die Anmeldekarte für eine Mitgliedschaft finden Sie auf Seite 117/118.

Ihre Vorteile:

-
- Kostenlose Teilnahme an den geführten Wanderungen
- Kostenlose Nutzung des Wander-Planungswerkzeugs
- Kostenlose Nutzung der 80 Wandervorschläge im Kanton Zürich
- 20 % Rabatt auf Wanderkarten und Wanderbücher
- 10 % Rabatt in diversen Sportgeschäften
- Kostenloser Bezug der Broschüren «Zehn Wanderungen im Kanton Zürich»
- Vorzugspreis Magazin «WANDERN.CH»
- Zwei Versände mit aktuellen Informationen
-

Wandern im Internet

Auf www.zuercher-wanderwege.ch und www.zkb.ch/wanderprogramm finden Sie umfassende Informationen und Links zu Angeboten der Zürcher Wanderwege sowie zu Ausflügen im und um den Kanton Zürich.

Publikationen

Wir veröffentlichen zahlreiche Wanderkarten und -broschüren:

Wanderkarten 1:25'000 zum Aktionspreis (solange Vorrat)

CHF 10.– für Mitglieder / CHF 20.– für Nichtmitglieder

Blatt 1 Bülach, Zürcher Unterland

Blatt 2 Andelfingen, Zürcher Weinland

Blatt 3 Winterthur, Mittleres Tösstal

Blatt 4 Zürich, Albis und Knonauer Amt

Blatt 5 Zürichsee, Pfannenstiel

Blatt 6 Zürcher Oberland, Oberes Tösstal / Goldingertal

Broschüren/Bücher

Kostenlos für Mitglieder / CHF 5.– für Nichtmitglieder

Zehn Wanderungen im Kanton Zürich – Kreuz und quer

– Aussichtstürme

– Tobel

– Am Wasser

– Zürich, Albis und Knonaueramt

– Kultur

– Pässe

– Zürcher Oberland

– Familien-Wanderwege (erscheint 2019)

Pilgerwege der Schweiz, Jakobsweg im Zürcher Oberland (kostenlos)

75 Jahre Zürcher Wanderwege (kostenlos)

Karten, Bücher und Broschüren sind erhältlich bei:

Zürcher Wanderwege, Karten- und Bücherverkauf, Adetswilerstrasse 51, 8345 Adetswil, Telefon 044 930 67 80, Fax 044 930 66 77, verkauf@zuercher-wanderwege.ch
Shop auf der Webseite www.zuercher-wanderwege.ch

Kontakt Daten

Geschäftsstelle

Zürcher Wanderwege, Etzelstrasse 36, Postfach, 8712 Stäfa
 Telefon 044 771 33 55, Fax 044 771 33 57, Wandertelefon 044 771 33 58
 E-Mail info@zuercher-wanderwege.ch
www.zuercher-wanderwege.ch

Wanderleiterinnen und -leiter

Lydia Beer, Mellingerstrasse 40, 5400 Baden, 056 221 20 86
 Heiner Blattmann, Geiselweidstrasse 6, 8400 Winterthur, 052 243 19 80
 Urs Christen, Bergellerstrasse 27, 8049 Zürich, 044 251 07 28
 Markus Glättli, Speerstrasse 1, 8820 Wädenswil, 043 477 81 29
 Edwin Graf, Buchenweg 9, 8442 Hettlingen, 052 316 14 48
 Marianne Heusser, Alte Landstrasse 79, 8800 Thalwil, 044 720 13 75
 Monika Hollenstein, Lärchenstrasse 60, 8400 Winterthur, 052 212 29 53
 Silvia Peter, Zelglistrasse 16, 8602 Wangen, 044 833 65 73
 Erich Rindlisbacher, Breitstrasse 71 A, 8303 Bassersdorf, 044 836 76 32
 Hansueli Scheidegger, Dornegasse 27, 8967 Widen, 056 633 36 59
 Susanne Schlicker, Tellstrasse 15, 4053 Basel, 061 331 56 82
 Hans-Peter Werder, Chratzstrasse 35, 5426 Lengnau, 056 241 10 86
 Niklaus Wild, Rennweg 50, 8001 Zürich, 044 210 10 15

Die Mobiltelefonnummern unserer Wanderleiterinnen und -leiter
 finden Sie auf Seite 109.

Bitte benutzen Sie diese Telefonnummern nur in Bezug auf die Wanderungen.
Allgemeine Auskünfte zu den Wanderungen erhalten Sie unter 044 771 33 55.



Lydia Beer
+41 79 341 34 59



Heiner Blattmann
+41 79 628 97 51



Urs Christen
+41 79 543 15 01



Markus Glättli
+41 79 752 44 85



Edwin Graf
+41 79 357 48 72



Marianne Heusser
+41 79 522 84 18



Monika Hollenstein
+41 76 472 08 64



Silvia Peter
+41 79 233 98 73



Erich Rindlisbacher
+41 79 309 03 93



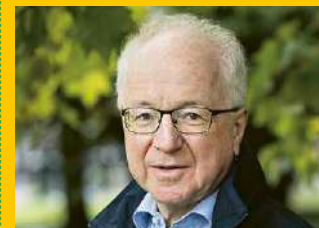
Hansueli Scheidegger
+41 79 312 69 00



Susanne Schlicker
+41 78 814 44 80



Hans-Peter Werder
+41 79 382 27 02



Niklaus Wild
+41 79 617 48 35

Wichtiges für den Notfall

Offizielle Notfallnummern

144	Sanität	117	Polizei
1414	Rettungsflugwacht	118	Feuerwehr
145	Toxikologisches Institut	112	Internationale Notfallnummer

Alarmierungsregeln (Ampelschema)



Alarmierungsschema

Wo?	Ort des Unfalls / des Vorkommnisses, Erreichbarkeit, Gemeinde, Strasse/Nr.
Wer?	Name (und Telefonnummer) der anrufenden Person
Was?	Art des Unfalls / des Vorkommnisses / der Verletzung
Wann?	Datum und Zeit des Unfalls / des Vorkommnisses
Wie viele?	Anzahl und Name(n) der Verletzten
Weiteres?	Notwendige Hilfe, getroffene Massnahmen, andere Vorkommnisse, anwesende Personen, eigene Mittel, gefährliche Situation



VOLKSHOCHSCHULE ZÜRICH
SOMMER 2019 ■ Vorlesungen und Exkursionen



Brückenbau – Wagnisse zwischen Ästhetik und Funktionalität 19S-0360-11

RINGVORLESUNG

Prof. Dr.-Ing. Stefan Holzer, Jürg Konzett, Heinrich Figi, Regula Trachsel

Brücken haben praktischen Nutzen und verbinden, was ohne sie getrennt bliebe. Doch sie sind auch Prestigeobjekte: Man kann sie bestaunen für Eleganz, nüchterne Schönheit oder Gewagtheit. Gewöhnlich vertraut man auf ihre Festigkeit, die Wind, Wetter und Zeit trotzen muss. Wir fragen in dieser Vorlesung nach dem Bau, der Ästhetik und der Sicherheit dieser allgegenwärtigen Bauwerke.

Do 5.9. – 26.9., 4x, 19:30 – 20:45 h, Uni Zürich-Zentrum
Fr. 105.– für die gesamte Reihe, Fr. 30.– pro Vorlesungsabend

Wanderexkursion: Die Via Spluga in Graubünden und ihre Brücken 19S-0360-16

Jürg Konzett

Wir wandern zwischen Thusis und Zillis entlang eines historischen Saumpfads durch die Via-Mala-Schlucht. Während der Wanderung werden besonders die neuzeitlichen Brückenbauten vor Ort erläutert.

Sa 5.10., 09:00 – 17:00 h, Fr. 90.–, exkl. Fahrt

Studienreise: Licht, Farben und Astronomie im Val Medel 19S-0110-04

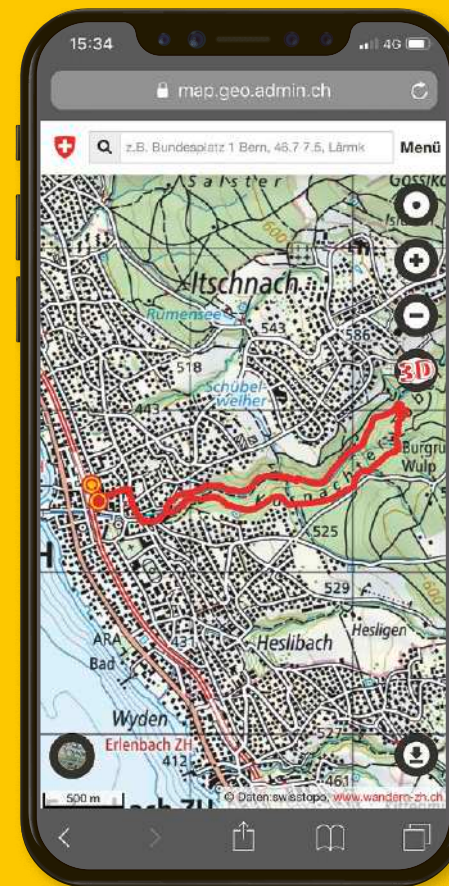
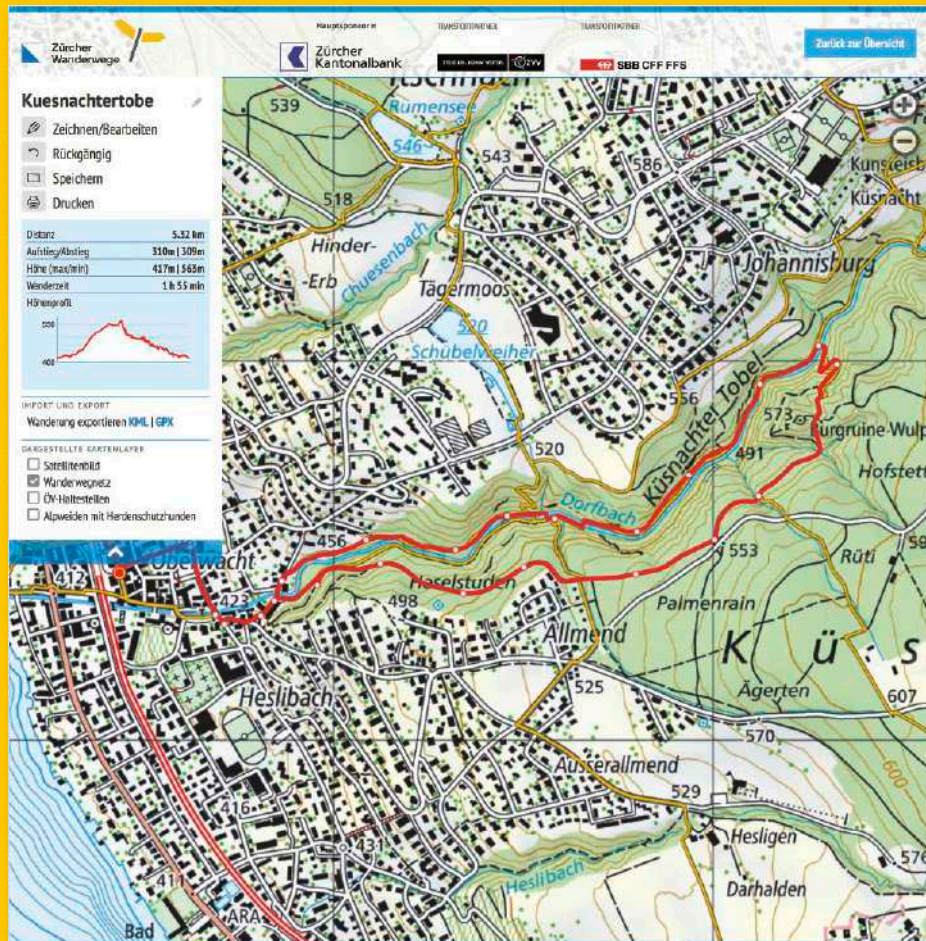
Andi Stöckli, Gianni Tiloca

Die intensiven Herbstfarben am Tag und das nächtliche Sternenmeer im Val Medel sind atemberaubend. Während drei Tagen an und um Leermond tauchen wir in die Natur und Physik des Lichts ein – Experimente, Sonnen-, Mond- und Sternbeobachtung mit dem Teleskop inbegriffen. Referate, Exkursionen und leichte Wanderungen zu Berglandwirtschaft, Wald und Wild runden die Studienreise ab.

So 29. September – Mi 2. Oktober 2019, Detailprogramm auf unserer Website
Fr. 815.–, inkl. MwSt., Übernachtung mit Halbpension im DZ

ZH-Wanderwege

Die App der Zürcher Wanderwege:
Wandervorschläge abrufen
und eigene Wanderrouten planen



Wandervorschläge abrufen

Rund 80 Wandervorschläge der Zürcher Wanderwege stehen Ihnen zur On- und Off-line-Nutzung zur Verfügung. Markieren Sie Ihre favorisierten Wanderungen. Finden und nutzen Sie diese auf Antrieb. Zudem sind die Wandervorschläge schnell in den Fahrplan der SBB eingebaut.

Wanderprogramm neu online

Analog zu den Wandervorschlägen nutzen Sie auch die Wanderungen aus diesem Programm «Wanderungen in der Schweiz» geführt an den vorgeschlagenen Daten oder jederzeit nach Belieben.

App

Die App «ZH-Wanderwege» kann kostenlos im App Store und bei Google Play heruntergeladen werden.

Unterstützung Zürcher Kantonalbank

Wir danken der Zürcher Kantonalbank für die grosszügige Unterstützung bei der Realisierung dieser Wander-App. Diese App ist in Kooperation mit den Schweizer Wanderwegen entstanden.

Benutzerprofil

Als Mitglied des Vereins Zürcher Wanderwege profitieren Sie von verschiedenen Vorteilen im persönlichen Benutzerprofil. Sie planen Ihre eigenen Wanderungen, bereiten Wandervorschläge mit ÖV-Verbindungen vor oder speichern Ihre Favoriten. Die Zugangsdaten erhalten Sie direkt von den Zürcher Wanderwegen.

Wanderungen einfach planen

Auf einfache Weise planen Sie zu Hause am Computer eigene Wanderungen und nutzen diese jederzeit on- und offline im Gelände mit Ihrem Smartphone oder einem anderen Mobilgerät.

Wanderwochen März bis Oktober 2019

Für alle Wanderwochen gilt:

Programm: Genauere Angaben erhalten Sie auf Anfrage vom Leiter (Änderungen der Detailprogramme vorbehalten).

Versicherung (Unfall, Annullation) ist Sache der Teilnehmenden.

Teilnehmerzahl: In der Regel 20–25, bei Carreisen (wegen hoher Fixkosten) bis 40.

Hotelzimmer: In der Regel mit WC und Dusche oder Bad.

Wanderleitung: Alle Wanderwochen werden von zwei Wanderleiterinnen oder Wanderleitern begleitet.

Da wir immer wieder Neues anbieten wollen, wird die von Ihnen gewählte Wanderwoche vielleicht zum ersten Mal durchgeführt. Erwarten Sie darum nicht die gleiche Perfektion wie bei kommerziellen Reiseunternehmen.

Wanderleiterinnen und Wanderleiter organisieren die Wanderwochen auf eigenes Risiko und werden von den Zürcher Wanderwegen dafür nicht entschädigt.

Als selbständige Unternehmer haben sie das Recht, die Teilnehmenden nicht nur nach der Reihenfolge der Anmeldung, sondern auch nach eigenen Kriterien auszuwählen.

① Informationen ② Übernachtung/Kosten ③ Leitung/Auskunft/Anmeldung

DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2019, BIS MONTAG, 18. MÄRZ 2019

Engadin (GR):

Auf Schneeschuhen im Bernina und im Oberengadin

- ① Schneeschuhtouren in kleiner Gruppe (ca. 12 Personen), sternförmig vom gleichen Hotel aus, Bernina, Engadin, Morteratsch, Lago Bianco. An bekannten Orten, jedoch abseits von Hektik ziehen wir unsere Spuren, hören die Stille; ca. 3–5 h; ca. 300–700 Höhenmeter; Schwierigkeit ** bis ***.
- ② Hotel mit Halbpension, Tourentee: DZ CHF 960.–, EZ auf Anfrage.
- ③ Markus Glättli, 043 477 81 29, info@hike.ch, www.hike.ch; Mitleitung organisiert.

MONTAG, 22. APRIL 2019, BIS SAMSTAG, 27. APRIL 2019

Neapolitanischer Apennin bis zur Amalfiküste (I): Frühling in Süditalien

- ① Gemütliche Wandertage mit kulinarischen und kulturellen Leckerbissen in Süditalien (Ospedaletto–Campo Maggiore, Sentiero degli Dei [Götterweg], Fontanarosa–Gesualdo, Naturpark Lago di Conza), zwischen der weltberühmten Amalfiküste und dem Apennin; Wanderungen 3–5 h; 200–1200 Höhenmeter; Schwierigkeit * bis ***.
- ② Green Park Hotel inkl. Frühstück in Mercogliano: ca. CHF 1400.– (EZ/DZ) inkl. Halbpension, Picknick, Bus für Transfers, Bahnfahrt Zürich–Neapel; max. 35 Teilnehmende.
- ③ Auskunft/Anmeldung: Heiner Blattmann, 052 243 19 80, heiner.blattmann@gmail.com; Leitung: Marianne Heusser, 044 720 13 75, marianneheusser@bluewin.ch; Mitleitung Sylvia Peter.

SONNTAG, 12. MAI 2019, BIS SONNTAG, 19. MAI 2019

Cinque Terre (I): Frühling in mediterraner Traumlandschaft

- ① Wanderungen in kleiner Gruppe (ca. 12 Personen), farbige Häuser, blaues Wasser, Olivenbäume, Maultierpfade, Degustation lokaler Spezialitäten; bis ca. 5 h; bis ca. 700 Höhenmeter; Schwierigkeit ** bis ***.
- ② Übernachtung, Frühstück in 3-Sterne-Hotel, Bahnbillett 1. Klasse ab/bis Zürich HB (Basis Halbtax CH), in den Cinque Terre gemäss Programm Fahrten mit ÖV 2. Kl., Schiffsfahrt; Degustation: DZ CHF 1420.–, EZ auf Anfrage.
- ③ Markus Glättli, 043 477 81 29, info@hike.ch, www.hike.ch; Mitleitung organisiert.

WANDERWOCHEN MÄRZ BIS OKTOBER 2019

MITTWOCH, 3. JULI 2019, BIS SONNTAG, 7. JULI 2019

**Val Müstair, Nationalpark-/Stilfserjochregion (CH/I):
Bergfrühling**

- ① Wanderungen in kleiner Gruppe (ca. 12 Personen), sternförmig vom Hotel aus zu abwechslungsreichen, sagenumwobenen Landschaften; Blumen im Bergfrühling, schmucke Dörfer, weite Hochebenen; ca. 3–5 h; ca. 200–700 Höhenmeter; Schwierigkeit ** bis ***.
- ② Hotel inkl. Halbpension; gratis ÖV Dreiländereck, ein Mal Kulturführung; DZ CHF 950.–, EZ auf Anfrage.
- ③ Markus Glättli, 043 477 81 29, info@hike.ch; Mitleitung organisiert.

SONNTAG, 1. SEPTEMBER 2019, BIS DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER 2019

Bulle (FR): 5 Wandertage im Greyerzerland

- ① Gemütliche Wanderungen im Greyerzerland (Jaunbachschlucht, Moléson, La Berra, Chalet du Soldat, Städtchen und Schloss Greyerz); 3–5 h; 500–800 Höhenmeter; Schwierigkeit ** bis ***.
- ② Vier Nächte im Hôtel des Alpes, Bulle; DZ CHF 590.–, EZ CHF 710.– inkl. Frühstück und Bahn; mit GA CHF 90.– weniger.
- ③ Erich Rindlisbacher, 044 836 76 32, erich.rindlisbacher@bluewin.ch; Mitleitung Toni Giger.

MONTAG, 30. SEPTEMBER 2019, BIS FREITAG, 4. OKTOBER 2019

Interlaken – Romont (BE/FR): Pilgertage Via Jacobi

- ① Fünf Pilgertage; 4–6 ½ h täglich (bis 21 km), bis 700 Höhenmeter, Schwierigkeit **.
- ② Vier Übernachtungen in Hotels und Gasthäusern, Gepäcktransport; DZ CHF 800.–/Person inkl. Halbpension, tägliche Impulse und Pilgerrituale zum Thema Veränderung; nicht inbegriffen sind vier leichtere Mahlzeiten unterwegs; Hinreise nach Interlaken und Rückreise ab Romont.
- ③ Marianne Heusser, 044 720 13 75, marianneheusser@bluewin.ch; Mitleitung organisiert.

Ja . . .

... ich möchte Mitglied werden.

2019/20

Ja, ich möchte Mitglied werden.

- Einzelmitgliedschaft: CHF 30.-/Jahr
- Familienmitgliedschaft (ab 2 Personen): CHF 50.-/Jahr
- Mit Abonnement für das Magazin «WANDERN.CH»
- Druckausgabe CHF 35.- statt CHF 60.-/Jahr
- Druck- und Digitalausgabe CHF 40.- statt CHF 70.-/Jahr
- Mit e-Newsletter der Zürcher Wanderwege

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Wohnort

Jahrgang

Telefon

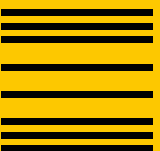
E-Mail

Datum

Unterschrift

Anmeldekarte per Post oder Fax (044 771 33 57) einsenden.

(Stand 2019)



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare



Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta
Envoi commercial-réponse

Zürcher Wanderwege
Ettelstrasse 36
Postfach
8712 Stäfa

Impressum

Herausgeber: Zürcher Wanderwege in Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalbank
Gestaltung: Hügin Kommunikationsdesign, Zürich
Fotografie: Dominique Meienberg, Zürich (Landschaften und Porträts Seite 109)
Lektorat/Korrektorat: CityTEXT GmbH, Winterthur
Prepress/Druck: Widmer & Fluri, Zürich; FO-Fotorotar, Egg/Zürich
Papier umweltfreundlich produziert in CH-Betrieb mit ISO-14001-Zertifikat

© 2019, Zürcher Wanderwege

Wanderkarten

Reproduziert mit Bewilligung von swisstopo (BA190005)







Wegweisend. Zürcher Wanderwege.

Geniessen Sie Wanderungen vom einfachen Spaziergang bis zur anspruchsvollen Bergtour. Die nahe Bank.
zkb.ch/wanderprogramm